

05 | 2017

Monatszeitschrift für Lana und Umgebung

Lana

30. Jahrgang – Einzelpreis 2,00 €
Versand im Postabonnement 70%
Filiale Bozen erscheint monatlich

 **designed + produced**
IN SÜDTIROL | ALTO ADIGE



Poste Italiane SpA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE/BZ

Felix Lulu - Foto Francesca Padovan

LanaLive

Via Lombarda

18 | 05 | 2017 – 28 | 05 | 2017



Ihr Fachbetrieb in unmittelbarer Nähe

Ihre Handwerker

Service aus erster Hand. Schnell. Kompetent. Zuverlässig.

ENTSPANNT BAUEN
INNOVATIV & LEISTUNGSSTARK

KASERER
ZIMMEREI &
HOLZHAUSBAU

www.kaserer.it Tel. 0473 562506

Wir schauen auf Ihr Fahrzeug!



Machen Sie ein Abo bei uns und parken Sie für **nur 2 Euro** am Tag. Für Anrainer und Firmen haben wir interessante Angebote, melden Sie sich einfach bei uns unter der **Tel. 0473 550 885**. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Auto Genetti

LANA - Boznerstr. 53 Via Bolzano - Tel. 0473 561413

Aktion Sommerreifen bis zu 70% reduziert!
Gomme estive – riduzione fino al 70%!

HOFER
Bodenleger :: Lana
Hofer Markus & Co KG
www.bodenleger.it T 0473.561574



HUSNELDER M

SPENGLEREI
LATTONIERE

- Bau- und Galanteriespenglerei
- Metall-Flachdach-Eindeckung
- Fassaden
- Sanierungen
- Lattoneria edile e artistica
- Coperture metalliche tetti piani
- Facciate
- Risanamenti

seit/dal 1897



Lana sakrales Handwerk

T 0473 561 470 · M 335 6240670
husnelder.g@rolmail.net



**Steinschlag?
Kein Problem für uns!**



 Meisterbetrieb

Karosserie Kaserer

I - 39011 Lana | Binderweg 8
Tel. +39 0473 562 220
www.karosserie.it



- Dachdecker- und Zimmermannsarbeiten
- Absturzsicherungen

GAMPER
Dach

LANA
T 0473 561509

www.gamperdach.it

Breitenberger
ROMAN

HEIZUNGS- | SANITÄRE ANLAGEN | KUNDENDIENST
RISCALDAMENTO | IMPIANTI SANITARI | SERVIZIO CLIENTI

Ländgasse - via Länd 5 | I - 39011 Lana (BZ)
T 0473 556 000 | F 0473 525 813
info@romanbreitenberger.it - breitenbergerroman@pec.it

Mozart am Bandl



v.l.n.r.: Albert Innerhofer, Karl Terzer, Christoph Gufler, Anna Holzner, Dieter Laner, Ulrike Bonell, Evelyn Haller, Hans Lösch und Ernst Lösch (Revisor)

Vor vielen Jahren führten die Freilichtspiele Lana im Innenhof des ehemaligen Pfarrhofes und jetzigen Pflegeheimes St. Anna das Stück „Mozart am Bandl“ auf. Was man damals noch nicht wusste: zwischen dem weltberühmten Komponisten und Lana gibt es tatsächlich eine Verbindung. Ein Lananer Wirtsohn hatte als Kaufmann Karriere gemacht und heiratete in Salzburg die Tochter des reichen Unternehmers Sigmund Haffner. Die Hochzeitsmusik komponierte kein geringerer als Wolfgang Amadeus. Die „Haffner-Serenade“ zählt aufgrund ihrer barocken Klangpracht zu den bekanntesten Werken Mozarts. Wie man sieht, war die Welt schon damals klein! Die ganze Geschichte können sie exklusiv in dieser Ausgabe unseres Blattes lesen. Die Informationen dazu verdanken wir Günther Rauch aus Bozen – Vilpian, dessen 2012 im Athesia-Verlag erschienenen Buch „Bozner Obstplatz. Historisches und Alltägliches“ auch sonst eine wahre Fundgrube zur Lananer Ortsgeschichte darstellt. Danke Herr Reich! Mit Lanas Vergangenheit beschäftigt sich auch das Portrait dieses Monats. Es geht dabei um die altherwürdige, 1815 als erste Landapotheke des Etschtales gegründete Apotheke „Zur Mariahilf“. Sie wurde 125 Jahre lang von der Familie von Wallpach geführt. Im Gespräch mit Ivo von Wallpach, den „Dritten“ erfahren wir manches Interessante über die Gesundheitsversorgung in alter und neuer Zeit, von Blutegeln über oral eingenommene „Zapfen“ bis hin zur modernen Medizin. Ansonsten bietet das Lana - Blatt auch im Mai zahlreiche Informationen, was in der Marktgemeinde so los ist. Und das ist nicht wenig! Also: eine spannende Lektüre! Und danke, dass sie unserem Blatt die Treue halten!

die Redaktion

Inhalt

06 ↘ Kultur

- S. 07: Wanderungen rund um Lana
- S. 08: Lana meets Jazz 2017
- S. 10: Mozart komponiert für Lananer Wirtshaus
- S. 12: Vier Länder auf der Lanaphil
- S. 13: Zeit der Maiandachten

15 ↘ The English Corner

17 ↘ Chronik

18 ↘ Leute

- S. 20: Das Portrait: Der Apotheker
- S. 23: Lorenzerhof - es zieht Leben ein
- S. 24: Jugenddienst Lana-Tisens
- S. 28: Schule mit der Bergrettung

33 ↘ Plakat

- S. 33: Verschiedene Kursangebote

39 ↘ Gemeinde

47 ↘ Pagina in lingua italiana

- P. 47: Arcilepago Lana Archipel

50 ↘ Vereine

- S. 50: AVS-Lana: Verschiedene Tourenberichte
- S. 52: LanaFilm
- S. 54: Gourmet-Fischessen 2017
- S. 55: Fischer und Jäger säubern die Umwelt
- S. 57: Musikverein begeistert Grundschüler
- S. 58: Bäurisch gian
- S. 60: Sicher ist sicher im KVW Lana

62 ↘ Kleinanzeigen

63 ↘ Lana im Rückspiegel

Abgabetermin für die Ausgabe – Juni 2017 Mittwoch, 10. Mai 2017 mittags

Beiträge, Vereinsberichte, Leserbriefe, Kleinanzeigen, Glückwünsche können in der **Öffentlichen Bibliothek** abgegeben werden.

Unser „elektronisches Postkastl“: forum.lana@rolmail.net

Für Werbung: forum.werbung@rolmail.net

Nachträglich eingereichte Artikel werden erst in der Juli-August-Ausgabe 2017 veröffentlicht.

LanaLive_Via Lombarda



LanaLive

Via Lombarda

18.–28. Mai 2017

LanaLive "VIA LOMBARDA" bespielt als transdisziplinäres Kulturfestival vom 18. bis 28. Mai Lana und Umgebung. Das Festival lässt sich thematisch auf die Gegend ein und erforscht mit kulturell-künstlerischen Mitteln unterschiedliche Themenkomplexe. Das diesjährige Thema ist die direkte Verbindung von Lana über den Gampenpass in die Trentiner Val di Non. LanaLive thematisiert eine Verkehrsverbindung, einen Übergang und den damit verbundenen kulturellen Austausch. Einher gehen damit Geschichten von Reisen und Migration, die mehr oder weniger offensichtlich das Programm durchsetzen.

Projektpartner von LanaLive sind der Bildungsausschuss Lana, der Bildungsausschuss St. Felix / Unser liebe Frau im Walde, das Centro Culturale d'Anaunia mit Sitz in der Casa de Gentili in Sanzeno, der Verein Arcipelago Lana, die Bürgerkapelle Lana, Kultur. Lana, die Marktgemeinde Lana, die Autonome Provinz Bozen – Amt für Kultur, die Autonome Provinz Bozen – Amt für Tourismus, die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die Region Trentino – Südtirol, die Südtiroler Volksbank, die Cassa Rurale Novella e Alta Anaunia und der Tourismusverein Lana und Umgebung.

Der kroatische Künstler Nemanja Cvijanovic zeigt während LanaLive seine Auseinandersetzung mit der, in den 1930er Jahren gebauten, Lana mit der Val di Non und Mailand verbindenden, Gampenstrasse. Cvijanovic's Ar-

beitsweise kombiniert zeitgenössische Symbole mit jenen der Vergangenheit und lässt einen Dialog der sozialen, historischen und politischen Themen entstehen. Gezeigt wird das Werk vom 18. bis 28. Mai im Gampen-Kreisverkehr an der Abfahrt zum Gampenpass in Lana.

Die experimental-archäologische Nachbildung einer Karnyx wird in den Eingangsräumlichkeiten der Cassa Rurale Novella e Alta Anaunia in Lana während des Festivals gezeigt. Ausgangspunkt für die Nachbildung der keltischen Kriegstrompete, durch das Amt für Archäologie und dem Denkmalamt der Provinz Trient, sind die Funde von Überresten einer solchen in Sanzeno in der Val di Non. Zwischen 300 v. und 200 n. Chr. wurde die Karnyx im Alpenraum genutzt um die Feinde durch die lauten Geräusche einzuschüchtern. Die Öffnungszeiten zur Besichtigung des zoomorphen Instruments sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr.

Am Donnerstag, 18. Mai startet das Festival mit der Premiere der Audio-Collage IN FONDO, ein Hörstück von Martin Hanni. Nach den offiziellen Ansprachen wird mit dem Linienbus um 19.34 Uhr nach Fondo gefahren und die Premiere des Stücks IN FONDO gefeiert. Musik, Text und Poesie verweben sich mit geschichtsträchtigen Ereignissen zu einem Klangteppich, der sich aus verschiedenen Etappen und Epochen zusam-

menfügt. Eine akustische Zeit- und Busreise ins Trentino „fino a FONDO“, wo die Erzähl-Collage endet. Am Freitag, 19. Mai spielt die aus der Val di Non stammende und in Berlin lebende Sängerin Giorgia Job im Hotel Schwarzschmied. Unter dem Titel Enlightenment - eine Teilung der Zeit wird am 20. Mai eine zweiteilige Wort-Klang-Aktion über die Bühne gehen. Sie beginnt mit der Uraufführung eines neuen Werkes für zwei Sprechstimmen, 4 Klarinetten und Samples in der Kirche St. Margareth in Lana. Es folgt eine musikalische Performance im Dunkeln in der Gampengallery, der Bunkeranlage am Gampenpass. Mitwirkende sind Eduard Demetz, Arno Dejaco, Daniel Moser, Antonia Tinkhauser, Susan La Dez, Mirko Pedrotti und Ensemble Windkraft (Roberto Gander, Paolo Pellegrini, Sophie Gamper, Anneliese Gschliesser). Auf dem Baumannhof in Gfrill, auf Halbweg zwischen Lana und Fondo, gibt die kalifornische Sängerin Cygne am Dienstag, 23. Mai ihre Balladen zum Besten und präsentiert ihr neues Album „Let It Breathe“ mit welchem sie ihre Erlebnisse in Europa während der Flüchtlingswelle 2015 und 2016 verarbeitet. Am Donnerstag, 25. Mai wird im Kultur. Lana der Film Itaker gezeigt, der vom Regisseur Toni Trupia 2012, zum Teil in der Val di Non, gedrehter Film, der von der Migration der Italiener in den 1960er Jahren nach Deutschland erzählt. Benjamin Tomasi ist Artist in

Benjamin Tomasi



Residence bei LanaLive 2017. Der in Wien lebende bildende und Klang-Künstler hält sich eine Woche in einem der Chalets des Urlaubsresort Felizitas in St. Felix, wenige hundert Meter von der Provinzgrenze mit dem Trentino und der Sprachgrenze entfernt, auf. Diese unbedeutende und doch gewichtige Linie ist der Inhalt seiner Recherche, deren Ergebnisse er am Freitag, 26. Mai in der Jurte des Urlaubsresorts präsentiert. Am Samstag, 26. Mai gibt es eine Kulturwanderung, unter dem Motto Grenzgänge: Vom Gampenpass nach Fondo. Bei dieser gemütlichen, vom Wanderführer Markus Breitenberger begleiteten, Wanderung vom Gampenpass nach Fondo gibt's viel Zeit, um die Gegend kennen zu lernen, zu schauen, zuzuhören und den Wandel in Landschaft, Architektur und Sprache wahrzunehmen. Der Abschluss von LanaLive 2017 findet am Sonntag, 28. Mai auf St. Georg statt. Der Mittelalterverein Niedertor mit Gefolge bespielt den Kirchenhügel mit Szenen aus dem Leben eines Kleinadligen um 1400 und klärt über das damalige Leben auf. Begleitet werden sie dabei mit Schwegel-

pfeife, Dudelsack- und Drehleierspiel von Pasui mit Freunden. Die Kirche ist am Nachmittag zugänglich und der Archäologe und Mediävist Hans Nothdurfter informiert über die von ihm vorgenommenen Ausgrabungen in dieser.

Im Anschluss an LanaLive, erscheint wie seit 5 Jahren, der LanaLive-Report. In dieser Dokumentation werden auf unterschiedliche Art und Weise die Ergebnisse des Festivals gesammelt und reflektiert. Vorgestellt wird der LanaLive-Report bei der Seerena-de am Felixer Weiher in St. Felix am Freitag, 7. Juli 2017 und beim Langen Donnerstag, am 13. Juli in Lana am Hofmannplatz.

Programm:

Donnerstag, 18. Mai um 19 Uhr,
Busbahnhof A.L.M., Lana
Eröffnung: LanaLive – Via Lombarda

Freitag, 19. Mai um 20.30 Uhr,
Hotel Schwarzschnied, Lana
Giorgia Job

Samstag, 20. Mai um 17 Uhr,
Kirche St. Margareth, Lana
Enlightenment - eine Teilung der Zeit
Anmeldung: info@lanalive.it

Dienstag, 23. Mai, 20.30 Uhr,
Baumannhof, Gfrill
Cygne

Donnerstag, 25. Mai um 20 Uhr,
Kultur.Lana, Lana
Film Itaker

Freitag, 26. Mai um 20 Uhr,
Felizitas, St. Felix
Benjamin Tomasi

Samstag, 27. Mai um 8.25 Uhr,
Busbahnhof, Lana
Grenzgänge: Vom Gampenpass nach Fondo

Sonntag, 28. Mai 2017, 15–19 Uhr,
St. Georg, Völlan
Via Lombarda – Mittelalter auf St. Georg
www.lanalive.it

Kurz und bündig

Eigentlich würde es diese Nachricht ja verdienen, in balkendicken Lettern auf der Titelseite unseres Massenblattes veröffentlicht zu werden. Aber bescheiden, wie wir von der „Monatszeitschrift für Lana und Umgebung“ nun mal sind, bringen wir sie nur an dieser Stelle. Außerdem können wir so sicher sein, dass sie nicht von allzu vielen Leuten gelesen wird. Dafür aber von solchen, die aufgrund ihrer überdurchschnittlichen Intelligenz die ganze Tragweite dieser Meldung richtig einzuschätzen vermögen. Dies ist wichtig. Schließlich wollen wir keine Panik unter der Bevölkerung auslösen. Um es kurz zu machen: wir haben einen Brief bekommen. Der Brief kam aus den U.S.A. Genauer gesagt wurde der Brief an uns im Weißen Haus aufgegeben. Verfasser desselben ist kein geringerer als der amtierende Präsident der Vereinigten Staaten. Es lautet: „Mit großer Verwunderung muss ich feststellen, dass ihre Zeitschrift bislang keine Notiz von meiner alles und alle überragenden Person genommen hat. Wie mir mein Heimatschutzminister bestätigt hat, ist dies der einzige Fall unter 1.856.788 weltweit überprüften Printmedien. Da kann nur eine Verschwörung dahinterstecken! Betrachten sie dies als letzte Warnung. Ohne Hochachtung Donald Trump“. Angesichts der Tatsache, dass bei einem atomaren Angriff nicht nur Lana, sondern ganz Südtirol ausradiert würde, wurde ich beauftragt, diesen Text zu schreiben. Wir werden ihn umgehend an das Weiße Haus senden. Mit besten Grüßen und dem Hinweis, dass wir in Lana über ausgezeichnete Frisuren verfügen.

OHA

Wie man in eine Seifenblase schlüpft



Beim Pi-Day gab es Knocheleien für Jung und Alt

Vor ungefähr einem Monat, genauer am Samstag, 18. März, konnten bei der Veranstaltung des Bildungsausschusses Lana "Rund um Pi viele Besucher in und vor der Bibliothek in Lana selbst miterleben, wie unterhaltsam die Welt der

Zahlen und Formen sein kann.

Wie spannend und vielfältig Mathematik ist, weiß kaum jemand besser zu vermitteln als Albrecht Beutelspacher. In seinem Buch "Wie man in eine Seifenblase schlüpft" folgt er dem selben Konzept, nach dem er in Gießen auch das "Mathematikum" aufgebaut hat, ein mathematisches Mitmachmuseum, das den Besucher selbst experimentieren und entdecken lässt und so Begeisterung für mathematische Themen weckt. Wissensvermittlung mit Spaß also für jedermann, verpackt in viele mathematische Spiele und Rätsel.

Das Buch besteht aus 18 Kapiteln, die Themen reichen vom einfachen Zählen und Rechnen über Zufallsexperimente, Codeknacken, geometrische Spiele und Puzzles, verblüffenden Tricks bis hin zu Einblicken in Geschichtliches und Legenden. Die Kapitel sind übersichtlich aufgebaut, verständlich geschrieben und auch einzeln lesbar, nur selten braucht es größere Vorkenntnisse. Vieles kann man selbst ausprobieren oder leicht nachvollziehen.

Das Buch „Wie man in eine Seifenblase schlüpft“ kann nun in der Bibliothek ausgeliehen werden. Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln!

Heidi Unterholzner



WANDERUNGEN IM BURGGRAFENAMT

Von Riffian nach Vernuer

Wir besuchen den alten Wallfahrtsort Riffian und wandern dann nach Vernuer hinauf. Riffian liegt am Eingang ins Passeiertal. Rund 200 Meter über dem Talboden der Passer erfreut sich das Hügelgelände zu Füßen des Hahnenkamm (2100 m) und der Hochwart (2525 m) noch aller klimatischer Segnungen des Meraner Talkessels. Wie im gegenüberliegenden Schenna beherrschen Obst- und Weinbau die sonnigen Terrassen am Talhang. Die Bergfraktionen Gfeis, Vernuer, Magdfeld, Ried und Walde liegen zwischen 1200 und 1400 Meter Meereshöhe. Als einer der wichtigsten Wallfahrtsorte Tirols ist Riffian seit dem Beginn des 14. Jahrhunderts Ziel zahlreicher Pilger. Noch heute zählt das Riffianer Gnadenbild, eine Pietà aus Gussstein von 1400, zu den wichtigsten Gnadenstätten Tirols. Um 1670 entstand aus mittelalterlichen Kirchenbauten unter der Hand des bekannten Baumeisters Franz Delai eine der schönsten Barockkirchen des Landes. 80 Jahre später erfolgte die Ausstattung mit reichen Rocaillestuckaturen von Bartlmä Gratl aus Amras und dem Kuppelfresko Maria Himmelfahrt, Herz Jesu und Herz Mariä von Josef Stricker. Der barocke Hochaltar mit seinen acht Säulen und den vier lebensgroßen Figuren Jesaja, Johannes, Simeon, Maria Magdalena ist von Bartlmä Gratl ganz im Hinblick auf das zentrale Gnadenbild konzipiert. Die unscheinbare Friedhofskapelle aus der Zeit um 1400 zählt aufgrund der Wandgemälde im Obergeschoss zu den bedeutendsten Kunstdenkmälern des Landes. Sie wurden 1415 von Meister Wenzel geschaffen. Josef Weingartner wertet die Fresken in der Friedhofskapelle von Riffian als „hervorragende Arbeit mit reicher Komposition, lebhaften Farben und schönen Köpfen, die im Stile der heimischen Kunsttradition mit böhmischen und italienischen Einflüssen gestaltet wurden.“ Von Riffian steigen wir zur Bergfraktion

Vernuer hinauf. Die „heitere, fast alpenfrische, im Sommer von mancher Familie aus Meran besuchte Gegend“ (Johann Jakob Staffler, 1846) hat ihren Mittelpunkt in der Johannes-von-Nepomuk-Kirche auf 1100 Meter. Hier bestand um die Mitte des 18. Jahrhunderts eine Einsiedelei mit einer kleinen Kapelle. Die heutige Kirche stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und wurde 1904 erneuert. Der qualitätsvolle Barockaltar wurde aus dem aufgelassenen Kartäuserkloster Allerengelsberg in Schnals übertragen. Die benachbarten Weiler Magfeld, Ried und Walde liegen schon auf Passeirergebiet, Magfeld hoch am Riederberg, Walda im oberen Kalmtal. Noch weiter taleinwärts befinden sich die Almen Vals und Valtmar in Pfelders, wo die Höfe Latzins und Zeppichl bis 1779 zu Riffian gezählt wurden. Die Bergweiler und Höfe sind mittlerweile alle durch Fahrstraßen erschlossen. Sie bilden den Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Bergtouren im Reich der Texelgruppe. Mehrere gut geführte Gaststätten laden zur Einkehr ein.

Vom Dorfzentrum von Riffian steigen wir zur Wallfahrtskirche hinauf. Wir wandern den Kirchweg entlang unterhalb der Wallfahrtskirche in den Wald hinein. Beim Hammelekreuz wählen wir von zwei Möglichkeiten die steilere, dafür aber kürzere und erreichen auf Weg Nr. 5 nach etwa 1,5 Stunden Anstieg den Gasthof Brunner in Vernuer (1100 m). Der Fahrweg bringt uns nach 45 Minuten zu den Berggasthöfen Bergrast und Walde. Der Markierung 21 folgend geht es durch Nadel- und Mischwald südwärts hinaus zum Mutlechner und weiter hinunter zur Kuenser Kirche. Vom Parkplatz unter der Kirche gehen wir auf dem Riffianer Waalweg zurück ins Dorf.

Höhenunterschied: 500 m

Gehzeit: 4 h

Lana meets Jazz 2017 1.–7. Mai 2017

1.5.2016

LANA MEETS JAZZ OPENING

16 h Lorenzerhof: The Disaster
17 h Pfefferlechnerkeller:
Tiger Dixie Band (I)

2.5.2016

20 h Castel Katzenzungen Prissian:
Brassensemble Jazzkurs Lana Dir.:
Joachim Unterholzner
**Fabrizio Bosso/Julian Oliver
Mazzariello Duo (I)**
"Tandem"

3.5.2016

21 h Hotel Schwarzschild:
Marina & The Kats XL (A)

4.5.2016

20 h Obstbaumuseum Lana:
Südtiroler Jugendbigband
Dir.: Helga Plankensteiner
Antonello Salis solo (I)

5.5.2016

18 h Café Harmonie:
Revensch(I)
19.30 h Buchladen Lana: Ulli Blobel
liest aus „**Aleppo liegt hinter uns**“
Floros Floridis saxophone/clarinet
21.30 h Hotel Laurin (Bozen):
Bebo Ferra Trio(I)

6.5.2016

10.30 h Café Plankensteiner:
Soko Dixie (A)
19.30 h Jux Lana
Ensembles des Jazzworkshops Lana:
Minijazzband, Die Jazzzwerge, Maiband
Francesco Bearzatti tinissima Quartet (I)
'This Machine Kills Fascists'
Dj Set w Dj Ah.so?
Dj Ah.so? Turntables

7.5.2016

18 h Bibliothek Lana: Bored Society (I)
**"Lana_Berlin": Wolfgang Schmidtke
Orchestra (D/A/I)**
"Monks Mood"

Leseprojekt „Der Bär ist los“

kultur.Lana
Öffentliche Bibliothek | Biblioteca pubblica

Kürzlich haben sich alle ersten Grundschulklassen aus Lana in der Öffentlichen Bibliothek eingefunden, um mit Gerda Battocletti und Margret Baur das Leseprojekt „Der Bär ist los“ durchzuführen. Die Kinder haben dabei einige Bären kennengelernt und einfache Informationen zu den Eisbären, Braunbären, Pandabären, Waschbären und Koalabären erhalten. Sie haben anhand der Informationen kleine Arbeitsaufträge erledigt und sie in der Gruppe vorgestellt. Gerda und Margret haben die Bilderbuchgeschichte „Der Bär am Klavier“ vorgelesen. Zum



Vier Schüler/innen mit viel Einsatz vertieft beim Arbeitsauftrag

Abschluss hat jedes Kind ein Bären Diplom und Gummibärchen erhalten.

„Eintauchen in die Welt der Comics“ – durchgeführtes Leseprojekt mit den vierten Grundschulklassen



1. Eintauchen in die Welt der Comics



2. Von den Klassikern bis zu den neueren Formen des Comics

Was haben Comics mit der Leseförderung zu tun? Comics sind in der heutigen Zeit, in der elektronische Unterhaltungsmedien im Vordergrund stehen, als literarische Form eine spannende Alternative. Kinder lieben Comics! Mit Wörtern, Bildern, mit Mimik und Gestik, sowie ihrem spannenden Wandel von Bild zu Bild ziehen sie Kinder hinein in die Geschichte. Comics sind daher nicht nur geeignet, um selbständiges Lesen von Kindern zu fördern, sie wecken vor allen Dingen eines: den

Spaß am Lesen! Weitere Argumente zum Einsatz von Comics in der Leseförderung: Kinder muss man nicht zum Comiclesen überreden; Comics sind witzig; Comics sind kurz, knapp und knackig; Comics sind frech, fantastisch, böse; Comics sind dünn. Die Schüler/innen der vierten Grundschulklassen haben mit Begeisterung am Projekt, das von Gerda Battocletti und Margret Baur durchgeführt wurde, teilgenommen und sich ausführlich mit den unterschiedlichsten Comics beschäftigt.



Entdeckt in Lana und Umgebung

„Der Letzte seines uralten Heldenstammes“

Grabdenkmal an der Pfarrkirche von Marling

An der Nordseite der Pfarrkirche von Marling hängt ein marmornes Grabdenkmal, das an den letzten Grafen Fuchs auf Lebenberg erinnert. Das Epitaph mit der Grafenkrone und den Stammwappen der Fuchs und Mohr ist dem „Grafen Johann von Fuchs zu Fuchsberg, Löwenberg und Hocheppan“ gewidmet, welcher am 13. Juni 1828 im 67. Lebensjahr verstorben war als „der letzte seines uralten Heldenstammes, der über 500 Jahre in Tirol geblüht, gros als deutscher Biedermann, gröser als fromer Christ, hold den Freunden, die ihn beklagen, Vater der Armen, die um ihn weinen“. Der Grabstein wurde von dessen Gattin „Ana Maria geborene Gräfin von Mohr“ gesetzt, die ihrem Gemahl am 27. März 1832 nachfolgte.

Die Herren und Grafen von Fuchs

Bruno Mahlknecht nennt einen 1153 und 1173 erwähnten Ministerialen der Grafen von Morit-Greifenstein Namens Friedrich Vuchselin („Füchsl“) als Stammvater der Adelsfamilie. Im

13. Jahrhundert kam diese zur Dienstmansschaft der Grafen von Eppan-Ulten. Sie hatte damals in Lana (Hubner-Hof) und Völlan (Maienburg) ihren Sitz. Um 1230 erbauten die Fuchs die Burg Fuchsberg in Eppan, seit 1244 saßen sie auch auf Freudenstein, 1455 erwarben sie den Ansitz St. Valentin, 1471 Korb, 1494 Hocheppan. Mit Ausnahme von Korb blieben alle diese Überetischer Burgen bis ins 18. Jahrhundert bzw. bis zum Erlöschen des Geschlechtes im Besitz der Fuchs. 1426 erheiratete Wolfahrt Fuchs von Fuchsberg mit der Erbtochter Dorothea die **Burg Lebenberg** oberhalb von Tschermes, nachdem schon sein Vater Christoph Fuchs durch seine Ehe mit Barbara von Jaufenburg das reiche Erbe der Herren von Passeier an sich gebracht hatte. Damit schwangen sich die Fuchs in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts zu einem der wohlhabendsten Geschlechter des Burggrafenamtes auf. Seinen Höhepunkt erreichte die Familie im 16. Jahrhundert, als Christoph Fuchs Fürstbischof von Brixen (1539-42) und Degen Fuchs Landeshauptmann war. 1603 wurden die Fuchs in den Freiherren- und 1633 in den Grafenstand erhobenen. Sie gelten der Überlieferung



Grabdenkmal an der Pfarrkirche Marling.

nach als Mitbegründer des Kapuzinerklosters in Lana.

Text und Foto: Christoph Gufler



Mehr Fotos auf:
www.tischlerei-weiss.it



TISCHLEREI WEISS

Aus Freude am Holz

TISCHLEREI
BERNHARD WEISS & Co.-OHG
39011 LANA - Industriezone
Industriestraße 11 - 2
Tel. 0473 565008
info@tischlerei-weiss.it

Mozart komponiert für Lananer Wirtssohn

15 Jahre hat der heute in Vilpian lebende Günther Rauch in halb Europa recherchiert, was bisher zur Geschichte der alten Handelsstadt Bozens im Verborgenen geblieben war. Die Ergebnisse dieser Arbeit veröffentlichte er 2012 in einem 648 Seiten umfassenden und reich bebilderten Buch mit dem Titel „**Bozner Obstplatz**“. Er erzählt darin nicht nur die 700-jährige Geschichte des traditionsreichen Marktes Bozen, sondern wartet auch mit schlichtweg sensationellen Neuentdeckungen auf. Unter anderem befasst er sich mit den aus Lana stammenden Großkaufleuten Johann Baptist Anton Schöpfer von Klarenbrunn (um 1731–1782) und Franz Xaver Friedrich Späth (1750–1808). Letzterer war der Schwiegersohn des wohlhabenden Tiroler/Salzburger Handelsmannes Sigmund Haffner. Zur Hochzeit des Lananer Wirtssohnes mit dessen Tochter Maria Elisabeth komponierte Wolfgang Amadeus Mozart die berühmte „Haffner – Serenade“.

Geboren beim Peterer-Wirt

Franz Xaver Friedrich Späth wurde am 8. April 1750 in Lana geboren und auf den Namen Franciscus Fridericus getauft. Er war der jüngste Sohn von Maria Ohrwalder und Christian Späth, Gastwirt zu St. Peter in Lana. Die Späth waren eine alte Wirtsfamilie, die im 18. Jahrhundert neben den Peterer-Wirt auch das Wirtshaus an der Roten oder Goldenen Rose in Oberlana betrieb. Als Stammvater der Wirtsfamilie gilt der Gastwirt Stephan Späth, der am 24. August 1579 als „Wirt zu Lana“ von Erzherzog Ferdinand von Tirol ein eigenes Familienwappen verliehen bekam. Zur selben Zeit leitete sein Bruder Peter Späth im Viertel St. Peter in Mitterlana die „St.-Peter-Wirtsbehausung“, bekannt auch als Gasthaus „Zum Schwarzen Widder“. 1608 verkauft Hans Georg von und zu Helmstorff die Grundherrschaft über den heutigen „Petererwirt's Hof“ in der Goldegg-Straße 14 an den Freiherren Anton von

Brandis. Noch 1779 wird die „Wirtstafeln am schwarzen Wider“ erwähnt. Im Mesnerhaus bei der nahen St.-Peter-Kirche bestand spätestens seit 1663 das Schulhaus für die Gemeindeinteressenschaft Mitterlana, wo neben Lesen, Schreiben und Rechnen auch „Lateinische Instruktion“ gegeben, also Latein gelehrt wurde. 1749, ein Jahr vor der Geburt des Franz Späth vermerkt das Dorfbuch der Interessenschaft Mitterlana, dass „Josef Pichler, Musiko“ als Schulmeister angestellt wurde. Er könnte der erste Lehrer des Wirtssohnes gewesen sein. Dessen Vater Christian Späth starb am 25. April 1757, als „Fränzl“ gerade sieben Jahre alt war. Seine beiden Brüder Joseph und Sebastian erbten das Wirtshaus und die dazugehörigen Gundstücke.

Erfolgreicher Handelsmann in Bozen und Salzburg

Der jüngste Sohn Franz X. Friedrich Späth schlug hingegen die Laufbahn eines Handelsbediensteten ein. Diese begann er am Obstplatz 47, in der Bozner Niederlassung des Salzburger Handelshauses Haffner. Der Chef des Unternehmens war Sigmund Haffner (1699–1772), einer der größten Handelsherren seiner Zeit. Er sollte zum Schwiegervater des gebürtigen Lananers werden, der 1776 nach Salzburg übersiedelte. Dort übernahm der tüchtige, zum Handelsfaktor aufgestiegene Franz X. Friedrich Späth die sogenannten Zezischen Seiden- und Tuchhandlung am Residenzplatz 3. Im gleichen Jahr heiratete der Sechundzwanzigjährige die Tochter Sigmund Haffners, Maria Elisabeth (1753–1781), genannt auch Frau „Spathin“. Sie war die Schwägerin des Bozner Handelsfaktors Johann Georg Anton Fendt (1744–1822) und dessen Gattin Maria Aloisia Triendl (1756–1791). Mit dem Erwerb der „Kolbischen Faktorei“ in der Getreidegasse schwang sich Späth zu einem der fünf größten Unterneh-



Wolfgang Amadeus Mozart komponierte die Hochzeitsmusik für den Lananer Wirtssohn Franz X.F. Späth.

mer Salzburgs auf. Die Firma „Franz Xaver Späth“ war die einzige Schnittwarenhandlung der Stadt. In der Firma waren mehrere Südtiroler tätig. Neben dem prachtvollen Wohn- und Lagerhaus am Waagplatz 5 besaß die Familie ein weiteres barockes Bürgerhaus am Residenzplatz 3-6, sowie ein großes Gartenhaus in der Loretogasse und ein Landhaus in der Neutor-Straße.

Wolfgang Amadeus Mozart komponiert die Hochzeitsmusik

Zu der Vermählung der „Haffner Liserl“ mit Franz X. Friedrich Späth komponierte kein geringerer als der am 27.1.1756 in Salzburg geborene Wolfgang Amadeus Mozart die sogenannte „Haffner-Serenade“ (KV 250) und den dazugehörigen Marsch (D-Dur KV 249). Den Beleg liefert Vater Leopold Mozart, der auf die Partitur die Widmung aufzeichnete: „Serenata / per lo sposalitio del Sigr. Spath colla Sigra: Elisabetta/Haffner/del Sigr. Caval(iere) Amadeo Wolfg./ Mozart-luglio 1776“. Die wegen ihrer besonderen Klangpracht bekannte Brautmusik oder „Haffner-Musique“ wurde am 21. Juli 1776 beim Polterabend, am Vorabend des Hochzeitstages, im Garten



Der ehemalige Peterer-Wirt in Mitterlana, das Geburtshaus von Franz X. Friedrich Späth. (Aufnahme: Christoph Gufler)

des haffnerischen Sommerhauses in der Nähe des Maria-Loreto-Klosters (heute: Paris-Lodron-Straße) erstaufgeführt. Für das Hochzeitsmahl am 22. Juli hatte man die in Salzburg vornehmste Gaststätte „Zum Goldenen Schiff“ am Residenzplatz 7 erwählt, die Südtiroler Wirtsleuten gehörte und gegenüber dem Dom lag, wo das Brautpaar den katholischen Bund des



Wappen der Familie Späth (Fotos aus: Günther Rauch: Bozner Obstplatz. Athesia Bozen 2012)



Portrait von Franz X. Friedrich Späth

Lebens schloss. Unter den geladenen Gästen befanden sich auch die Mozarts und Tiroler Verwandte. Nach dem frühen Tod seiner ersten, 28-jährigen Ehefrau Maria Elisabeth Haffner heiratete der Lananer Wirtssohn in zweiter Ehe die Salzburger Kaufmanns- und Bürgermeistertochter Maria Susanne Ehrentrudis Metzger (1755–1821). Mit ihr hatte er sieben Kinder, von denen drei früh verstarben. Der Sohn Franz Xaver Späth amtierte von 1850 bis 1853 als Bürgermeister von Salzburg.

Begraben in Salzburg

Durch seine Eheschließungen war der Lananer Handelsfaktor mit den angesehenen, zumeist tirolstämmigen Salzburger Kaufmannsfamilien Atzwanger, Schöpfer, Metzger, Fendt, Wallner, Weiser, Weizner und Triendl verschwägert. Der gelungene Aufstieg in die höchsten Ränge der Stadthierarchie und die Repräsentationsverpflichtungen hinderten Franz X. Friedrich Späth nicht, bis zu seinem Tod im Jahre 1808 über vielerlei Beziehungen mit seinem Heimatland verbunden zu bleiben. Zu seinen besten und engsten Freunden zählte der Bozner Johann Anton Grätzl (1748–1830). Der spätere sehr einflussreiche Tuchhändler und Spinnerei - Inhaber, war von 1811 bis 1812 Präsident des Bozner Merkantilgerichts. Sein Wohnhaus hatte er am Obstplatz 39–40, unweit der Geschäfts-

stelle der Haffnerischen Niederlassung am Obstplatz 47. Hier hatte Franz X. Friedrich Späth seine Karriere begonnen, hierher kam er immer wieder auf Besuch. Der verdienstvolle Lananer Handelsmann starb in Salzburg am 10. Februar 1808. Späth ist in der Gruft Nr. XL im historischen Friedhof von St. Peter in Salzburg begraben, den jährlich Hunderttausende von Menschen aus aller Welt besuchen.

Die Herren von Schöpfer in Salzburg

Zur Verwandtschaft Späths zählten auch die Herren von Schöpfer, eine alte Familie, welche seit dem Mittelalter in Lana und Tschermers ansässig war. Sie waren als Zöllner am Gampen, Gerichtsanwälte in Lana, Tschermers und Marling und als Richter und Postmeister tätig. In Lana besaßen sie die obere und untere Hube in der Vill (Schaller und Schöpfer), sowie den Ansitz Rosengarten und die vor 1900 erbaute Villa Klarenbrunn gegenüber dem Rathaus, wo die k.k. - Post untergebracht war. In Tschermers bewohnten sie im 17. und 18. Jahrhundert den großen Schöpfer- oder Wörnhart-Hof und erbauten dort 1622 die St. Anna – Kapelle. Eine nahe Verwandte der zweiten Frau Franz X. Friedrich Späths, nämlich die Kaufmannstochter Maria Katherina Eva Rauchenbichler (1733–1777) hatte 1762 den Handelsmann Johann Baptist Schöpfer von Klarenbrunn (1733–1782) geheiratet. Dessen Vater, Thomas Schöpfer von Klarenbrunn, war Landrichter und Besitzer des Huebenhofes in der Vill. Johann Baptist hatte ebenfalls zunächst Jus studiert, wandte sich dann aber dem Handelsgeschäft zu und wurde Inhaber der „Schöpfer`schen Schnittwarenhandlung“ in der Salzburger Altstadt. Er verheiratete sich mit Maria Katherina Eva Rauchenbichler aus dem Salzburger Kaufmannspatriziat. Seine Urenkelin Josefine verstarb 1884 als letzte der „Salzburger“ Schöpfer und wurde in der Familiengruft am Sebastiani- Friedhof in Salzburg beigesetzt.

Christoph Gufler



Vom Wein im Burggrafentamt

Törggelen kommt nicht von torkeln

Das „Törggelen“ ist bis heute ein weitverbreiteter Brauch. Im Herbst werden auf vielen Weinhöfen (Buschenschenken) alte und neue Weine ausgeschenkt und mit allerlei Spezialitäten aus der Küche aufgewartet. So beliebt das „Törggelen“ nach wie vor ist, woher dieses Brauchtum eigentlich stammt, das wissen nur mehr wenige. Deshalb soll der **Ursprung des „Törggelen“**, wie es seit dem 19. Jahrhundert dokumentiert ist, in Erinnerung gerufen werden. Wenn „der Nuie licht“ wurde, also die Gärung des Rebensaftes abgeschlossen war, fanden sich dereinst Bauern und Bürger in den Weinhöfen ein, um die Güte des neuen Jahrganges an Ort und Stelle zu verkosten. Mit dabei waren auch die Wirte, welche ihren Wein ja direkt beim Weinbauern bezogen und selbstverständlich nicht die Katze im Sack bzw. den Wein ungeprüft im Fass kaufen wollten. Die Verkostung des neuen Weines erfolgte **in der Torggl**, also jenem Raum, wo die Weinpresse stand. Dem Maler Ernst Loesch, der sich vor dem 1. Weltkrieg lange Zeit in Klausen aufgehalten hat, verdanken wir folgende

Schilderung dieses alten Brauches aus der Zeit um 1900: „Heut abend gehen wir törggelen zum Kobacher, kommst du mit?“, fragte mich der Adjunkt (k.k. Beamter). „Törggelen? Was ist das?“ „Da geht man zum Bauern und trinkt neuen Wein von seinem Eigenbau. Für einen kleinen „Accis“ (Steuer) bekommt er die Schankgerechtigkeit. Zum Essen mußt du dir selbst etwas mitnehmen.“ Um die bestimmte Zeit bummelten wir, einige Beamte und der Apotheker mit ihren Frauen, die Brennerstraße südwärts. Nach einer Viertelstunde führte ein Steig empor zu einem Einzelhof. Wie ein Märchenbild mutete dies Haus im Grünen. Das Dach war schindelgedeckt. Zu ebener Erde führte ein großes Spitzbogentor in den Keller. Während wir es uns bequem machen an dem großen, viereckigen Tisch unter dem Herrgottswinkel, schlitzte die Schwester des Bauern draußen die Kastanien und stellt die durchlöchernte Pfanne zum Braten ans Holzfeuer. Der Wein – fast immer roter – ist durchsichtig und hat im Glas nur am Rande einen feinen weißen Rahm. In den



Torggl von 1570 im Obstbaumuseum in Niederlana

hohen „Standern“ – fast drei Meter hohen schmalen Stellfässern – liegt er noch auf den Tretern und hat einen herben, aber prickelnden Geschmack.“ Soweit Ernst Loesch in seinem bis heute unübertroffenen Buch über das Eisacktal. Als Zeichen dafür, dass im betreffenden Hof Wein ausgeschenkt wird, diente ein **Buchsbaum oder Fichtenzweig** („Buschen“), der ober dem Eingang angebracht wurde. Nach diesen Erläuterungen dürfte entgegen allen anderslautenden Gerüchten wohl klar ist, dass das Törggelen nichts mit einem etwaigen etwas unsicheren Gang beim Nachhauseweg zu tun hat!
Text: Ch. Gufler

Vier Länder auf der Lanaphil

Mit Italien, Österreich, Deutschland und Belgien waren diesmal vier Länder beim internationalen Sammlertreffen der Lanaphil im Raiffeisenhaus Lana vertreten. Wiederum verzeichnete diese philatelistische Veranstaltung mit **50 Ausstellern** und über 850 Besuchern eine Rekordbeteiligung und sie wird von Jahr zu Jahr interessanter und umfangreicher, zeigt sich Lanaphil-Organisator Albert Innerhofer erfreut. Immer mehr Sammler aus nah und fern nutzen die Gelegenheit

in Lana längst begehrte Sammlerstücke zu finden, sich auszutauschen und die neuesten Informationen zu erhalten. Die Österreichische Post hielt wiederum ihren „Philatelietag“ ab und bot die Gelegenheit sich vor Ort fotografieren zu lassen, um gleich seine persönliche Briefmarke mit nach Hause zu nehmen; dies begeisterte sehr viele. Zudem gab sie eine neue **personalisierte Briefmarke** heraus: sie zeigt den **ersten Elektromotor** des Erfinders Johann Kravogl (1823–1889)

aus Lana und ehrte somit diese Erfindung ganz besonders. Anlass war die Erfindung dieses weltweit ersten Elektromotors heuer genau vor **150 Jahre (1867)** von Johann Kravogl konstruiert und von ihm bei der Weltausstellung in Paris 1867 präsentiert. Bereits jetzt steht der Termin für die nächste Lanaphil, der größten internationalen Sammlerbörse Tirols, am Sonntag, den **8. Oktober 2017** in Lana fest. Informationen auf der Homepage: www.lanaphil.info

Mai – Zeit der Maiandachten



Der festlich geschmückte Altar der Kapuzinerkirche. Täglich gibt es dort eine Maiandacht.

Der Mai ist wieder gekommen. Für die meisten von uns ist es wohl der schönste Monat des Jahres, alles sprießt und blüht, unsere Lebensgeis-

ter werden wieder geweckt und die Ferien- und Urlaubszeit ist nahe.

In der katholischen Tradition und auch in unserem Land und bei uns in Lana werden wieder die Maiandachten gehalten. Maria ist die schönste Blüte im Garten Gottes, darum weihet ihr die Kirche den Wonnemonat. Bereits im Mittelalter kennt man den Brauch, im Mai besondere Andachten zu Ehren der Mutter Gottes zu halten, und sie sind auch im 21. Jahrhundert noch modern. Die lauen, heller werdenden Frühlingsabende sind wie geschaffen, hinauszu gehen und sich in den Kirchen und Kapellen zu treffen. In Liedern und Weisen bezeugen wir Maria unsere Liebe und Verehrung; im Gebet können wir ihr unsere Sorgen und Nöte anvertrauen, im Betrachten des Rosenkranzes lernen wir sie und ihren Sohn Jesus näher kennen.

Zu diesen Maiandachten laden wir Sie auch heuer herzlich ein.

Hier die Termine:

Montag um 20 Uhr in St. Johann (gestaltet jeweils von der Katholischen Männerbewegung und musikalisch mitgestaltet von:

- 01. Mai: Kapuzinerchor
 - 08. Mai: Singgemeinschaft Madlein
 - 15. Mai: Seniorenchor
 - 22. Mai: Lananer Dreigesang
 - 29. Mai (mit Statio bei der Prantlkappelle): Gaulsänger
- Montag um 20 Uhr in Helmstorf
 Montag um 9 Uhr, Dienstag bis Samstag um 8,30 Uhr in der Kapuzinerkirche (gestaltet von der Franziskanischen Gemeinschaft)
 Mittwoch um 16 Uhr in St. Anna
 Mittwoch um 19,30 Uhr in der Hl. Kreuzkirche/Unterkirche
 Donnerstag in der Hl. Kreuzkirche/Unterkirche, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten ab 7,30 Uhr, um 19,30 Uhr gestaltete Anbetung von der Charismatischen Erneuerung
 Freitag um 18,30 Uhr in der Pfarrkirche Niederlana (vor der hl. Messe)
 Freitag um 20 Uhr in der St. Agathakirche mit P. Bruno und unter anderem:
- am 05. Mai: Gaulsängern
 - am 26. Mai: Frauenchor St. Pauls
- Samstag, 6. Mai um 17 Uhr in Gagers (gestaltet von den Schützen)
 Freitag, 12. Mai um 20 Uhr: Gegend

Realisiertes Projekt in Eppan / Planung: Thomas Untermarzonner

n-project.com - menedidesign

die.küche

by untermarzoner • since 1971

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

www.untermarzoner.it

facebook.com/untermarzoner.kuechen

Erster Weltkrieg

die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“



1914, vor über 100 Jahren, brach der Erste Weltkrieg aus. Aus diesem Anlass wird in dieser Serie monatlich mit verschiedenen Beiträgen auf dieses Ereignis in „Lana – der Monatszeitschrift für Lana und Umgebung“ eingegangen und dazu historisches Fotomaterial veröffentlicht.

Kaiser Karl

Kaiser Karl I. (* 17. August 1887 als Erzherzog Carl Franz Joseph Ludwig Hubert Georg Otto Maria von Österreich auf Schloss Persenbeug bei Ybbs an der Donau, westlich vom Stift Melk im Erzherzogtum Österreich unter der Enns; † 1. April 1922 in Funchal, auf der Insel Madeira, Portugal) entstammte dem Hause Habsburg-Lothringen. Er war nach dem Tod von Kaiser Franz Joseph I. von 1916 bis zu seinem Verzicht auf „jeden Anteil an den Staatsgeschäften“ im Jahre 1918 der **letzte Kaiser von Österreich**. Als Karl IV. (ungarisch IV. Károly, kroatisch Karlo IV.) war er zugleich König von Ungarn und Kroatien und als Karl III. (tschechisch Karel III.) König von Böhmen.

Karl war der älteste Sohn von Erzherzog Otto, einem Mitglied des österreichi-

schen Kaiserhauses Habsburg-Lothringen, und dessen Gemahlin Prinzessin Maria Josepha von Sachsen. Sein Großvater väterlicherseits Erzherzog Karl Ludwig war ein jüngerer Bruder Kaiser Franz Josephs I. und nach dem Tod des Kronprinzen Rudolf von 1889 bis 1896 **Thronanwärter** der Donaumonarchie Österreich-Ungarn. Karl war somit ein Großneffe des Kaisers Franz Joseph I.; Ottos älterer Bruder, Karls Onkel Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este, war von 1896 bis zu seiner Ermordung in Sarajevo am 28. Juni 1914 **Thronfolger** der Donaumonarchie.

Am 13. Juni 1911 verlobte sich Karl in der Villa delle Pianore bei Lucca (Italien) mit **Zita von Bourbon-Parma**, die er am 21. Oktober desselben Jahres in Anwesenheit von Kaiser Franz Joseph I. in Schloss Schwarzau am Steinfeld in



Niederösterreich heiratete. Aus der Ehe gingen acht Kinder hervor:

- Otto (1912–2011) ∞ 1951 Regina Prinzessin von Sachsen-Meiningen (1925–2010)
- Adelheid (1914–1971)
- Robert (1915–1996) ∞ 1953 Margherita von Savoyen (* 1930)
- Felix (1916–2011) ∞ 1952 Anna Eugenie Herzogin von Arenberg (1925–1997)
- Carl Ludwig (1918–2007) ∞ 1950 Yolande von Ligné (* 1923)
- Rudolph (1919–2010)

1. ∞ 1953 Xenia Tschernyschew Besobrasow (1929–1968)
2. ∞ 1971 Anna Gabriele Prinzessin von Wrede (* 1940)
• Charlotte (1921–1989) ∞ 1956 Georg Herzog zu Mecklenburg (1899–1963)
• Elisabeth (1922–1993) ∞ 1949 Heinrich, Prinz von und zu Liechtenstein (1916–1991)

Am 3. Oktober 2004 wurde Kaiser Karl I. von Papst Johannes Paul II. seliggesprochen. (Fortsetzung folgt).
Text & Sammlung: Albert Innerhofer

Unsere
Öffnungszeiten:
Von Ostern bis Pfingsten
kein Ruhetag
MUTTERTAG GEÖFFNET!

Frühlingszeit ist
Spargelzeit

**Restaurant
Traube**
Lana – Tribusplatz 13
Reservierung Tel. & Fax 04 73 56 11 50
www.restaurant-traube.com • info@restaurant-traube.com



May Day – Morris Dancing



imate source of this type of dancing, however, remains hidden. The suspicion, though, is that they are of pagan origin performed as part of ancient fertility rites. The music and dances were perhaps intended to attract beneficial influences, while the bells, fluttering handkerchiefs, and clashing sticks served as the means to scare away malevolent spirits.

Traditional Morris dancing is today associated with the Cotswolds, a region of England located between Oxford and the Welsh border. Cotswold Morris is danced in sets of six dancers arranged in two rows of three. For some dances, handkerchiefs are held in each hand, while for other dances short sticks are carried, and struck against each other or against those of a partner. Part of the costume includes bells, usually worn tied below the knees.

The dancing is very lively and accompanied by an accordion player, a melodeon or fiddle player or a noisy band with a drum.

A traditional dance seen throughout the month of May is Morris Dancing. Morris Dancing has been danced for hundreds of years, and passed down through the generations in the villages of rural England.

The origins of Morris dancing has been lost through over the centuries. It survives today as a form of folk dance performed in the open air in villages in rural England by groups of specially chosen and trained men and women. It is a ritual rather than a social dance, which the dancers take seriously. It is felt that the dances have a magic power and serve both to bring luck and to ward off evil. Attempts to uncover the origins of Morris dancing have focused mostly on the name. Some believe Morris to be a corruption of the word "Moorish" and therefore to have originated in Africa. In order to explain how African dancing could have come to England, it has been suggested that Moorish captives were brought back from the Holy Land by crusaders. Or, alternatively, it has been suggested that John of Gaunt (1340–1399), Duke of Lancaster, following the failure of his campaign in Spain to claim the

kingship of Castile and Leon, returned to England with Spanish Moors as captives.

Attempts to discover the origins of the dances performed have revealed a general connection with other ritual folk dances elsewhere in the world such as santiagos, moriscas, and matachinas of the Mediterranean and Latin America, and the calusari of Romania. The ul-



Please send any contributions and comments to the English Corner to: ulligb@me.com

Udo Perkmann zum ehrenden Gedenken

Unter großer Anteilnahme der Ortsbevölkerung und von zahlreichen Weggefährten aus ganz Südtirol wurde kürzlich Udo Perkmann am Friedhof von Lana beigesetzt. Dabei wurde von mehreren Rednern der Lebensweg des langjährigen Direktors des Südtiroler Unternehmerverbandes in Erinnerung gerufen. Ein (Berufs-)Leben lang über Jahrzehnte immer dasselbe machen – das war es nicht, was der 1946 geborene Udo Perkmann tun wollte. So wundert es nicht, dass er einen abwechslungsreichen Berufsweg vom Lochkarten-Schubser bis zur Führung des Südtiroler Unternehmerverbandes zurücklegte. Seine Eltern waren Rückoptanten, der Vater Betriebstischler, die Mutter Obstsortiererin. Anfang der 1950er Jahre hat der „alte Hofmann-Bauer“ Georg Pircher sen. vielen Rücksiedlern zu Baugrund verholfen. So errichteten Udos Eltern in der Mautsiedlung ein Haus, „das kleinste auf dem kleinsten Grundstück“, wie Udo einmal erzählte. Nach der Volksschule folgten acht Schuljahre als Pendler nach Meran, bis zur Matura an der kaufmännischen Lehranstalt. Zwischendurch hat der Jugendliche das Familienbudget aufgebessert und erste Arbeitserfahrungen gesammelt, beginnend in den Schulferien als „Steigennagler“, zwei Jahre in der Lochkartenabteilung von Zuegg unter Peter Pallua und Hans Santer, dann als Aushilfskorrektor bei Athesia. Dadurch wurde die Redaktion „Dolomiten“ auf den jungen Lananer aufmerksam. So konnte Perkmann in der Hauptredaktion Bozen das journalistische Handwerk erlernen unter guten Lehrmeistern von Hartmann Gallmetzer bis Toni Ebner sen., dem Chefredakteur. Oftmals bis spät in die Nacht hinein diktierte der Chef dem Nachwuchsjournalisten Leitartikel ins Stenogramm, die niederzuschreiben waren. Das war für den späteren Wirtschaftsjournalisten die beste Schule. In den 70er Jahren

nutzte Udo Perkmann die Chance, in Bozen als Absolvent in Betriebswirtschaft die sogenannten Werkstudentenkurse zu besuchen. Hunderte von jungen Berufstätigen mit Matura belegten diese Hochschulkurse in sechs unterschiedlichen Studienrichtungen und legten an der Landesuniversität in Innsbruck zusammen mit den Vollzeitstudenten die Klausuren und Prüfungen ab. „Wir Werkstudenten waren im Schnitt um einiges älter als die Vollzeitstudenten, aber oftmals stärker motiviert und eben schon ein bisschen berufserfahren“, erinnerte sich Perkmann. Dem Werkstudium war vier Jahre lang die ganze arbeitsfreie und Urlaubszeit zu widmen. Die Ehefrau Udos kümmerte sich daheim um die beiden Kinder. Den Arbeitsort Bozen hat er 1972 mit der Redaktion in Meran vertauscht. Hier betreute er über ein Jahrzehnt als Bezirksberichterstatter für die „Dolomiten“-Leser das große Gebiet zwischen Reschen und Gargazon. Es war die Zeit, wo die Südtirol-Autonomie zum Tragen und die Wirtschaft in Schwung kam. An journalistischen Themen mangelte es nicht. In Lana, der Obstbaugemeinde schlechthin, wurde die Industriezone errichtet. Viele alte Ordnungen und Gewohnheiten wurden verlassen, neue Herausforderungen angegangen. Der engagierte Journalist nahm sich in seinen Artikeln kein Blatt vor den Mund. So fanden beispielsweise seine positiven Stellungnahmen zum damals in Schwung kommenden sozialen und geförderten Wohnbau nicht nur Zustimmung. In den frühen 80er Jahren war Perkmann ehrenamtlich im Arbeitskreis Meran engagiert. Der Arbeitskreis unter Siegfried Unterberger organisierte Großveranstaltungen mit internationaler Ausstrahlung, darunter das Finale der Schach-Weltmeisterschaft Karpow-Kortschnoi mit 500 Medienleuten aus der halben Welt. Mitte der 80er Jahre hatte er „beruflich genug des Artikelschreibens dar-



über, was andere sagen und meinen“. Er wechselte erneut Arbeitsort und Büro – insgesamt sollten es bis zur Pensionierung 13 unterschiedliche Schreibtische werden. Diesmal ging es zurück nach Bozen in die Zentrale des Medienhauses Athesia, um sich unter Personalleiter Michl Ebner in dessen damaliger Funktion einzuarbeiten und ihn nach seiner Wahl zum Parlamentarier in Rom abzulösen. Nach sieben Jahren Personalführung wollte Perkmann – mit 47 Jahren und in ungekündigter Stellung – nochmals Beruf wechseln: Der Industriellenverband wählte nach einer europaweiten Ausschreibung Perkmann als Direktor aus. Diese Funktion übte er ab 1992 fast 18 Jahre aus. Der Verband zählt über 500 industriell organisierte Unternehmen; er vertritt deren Interessen und bietet den Unternehmern, ihren Führungskräften und Mitarbeitern spezialisierte Beratung, Betreuung, Schulung und Weiterbildung. Die Südtiroler Öffentlichkeit und auch Teile der Politik hatten lange Zeit

verkannt, welche wichtige wirtschaftliche Rolle die industriell organisierten Betriebe in Südtirol spielen – für den Arbeitsmarkt, fürs Steueraufkommen, für die Zukunft gut ausgebildeter Jugendlicher. Die Vorbehalte hingen mit der faschistischen Industrialisierungspolitik in Sinich und Bozen zusammen. Doch heute sind über zwei Drittel der Industriebetriebe Eigentum von deutschsprachigen Einheimischen, und die Vorurteile haben sich verflüchtigt. 33.000 Industriebeschäftigte erwirtschaften jährlich 17 Prozent der Wertschöpfung; das ist mehr als jeder einzelne andere Wirtschaftszweig. Hier aufklärend zu wirken, war eine der Aufgaben Udo Perkmanns im Unternehmerverband Südtirol. Er hat als Direktor unter sechs Präsidenten gearbeitet. Während seiner Amtszeit konnte der Verband in der Bozner Schlachthof Straße seinen neuen Sitz beziehen. Seit 2010 war der Verbandsdirektor außer Dienst und ging den Alltag ruhig und vor allem ohne Zeitdruck an. Als Opa kümmert er sich mit Freude um die vier Enkel in Obermais und Düsseldorf. Auch im Ehrenamt übernahm er wieder Verantwortung. Schon als junger Mensch war er in der Jungschar und bei der Katholischen Jugend seiner Heimatgemeinde aktiv, später übernimmt er für eine Periode den Vorsitz im Pfarrgemeinderat und arbeitet im Vorstand der Volkshochschulen Südtirols mit, deren Ortsstelle in Lana er bis 2014 vier Jahre lang leitet. Seit 1980 war Udo auch aktiver Familiare des Deutschen Ordens. So stand Udo Perkmann sein Leben lang im Dienste seiner Mitbürger. Er war ein umfassend gebildeter Mensch, zuvorkommend im Umgang mit seinen Mitarbeitern, unbedingt loyal gegenüber den Vorgesetzten, jemand, der die Aufgaben, mit denen er betraut wurde, mit großem Einsatz und ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein wahrnahm. So hinterlässt Udo Perkmann nicht nur in seiner Familie und in seinem Heimatort Lana eine große Lücke. Er ruhe in Frieden.
Christoph Gufler

Abgelichtet



Erstkommunion in Lana

Diese Aufnahme entstand nach der kirchlichen Feier im Garten des Kapuzinerklosters in Lana in den 1950iger

Jahren. Viele Knaben trugen damals noch das Bairische

Text: A.I. Sammlung: J.U.

Sterbebildern



BESTATTUNG
TAVERNINI ...der letzte Weg in guten Händen...
...l'ultima via in buone mani...
ONORANZE FUNEBRI

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Sie finden uns in der A. Hoferstr. 27 in Lana

Tel.: 0473 56 51 80

Handy: 339 110 99 46



Jugendzentrum Jux Lana:
Die Doppelseite

JUXXL

Mai:
viel dabei
#2017

Lana meets Jazz am 06. Mai im Jux



19:30 Uhr Ensembles des Jazzworkshops Lana:
MINIJAZZBAND
DIE JAZZZWERGE
MAIBAND

20:30 Uhr
FRANCESCO BEARZATTI TINISSIMA QUARTET (I)
#This Machine Kills Fascists'

Giovanni Falzone trumpet, Francesco Bearzatti sax, clarinet, Danilo Gallo bass, Zeno De Rossi drums

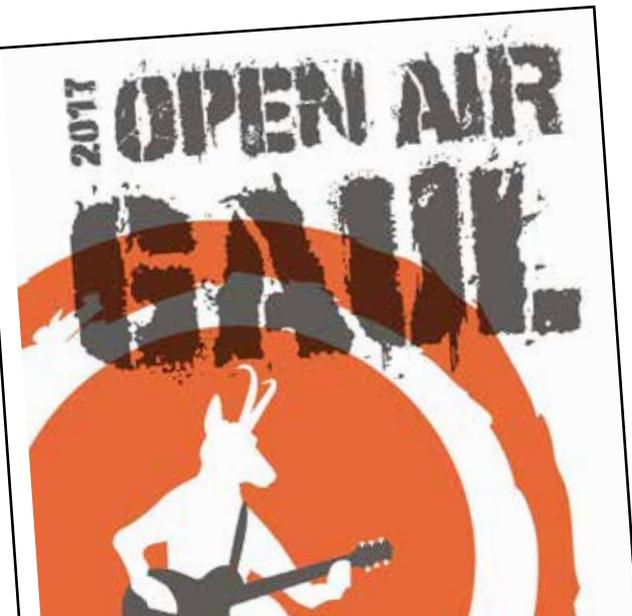
Das neue Projekt von Francesco Bearzatti ist dem legendären Songwriter Woody Guthrie gewidmet, der wie kein anderer das andere Amerika erzählt hat, die Große Depression, die Gewerkschaftskämpfe, den New Deal. Auf seiner Gitarre stand „this machine kills fascists“.

DJ-SET w DJ Ah.so?



Medien-Ausflug: ROBOTICS an der Uni Bozen am 22. Mai

Industrie 4.0, das Arbeitsumfeld von morgen wird auch in Südtirol erforscht und getestet. Am 22. Mai öffnet das Informations- und Kommunikationstechnik Institut der Universität Bozen für Jugendzentren die Tore und zeigt was es in Punkto Robotics alles bietet. Die Mitarbeiter der Universität Bozen erklären was hinter der Programmierung für Maschinen steckt und was heute schon Realität ist. Dann geht es daran selbst Befehle für Roboter zu schreiben. Wir vom Jux sind mit dabei! Aktion Unabhängig vom Alter. Anmeldung bis 18.05 unter info@jux.it.



26. | 27.05
GAULSCHLUCHT
GOLA DI **LANA** 26.05. - 5 Euro
27.05. - 10 Euro

SHANTI POWA
BLUEFOLKS * **THE KOALAS**
BIZARROWELT * **CALIFORNUM**
CEMETERYDRIVE * **SOUL RADIATION** * **WAIRA**
UNKRAUT * **SLOWTORCH** * **BUGFIX**

Parcour

Seit März diesen Jahres findet unser Freerunning-Parcour-Workshop mit begeisterten Teilnehmern statt. Unser Parcour-Trainer René gibt uns nun einen kleinen Einblick in das Sein und Leben eines passionierten Parcour-Läufers: „Mir treffn ins meistens am Vormittog und fohren donn mitn Zug oder Bus zu uan Ort wo Spots sein oder ihre sein kannten. Mir legn sem oft kilometerlonge Strecken zruck und bleiben an de Orte wo man guat hupfen kann, stian und trainieren sem bis mir weiter gian wellen. Die Übungen sein olm verschieden, wenn man die Basics kann versucht man meist an „Lauf“ zu mochen und die verschiedenen Techniken zu kombinieren. Men pusht sich a oft gegenseitig, wenn man oft versucht an Sprung zu mochn und nen donn noch 20 Versuchen pockt, isch man auf 180°!“. Im Oktober wird das Jux wieder ein Parcour-Training starten.



draußen sein



Aufgepasst! Wir haben noch ein paar freie Plätze für unsere abenteuerreichen Sommerwochen:

Actionwoche vom 19. - 23. Juni und

Wasserwoche vom 3. - 7. Juli

Anmeldung im Jux

Was kommt...

Mai Programm

Lana meets Jazz – im Jux

06.05. ab 19:30 Uhr im Jux
verschiedene Jazz-Künstler
freier Eintritt

11+ Tretbootfahren

Montag, 08.05. um 14.00 Uhr
Gemeinsamer Ausflug zum Kalterersee und ab auf's
Tretboot
mit Anmeldung

Radlfohrn

Samstag 13.05. 10:00 Uhr
Radlausflug auf dem Vigiljoch
zusammen mit dem Jugenddienst Lana-Tisens
mit Anmeldung

JugendInfoday

Donnerstag, 18.05. um 10-16.00 Uhr
Wir sind auf dem JugendInfoday in Meran vertreten.
Schau vorbei

Robotics an der Uni BZ

Montag, 22.05.
Medienbesuch zum Thema Roboter an der Uni Bozen
Anmeldung bis 18.05. unter info@jux.it

Openair Gaul

26. + 27.05.
legendäres Openair-Festival in der Gaulschlucht Lana
Einfach GaulischGeil
und einfach ein MUSS :)

Jugendzentrum Jux

Kirchweg 3/a
Montag 15:00 – 19:00 Uhr
Dienstag bis Samstag 15:00 – 21:00 Uhr
Sonntag geschlossen
www.jux.it info@jux.it 0473 550141



Der Apotheker Der Apotheker

Durch 125 Jahre führte die Familie von Wallpach die Apotheke „Zur Mariahilf“ in Oberlana. Lange Zeit war sie die einzige Apotheke im Etschtal zwischen Meran und Bozen. Von Proveis bis Mölten und von den Muthöfen bis St. Gertraud in Ulten kamen die Leute, um sich die zum Teil selbst hergestellten Medikamente zu holen. Mit Ivo von Wallpach „den Dritten“ endet die Apothekerdynastie der Wallpach in Lana.

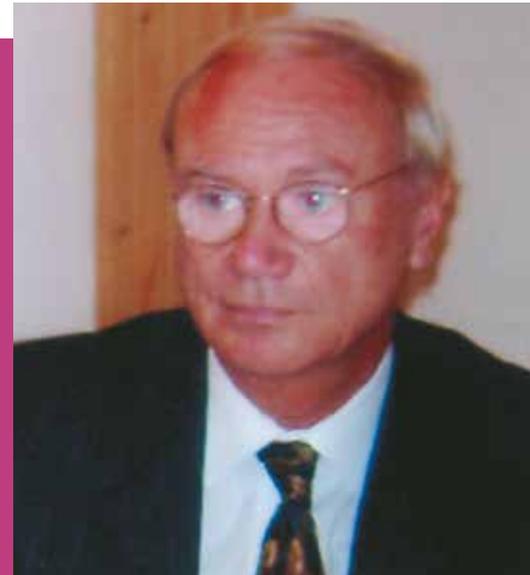
Apotheke ab 1815

Früher gab es nur in den größeren Städten Tirols Apotheken. Außerhalb der städtischen Zentren entstanden solche erst in neuester Zeit. Lana stellt in dieser Hinsicht eine Ausnahme dar. Als einzige Landgemeinde im Etschtal verfügte dieser große Ort bereits 1815 über eine derartige segensreiche Einrichtung. Damals wirkte Kajetan Rösch als Apotheker in Lana. Die Rösch waren eine alte Lananer Familie. Der Schullehrer und Mesner in Niederlana Josef Franz Bruno Rösch (1797-1877) ehelichte 1841 die Mitbesitzerin des Föhrner-Hofes, Anna Katharina von Lobenwein. Vor dem Haupteingang der Pfarrkirche in Niederlana befindet sich eine Gruffplatte mit dem Namen der Familie. Nachdem Kajetan Rösch 1820 an „Lungensucht“ verstarb, führten sein Schwiegersohn Josef Bernardi und dessen Bruder Franz die Apotheke. Die Familie Bernardi veräußerte sie 1856 an Friedrich Josef Längst (1826-

1884). Der aus Württemberg zugewanderte Pharmazeut betreute die Apotheke nahe der Falschauerbrücke 23 Jahre lang. Das Grabdenkmal des Lananer Ehrenbürgers befindet sich neben dem sogenannten "Brandis-Törl" am alten Friedhof in Niederlana. Da Längst kinderlos blieb, ging die Apotheke „Zur Mariahilf“ 1879 an die verwandte Familie von Wallpach über, welche sie 125 Jahre lang führen sollte.

Drei Generationen von Wallpach

Die Wallpach sind ein altes Haller Geschlecht, das in der Nordtiroler Salzmetropole jahrhundertlang eine wichtige Rolle spielte. 1692 wurden sie mit dem Prädikat zu Schwanefeld in den Adelsstand erhoben. Christoph von Wallpach hatte durch Herbeischaffung einer Getreidelieferung Tirol vor einer großen Hungersnot gerettet. Im 19. Jahrhundert wandte sich ein Familienzweig der Pharmazie zu und übernahm in Kitzbühel eine Apotheke. Ivo von Wallpach trat 1879 in die Fußstapfen seines Onkels Längst und wurde damit zum Begründer der Lananer Apothekerdynastie. Er ehelichte im selben Jahr Adelheid Dusini aus einer Lananer Handelsfamilie. Ivo "der Erste" führte die Apotheke bis 1920. Ihm folgte Ivo „der Zweite“, der 48 Jahre lang diesen Dienst versah. Von 1968 bis 2005 leitete dessen Sohn Ivo die Apotheke in Oberlana, deren Namen „Zur Ma-



das Portrait

riahilf“ von der nahegelegenen Barockkirche herrührt, wo mehrere Vorfahren Ivo „des Dritten“ beigesetzt wurden. Seine Mutter entstammte dem Geschlecht der Freiherren von Hausmann-Stetten, welches seit dem 16. Jahrhundert Heiratsverbindungen mit den Helmsdorf und Goldegg nach Lana hatte und dort den Ansitz Lanegg, ebenso in Prissian den Edelsitz Greifnegg besaß. Von ca. 1700 bis 1790 verwalteten die Hausmann das Gericht Stein unter Lebenberg, zu dem ein größerer Teil Lana gehörte.

„Mariahilf!“

Es fällt heute schwer sich vorzustellen, welche Bedeutung eine Apotheke in alten Zeiten hatte. Für die weitaus meisten Dorf- und Bergbewohner war sie die wichtigste und einzige Anlaufstelle bei Krankheit von Mensch und Vieh. Einen Arzt konnten sich viele nicht leisten, von einem Krankenhaus oder gar einer Ersten-Hilfe-Station wagte man nicht einmal zu träumen. Als die Apotheke in Lana im Jahre 1820 ihre Türen öffnete, herrschte im Etschtal ein Sumpffieber, welches „die Menschengestalt fieberfröstelnd verkümmern ließ“ (Beda Weber 1838), und „die meisten wandelnden Leichen gleichsahen“ (Johann Jakob Staffler 1846). Die Hygieneverhältnisse spotteten jeglicher Beschreibung, sodass es nicht verwunderlich ist, dass immer wieder Typhus - Ruhr- und Choleraepidemien auftraten. 1836 raffte



Die Apotheke zur "Maria Hilf" von Fotografen Ambrosi

die Cholera in Lana über 100 Menschen hin. Unterernährung tat ein Übriges, um die Sterblichkeitsziffer, besonders bei Kindern, in heute undenkbar hohe Höhen zu steigern. Die Mittel, welche Ärzten und Apothekern zur Verfügung standen, waren beschränkt. Viele Tränklein und Salben stammten aus der Natur, wie Brechwurz, Bilsenkraut, Rizinus, Aloe. Aber auch toxische Stoffe, wie Blei und Quecksilber fanden in der Heilkunst Verwendung. Beliebte waren das Schröpfen mit Blutegeln, welche in den Etschauen gesammelt wurden. Wem wundert es da, dass die Lananer Apotheke „Zur Mariahilf“ hieß!

Allzeit erreichbar

Als Ivo von Wallpach „der Erste“ 1879 die Apotheke in Lana übernahm, hatte sich die medizinische und pharmazeutische Versorgung wesentlich verbessert. Immerhin stand ein Wasserglas mit Blutegeln noch zu den Zeiten in der Apotheke, als Ivo „der Dritte“ dort seine ersten Erfahrungen sammelte. Der 1938 geborene spätere Apotheker studierte nach der humanistischen Matura in Meran in Innsbruck Pharmazie, musste aber, da die ausländischen Studientitel vom italienischen Staat nicht anerkannt wurden, sämtliche Prüfungen noch einmal in Padua ablegen. 1968 folgte er seinem Vater in der Leitung der Apotheke „Zur Mariahilf“. „Die Leute kamen aus allen Gegenden zu uns, selbst von den Muthöfen und aus dem Passeiertal. Für Lana und seine Nachbargemeinden, das Ultental, den Deutschnonsberg und dem Tschöggelberg waren wir sowie so die einzige Anlaufstelle“, erinnert sich Ivo von Wallpach. Deshalb musste man auch jederzeit erreichbar sein, sozusagen rund um die Uhr. „Wir besaßen damals auf

den „Sonntagsäckern“ am Vigljoch ein Grundstück und meine Mutter hätte dort gerne eine Sommerfrische gehabt. Mein Vater aber meinte, das geht nicht, da sind wir zu weit weg“. Am meisten Betrieb war an den Sonntagen Vormittag nach dem „Rechtkirchen“ und an den Markttagen.

Harte Zapfeln

Die Lananer Apotheke wurde keineswegs „nur“ bei menschlichen Gebrechen aufgesucht. Auch die „Viehdoktor“, damals meistens keine Veterinäre, sondern heilkundige Bauern, schickten ihre Rezepte. Viele Heilmittel wurden im eigenen Labor zubereitet. „Die Zutaten dafür, wie Arnika, Enzian und andere Kräuter lieferten uns Bauersleute“, erzählt Ivo von Wallpach. Neben dem Inhaber arbeiteten weitere Pharmazeuten im Betrieb, die damals keine weißen, sondern schwarze „Kittel“ tragen mussten. Einige davon, wie „der Magister Oberegelsbacher“ sind bis heute im Gedächtnis der Lananer geblieben. Markante Persönlichkeiten mit großer Fachkenntnis und unglaublicher Arbeitskraft waren auch die Haus- und Landärzte jener Zeit, wie Dr. Steck in Tisens oder Dr. Padöller im Ultental. Sie kannten die ganze Familiengeschichte ihrer Patienten. „Dies war auch bei meinem Vater so. Oft schaute er einem Buben ins Gesicht und meinte dann, du gehörst dem und dem“, berichtet Ivo von Wallpach. Die Verteilung der Medikamente wurde für entferntere Gebiete, wie das Ultental, mittels „Postauto“ abgewickelt: „Der Busfahrer nahm die mit der jeweiligen Adresse beschrifteten Pakete in Empfang und lieferte sie dann in Gasthäusern oder Geschäften ab, wo sie abgeholt wurden“. Dabei konnte es schon mal zu Missver-

ständnissen kommen, wie bei jener Frau, die später in der Apotheke klagte: „Dei Zapfeln derschluck i sou hart“.

Vorreiter für Südtirol

Ivo von Wallpach war aber nicht nur jahrzehntelang in Lana als Apotheker tätig. Er stellte seine Fachkenntnis auch landesweit zur Verfügung. 33 Jahre lang gehörte er der Kommission zur Kontrolle der Apotheken an, ebenso arbeitete er im Landesverband der Apotheker mit. 1971 gründete er gemeinsam mit den Berufskollegen Oswald Niederegger und Paul von Aufschneiter, sowie drei Apothekern aus dem Trentino die Firma Unifarm, welche schon damals zwei mal am Tag sämtliche Apotheken in Südtirol und im Trentino und später auch viele Betriebe im oberitalienischen Raum mit Medikamenten belieferte. Daraus ging die Firma e-Pharma hervor, welche in der Herstellung von Brause- und im Mund lösliche Tabletten eine führende Marktposition einnimmt. In den 37 Jahren, in denen Ivo von Wallpach die Apotheke „Zur Mariahilf“ leitete, passte er diese mehrfach den sich ändernden Bedürfnissen der Kunden und Mitarbeiter an. 2002 errichtete er das heutige Gebäude mit Apotheke und Arztambulatorien. Ein Lagerbestand von über 30.000 Produkten, die schnelle Beschaffung von Medikamenten fünf mal täglich, die ausgedehnten Öffnungszeiten und die fachkundige persönliche Betreuung trugen dazu bei, dass der Apothekendienst bestmöglich durchgeführt werden kann. 2005 übergab Ivo von Wallpach den Betrieb an Zita Marsoner Staffler. Damit endete nach 125 Jahren die Tätigkeit der Familie von Wallpach an der Apotheke „Zur Mariahilf“ in Lana.

Text: Christoph Gufler



Dr. Ivo von Wallpach II (sitzend) um 1949 mit Mitarbeitern



Ivo von Wallpach II 1940 in der Apotheke „Zur Mariahilf“

Familien stärken & begleiten

Erwachsene „bestimmen“ die Beziehungsqualität

In Erwachsenen-Kind-Beziehungen gibt es auch heute noch eine Doppelmoral: „Wenn die Beziehung gut ist, schreiben sich das die Erwachsenen zu. Wenn die Beziehung schlecht ist, ist das Kind schwierig!“ Ist das so? Nein! Der erste Satz stimmt, aber der zweite Satz stimmt nicht wirklich. Wenn Kinder schwierig werden, dann ist das ein eindeutiges Zeichen, dass in einer für sie wichtigen Beziehungen etwas nicht stimmt, dass sie leiden. Aber Kinder können nicht sagen: „Hey Papi, zwischen uns stimmt was nicht, lass uns reden.“ Kinder können zwar auf die Beziehung zu den Erwachsenen Einfluss nehmen, aber sie können nicht über die Qualität der Beziehung bestimmen. Kinder können mitbestimmen was zu Abend gegessen wird, können aber nicht bestimmen, wie die Stimmung bei Tisch ist. Für die Beziehungsqualität tragen die Erwachsenen, auch in der Schule, die Verantwortung. Warum? Weil sie die Macht in dieser Beziehung haben. Auch in einer Firma bestimmt der Chef mit der Art und Weise, wie er mit seinen Mitarbeitern umgeht, den Ton in der Firma. Weil er die Macht und somit die Verantwortung für die Umgangsformen, die Stimmung in der Gemeinschaft hat.

Wie wird mit Konflikten umgegangen?

Wenn Kinder tyrannisch werden und alle nach ihrer Pfeife tanzen „müssen“, dann ist das so, als ob die Familie auf einem Schiff wäre und die Eltern das Steuer den Kindern überlassen würden. Das geht schief. Wie der Ton in der Familie ist, wie mit Konflikten und unterschiedlichen Anschauungen umgegangen wird, wie auf Fehler reagiert wird, wie die Grenzen und Bedürfnisse der einzelnen Familienmitglieder respektiert werden, dafür sind die Erwachsenen verantwortlich, weil sie



die Führungsaufgabe in der Familie haben. Auch in der Schule ist das so. Die Erwachsenen bestimmen über den Umgangston in Familie und Schule, - auch wenn ein Kind vor dem Erwachsenen tobt. Der Erwachsene bestimmt darüber, WIE er auf das Kind reagiert. Schimpft und kränkt er das Kind und verletzt damit seine Würde oder begegnet er dem Kind mit Respekt: „Ich höre, dass du sehr wütend bist. Ich geh jetzt fünf Minuten in die Küche, um mich zu beruhigen. Dann interessiert es mich, was dich so wütend macht. Denk darüber nach und erzähl es mir dann.“

Unsere wunden Punkte

Oft trifft uns das Verhalten der Kinder an unseren wunden Punkten und wir flippen aus. Gern geben wir dem Kind die Schuld an unserer Reaktion, an unseren Gefühlen. Aber sind die Kinder für unsere Gefühle der Ohnmacht, der Wut, des Schmerzes, der Hilflosigkeit wirklich verantwortlich? Für meine Gefühle bin ausschließlich ich verantwortlich, genauso für die Worte, die aus meinem Mund kommen und für meine Gedanken und Handlungen.

Es gibt Tage, an denen wir in Krisensituationen gelassen reagieren und andere, an denen wir sofort aus der Haut fahren. Unsere Reaktion hängt von uns selbst ab: Hatten wir heute Streit

mit dem Chef, haben wir zu wenig geschlafen oder bereitet uns etwas Sorgen? Nicht selten erwischen uns unsere Kinder an unseren Verletzungen, die wir seit unserer Kindheit in uns tragen: an unserem Gefühl der Wertlosigkeit, an dem Gefühl nicht ernst genommen und gehört zu werden. Das tut weh! Aber dafür können die Kinder nichts. Da dürfen wir uns selbst in unseren Gefühlen ernst nehmen und uns um uns selbst kümmern. So helfen uns unsere Kinder richtig erwachsen zu werden. Das ist ein Geschenk.

Übernehmen wir Verantwortung für die Qualität der Beziehung zu unserem Kind.

Diese Verantwortung können nur wir als Erwachsene tragen. Warum? Weil wir die Macht, die Lebenserfahrung und die Führungsaufgabe haben.

treff.familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben. Gerne können Sie Elternsprechstunden vormerken.

www.familie.it
treff.familie@kinderdorf.it
Andreas Hofer Str. 2, 39011 Lana
Tel. 342 5748764 und Tel. 342 3350083

Lorenzerhof



Es zieht Leben ein im neuen Haus Elisabeth

Das Seniorenwohnheim der Stiftung Lorenzerhof hat Zuwachs bekommen: Neben dem Haus Martin und dem Haus Lorenz gibt es nun auch das Haus Elisabeth.

Zur Namensgebung einige Worte. Die Stiftung Lorenzerhof hat sich in den letzten Jahren ausgeweitet. Zum historisch denkmalgeschützten Bau mit der St. Martinskirche, kurz „Haus Martin“ genannt, kam im Jahre 2003 der „Neubau“ mit der St. Laurentiuskapelle, das „Haus Lorenz“ dazu - und jetzt folgte der mit 1. März fertig gestellte und bereits in Betrieb genommene Erweiterungsbau mit insgesamt 48 neuen Betten, den der Verwaltungsrat unter den Schutz der hl. Elisabeth stellte. Vielleicht auch aus der dankbaren und wertschätzenden Haltung unserer ehrw. Sr. Elisabeth Marginter gegenüber, die 42 Jahre im Lorenzerhof diente. Außerdem führt die Stiftung seit Juli 2016 auch das Seniorenheim St. Sebastian in Tschermers. Bekanntlich konnten im Frühjahr 2016 die baulichen Arbeiten, nach einer gerichtlich erzwungenen Unterbrechung, wieder aufgenommen und auch zügig abgeschlossen werden.

So erfolgte planmäßig am 1. März 2017 der Einzug in die ausgesprochen schöne neue Wohnstätte. In der Besetzung des Neubaus ging man etappenweise vor und zwar von unten nach oben. Im Parterre sind vorwiegend Personen mit dementieller Erkrankung untergebracht. So fanden dort zunächst jene Heimgäste Aufnahme, die



bereits im Heim betreut wurden. Sie siedelten vom Haus Lorenz ins Haus Elisabeth um. Wohnbereichsleiterin, Betreuer und Angehörige begleiteten die Heimbewohner in ihre neuen Zimmer. Eine gewisse Aufregung war schon zu spüren bei allen Beteiligten. Für alle war alles neu und ungewohnt. Dann folgten die Neuaufnahmen.

Kurzum, bereits am 6. März waren die Betten vom Parterre und vom 1. Stock (Wohnbereich 5) besetzt: also 28 Aufnahmen innerhalb weniger Tage im neuen Haus Elisabeth! Die freigewordenen Betten im Haus Lorenz wurden ebenfalls sehr rasch nachbesetzt. Eine beachtliche Leistung also, wo alle Mitarbeiter/Innen von der Planung bis zur Umsetzung voll gefordert waren. Kompliment! Auch der 2. Stock, Wohnbereich 6, wird in Bälde besetzt und mit Leben gefüllt. Von Wohnbereich im Parterre aus gelangen die Bewohner problemlos ins Freie und können sich dort frei im geschützten Garten bewegen. Zur Zeit sieht dieser noch nicht sehr zum Verweilen aus. Aber dem wird bald abgeholfen. Der Verwaltungsrat befasst sich zur Zeit mit den Gestaltungsdetails eines de-

menzgerechten Sinnesgartens, der für alle Bewohner eine echte Bereicherung darstellen wird. Am 26. August 2017 findet die offizielle Einweihung des neuen Hauses Elisabeth statt. Spätestens bis dahin wird dieser Garten bestimmt zum Verweilen einladen.

Der Verwaltungsrat ist derzeit auch mit dem zunehmenden Parkplatzproblem des Lorenzerhofes beschäftigt. Die Erweiterung bringt zwangsläufig auch mit sich, dass mehr Besucher und mehr Mitarbeiter die verfügbaren Stellplätze besetzen. Leider werden diese auch von andern, nicht zum Heim gehörenden Personen benützt, so dass dies zeitweise zu Engpässen führt und Autos oft gezwungen sind, bis ins Rondell vor zu parken. Das Rondell muss jedoch aus Sicherheitsgründen frei bleiben. Auch da sind wir zuversichtlich, dass eine zielführende Lösung gefunden wird.

Natürlich braucht es noch einige Zeit im neuen Haus Elisabeth, bis im Detail alles passt und eine wohnliche Atmosphäre entsteht. Allen die dort wohnen und allen die dort arbeiten Gesundheit, Kraft viel Freude.

Für die Stiftung Lorenzerhof L.R.

Sprechstunde des Präsidenten der Stiftung Lorenzerhof ÖBPB
Dr. Günter Paul Staffler jeweils
am Freitag von 15.30 bis 17 Uhr.
Vormerkung im
Sekretariat gegenüber.



Bestattung / Onoranze Funebri

Schwienbacher



www.bestattung-schwienbacher.com

*Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.*

Lana · A. Hofer Strasse 14, Tel. 0473 561 818 – Tschermers · Gampenstraße 81, Tel. 0473 448 283

Anker für die Jugend

Jugenddienst Lana-Tisens blickt zurück und schaut voraus



Am 10. März lud der Jugenddienst Lana-Tisens seine Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung in den Pfarrsaal von Tscherms ein.

Im Rahmen des Rückblicks auf das Arbeitsjahr 2016 wurde der neue Arbeitsbereich der mobilen und integrativen Jugendarbeit vorgestellt. Der Pädagogische Leiter Johannes Fink berichtete wie es von der Gründung des Jugenddienstes im Jahre 1983 bis zur heutigen Realisierung dieses Bereichs kam:

Bei der Gründung im Jahre 1983 lag der Schwerpunkt hauptsächlich auf der verbandlichen Jugendarbeit. Ab den Jahre 1990 begann der Jugenddienst zusätzlich mit dem Aufbau von Jugendtreffpunkten in den Gemeinden, in dessen Zuge auch das Jugendzentrums JUX in Lana gegründet wurde. Seit dem Jahre 2000 ist die Jugendarbeit vor Ort ein wichtiger Schwerpunkt und in den folgenden Jahren wurden mit mehreren Gemeinden Konventionen vereinbart. Diese Zusatzfinanzierungen erlauben es dem Jugenddienst noch mehr vor Ort zu sein und regelmäßige Öffnungszeiten in den Jugendtreffs sowie interessante Sommerangebote zu gewährleisten. Der Jugenddienst sieht sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert, wobei stets das Motto galt: „Nicht Wegschauen, sondern Hinschauen!“ Im Jahre 2016 ist es dank der Unterstützung des Landes und der Gemeinden gelungen, die Mobile und Integrative Jugendarbeit zu starten. Damit können Jugendliche, besonders in schwierigen Situationen, besser begleitet und gezielter unterstützt werden. Diese schwierigen Situationen können von einem Schicksalsschlag, einer Krankheit oder dem Konflikt mit dem Gesetz bis hin zur passenden Schulwahl oder dem richti-



gen Konsum von Substanzen reichen. Die Jugendlichen werden beraten, informiert und begleitet und bei Bedarf werden sie an andere Fachstellen weitergeleitet, um die bestmögliche Unterstützung in der jeweiligen Lebenssituation zu gewährleisten.

Der Jugenddienst Lana-Tisens legt 2017 seine Schwerpunkte wiederum auf die Fortführung der bewährten Tätigkeiten vor Ort und auf den weiteren Ausbau der mobilen und integrativen Jugendarbeit. Die Mitarbeiter/innen des Jugenddienstes Lana-Tisens sind und wollen weiterhin Anker sein für junge Menschen – egal in welchen Lebenssituationen sie sich befinden. Durch gezielte Projekte erreichen sie zahlreiche Jugendliche und können diesen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein weiteres Augenmerk liegt auf sprachgruppen- sowie gemeindeübergreifende Angebote. Diese fördern das Miteinander und neue Bekanntschaften. Naturerfahrung und das Lernen mit und in der Natur gelingt bei den erlebnispädagogischen Angeboten. Und das Projekt „Promemoria Auschwitz“ dient der Horizonterweiterung und schafft es jedes Jahr aufs Neue Jugendliche bei ihrer Entwicklung

zu kritischen und verantwortungsbewussten Menschen zu unterstützen. Die religiösen Angebote schaffen einen jugendgerechten Zugang zum Glauben, der vor allem in schwierigen Situationen Halt und Zuversicht bieten kann. Der Jahresabschlussbericht und der Haushaltsvoranschlag wurden in der Vollversammlung genehmigt.

Nach dem offiziellen Teil segnete der neue Pfarrer von Tisens, Tumaini Ngonyani, die Anwesenden und die Tätigkeiten in diesem Jahr und der Abend fand bei gemütlichen, interessanten Gesprächen am Buffet seinen Ausklang.

Abschließend wurde auch heuer wieder auf die Möglichkeit hingewiesen, den Jugenddienst Lana-Tisens mit 5 Promille der Einkommenssteuer zu unterstützen. (St.Nr. 91002830213)



Würstchen und Kontakte

1. Aktion PlayMobil in Lana



an Jugendliche verteilt wurde, bekamen diese einen Hot Dog als Mittagessen. Auch wurde ihnen die Möglichkeit geboten bei verschiedenen Spielen und Aktivitäten die Jugendarbeiter*innen des Jugenddienstes Lana-Tisens und deren Tätigkeit besser kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Der Jugenddienst Lana-Tisens erhofft sich durch dieses Angebot nicht nur, neue Jugendliche zu erreichen, sondern auch die Jugendtreffs im Einzugsgebiet, vor Allem die neu renovierten in Tisens und Völlan, bekannt und als Freizeittreffpunkt schmackhafter zu machen.

Der Jugenddienst Lana-Tisens organisierte am 10. Februar in Lana einen Nachmittag für Jugendliche. Ziel der Veranstaltung war es, den Jugenddienst Lana-Tisens und seine Tätigkeit bekannter zu machen und neue Jugendliche zu erreichen.

Jugendliche sind heute sehr mobil und nicht mehr so ortsgebunden wie vor einigen Jahren noch. Auch deshalb nutzen nicht alle Jugendlichen die Öffnungszeiten der Jugendtreffs oder andere Angebote in ihrer eigenen Gemeinde. Um diese Jugendlichen besser zu erreichen hat sich der Jugenddienst Lana-Tisens entschlossen mobile, offene Angebote für Jugendliche zu schaffen.

Als erstes Angebot der Aktionsreihe „PlayMobil“ war der Jugenddienst am Roten Platz bei der Mittelschule Lana

einen Nachmittag lang vor Ort. Mit einem Gutschein, welcher im Vorfeld schon an den verschiedensten Orten



MÖBEL **PICHLER** MOBILI

Qualität und Service sind unsere Stärken

Tolle Angebote
auf Ausstellungsmöbel

Andrianer Weg 14 - Terlan - Tel. 0471 257 001 - Fax. 0471 258 829 - www.moebelpichler.com

Caro amico ti scrivo, ... Lieber Freund ich schreibe dir, ...



Un ponte d'amicizia tra Lana e Trento. Wir sind die Klasse 1G der Mittelschule Lana und haben mit unserer Italienisch-Professorin Laura Colombini ein tolles Partnerschaftsprojekt mit einer Klasse aus Trient gestartet. Seit Anfang des Schuljahres schreiben wir uns regelmäßig Briefe. Dieses Projekt wurde in die Wege geleitet, um neue Freundschaften aufzubauen und die Muttersprache der Partnerklasse besser zu lernen und zu verstehen. Da wir unsere Brieffreunde endlich kennenlernen wollten, fuhren wir am 22. März nach Trient, um sie zu besuchen.

Alla mattina ci siamo incontrati alla stazione Lana/Postal e siamo andati con due treni affollati fino a Trento. Quando siamo arrivati a Trento la classe 1^aA ci stava aspettando alla stazione del treno. Loro hanno preparato una caccia al tesoro in città. Ci siamo divisi in gruppi che hanno lavorato insieme ed è stato molto divertente. Le stazioni della caccia al tesoro erano in piazza Dante, al castel del Buonconsiglio, in piazza Duomo e nel centro della città. Dopo siamo andati con un piccolo autobus alla loro scuola a Cognola. Als wir in Trient in der Mittelschule ankamen, hatten wir alle großen Hunger.



Netterweise hatten die Eltern der Klasse 1A ein großes Buffet für uns alle vorbereitet. Nach dem leckeren Essen, gingen wir in ihre Klasse und stellten Gedichte und Vorträge über Südtirol vor. Dopo siamo andati nel grande cortile della loro scuola e abbiamo giocato con loro. Abbiamo fatto una foto con la nostra amica/ con il nostro amico nel cortile. È stata una giornata indimenticabile.

Am Donnerstag, den 25. Mai, wird uns die Klasse 1A in Lana besuchen kommen. Auch wir werden für sie etwas Tolles vorbereiten und ihnen Lana zeigen. Wir freuen uns schon sehr auf diesen Tag und hoffen es wird ein unvergessliches Erlebnis.

Von Anna Andreatta, Maja Pixner, Sara Ainhauser, Michaela Tappeiner, Lilly Unterhofer und Lara Schanung



Das Sportfest vom 5. April 2017,
stattgefunden am Sportplatz von Niederiana,
ergab Folgendes:

Gewonnen hat die gesamte

Schulgemeinschaft der Mittelschule Lana



Danke, dass ihr alle so toll mitgemacht habt !!!

Das Fest in Zahlen:

143 SportlerInnen stießen eine Kugelmasse von zusammen 470kg ganze 838,34m. Die Wurfrahmen „Vortex“ flogen dank des Einsatzes von 212 SportlerInnen insgesamt 5.089,63m.
29 SportlerInnen sprangen in Summe 35,56m hoch. Ebenso erreichte die Sprungweite von 190 SportlerInnen stolze 556,96m. Unglaubliche 650 Hürden wurden von 92 SportlerInnen übersprungen und das in einer Zeit von 1.430,79 Sekunden (23 Minuten und 50,79 Sekunden). 172 SportlerInnen bildeten 43 Staffeln und liefen in 2.615,47 Sekunden (43 Minuten und 35,47 Sekunden) zusammen ganze 17.200,00m. Beim Laufen überwandern 138 SportlerInnen in einer Gesamtzeit von 8.264,82 Sekunden (2 Stunden, 17 Minuten und 44,82 Sekunden) eine Gesamtstrecke von 36.420,00m.



Grundschul- und Mittelschulkinder lernen das Stockschießen in Lana kennen

Im Rahmen des Schulprogrammes „Schule in Bewegung“ haben heuer wieder alle Kinder der 4. Klassen der Grundschule Lana und Tisens, sowie die italienische 4. Klasse, bei einem Schnupperkurs auf dem vereinseigenen Asphaltplatz in der Gaul, die Grundbegriffe dieses Sports kennengelernt. Die Mittelschule Lana bot über den Turnlehrer Ernst Eschgfäller den Schülerinnen/Schülern als Wahlfach Stockschießen an. Drei Nachmittage nutzten 12 Jugendliche die Gelegenheit mit ihrem Turnlehrer diesen Sport näher kennen zu lernen.

Den ganzen Sommer über werden die Trainer des Eisschützenvereins Lana Jugendlichen jeden Dienstag von 18–19,30 Uhr zur Verfügung stehen, um das Stockschießen intensiver zu



Die Jugendlichen der Mittelschule Lana

trainieren. Im August wird der Sommercup in Naturns, Mölten und Lana Gelegenheit bieten, sich am Ende dieser Lernphase mit anderen Stock-

schützen des Landes zu messen. Die Übungsstunden sind kostenlos! Die Eisschützen freuen sich auf viele Teilnehmer!



VORTRAG 19.05.2017, 20.00 UHR

ERNÄHRUNG UND SPORT

Dr. Susanne Reiffenstuhl
im Raiffeisenhaus Lana,
Roter Saal.

Freier Eintritt

Anmeldung
callana.peer.it oder
T 0473 565 111

ANGEBOT BIOLECTRA MAGNESIUM FORTE 20 BRAUSETABLETTEN



9,90
EURO
~~11,50 EURO~~

Angebot gültig bis zum 31.05.17,
solange der Vorrat reicht.

Tribusplatz 2, Tel. 0473 565 111, www.peer.it

peer
APOTHEKE FARMACIA 1787



SERVICE bis zum 31.05.2017

BESTIMMUNG MUSKELMASSE UND KÖRPERFETT

MITTELS INFRAROTMESSUNG

Mit Anmeldung,
Dauer ca. 10 Minuten.

5
EURO

~~14,90 EURO~~

Anmeldung
callana.peer.it oder
T 0473 565 111

SERVICE am 23.05.2017 BÄRENWERKSTATT FÜR KINDER

um 16.00 und um 17.00 Uhr
1 Euro pro Kind Spende an
Medicus Comicus

1
EURO

Anmeldung
callana.peer.it oder
T 0473 565 111



Schule mit der Bergrettung



Liebe Bergrettung Lana, wir Kinder der Grundschule Völlan möchten uns herzlich bei euch bedanken. Ihr seid am 14. März zu uns an die Schule gekommen und habt uns euch und euren Dienst vorgestellt. Wir haben gestaunt, was ihr alles bei einem Einsatz mitnehmen müsst. Vom eigenen Rucksack bis hin zur Ausrüstung des Einsatzfahrzeuges. Auch das Bergrettungsauto hat uns sehr beein-

druckt. Am spannendsten war für uns alle die Bergungsübung mit Trage und Seilwinde. Jedes Kind hätte sich gerne retten lassen, um einmal in die Höhe zu „schweben“. Wir mussten wie ihr gut zusammenarbeiten, damit die „Bergung“ sicher gelang. Nochmals ein großes Dankeschön für die unvergesslichen Stunden!!!
Für die Grundschule Völlan Jana Sophie Gruber und Eva Lochmann, 5. Klasse



Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt

Aktion Ostereis



Die 5. Klasse der GS Lanegg erstellte im Mathematikunterricht zum Thema „Daten auswerten“, eine Umfrage: Die Lieblingseisorte der Schüler. Nachdem alle Schüler die Präferenzen angegeben hatten und die Lieblingseisorten ermittelt worden waren, kam die Idee auf, die Plakate nicht nur im Schulhaus auszustellen, sondern die

Aktion auch Wirklichkeit werden zu lassen.

Am letzten Schultag vor den Osterferien hieß es in der Pause in Lanegg "Aktion Ostereis".

Lieblingseisorte:

1. Stracciatella
2. Vanille
3. Erdbeere

Alle genossen das leckere Eis und wir bedanken uns ganz herzlich bei der Eisdieler Tschelatti für das Bereitstellen der Eisboxen.

Redaktion Lanegg

Boutique Arosa feiert die Mütter!

Am Donnerstag, den 11. Mai 2017
durchgehend von 9 bis 20 Uhr
Lana – Hofmannplatz 1

Feiern Sie mit uns einen der wichtigsten Menschen in unserem Leben – die Mutter!
Genießen Sie ein Glas Prosecco und ein paar Häppchen und stöbern Sie in unserer neuen Frühjahrskollektion. Wir haben die neuesten Trends aus Frankreich und Italien und viele passende Accessoires.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Anni und Hilde (mit Mutti)

AKTIONSANGEBOT nicht nur für Mütter: Nur an diesem Tag erhalten Sie 20% auf alle Teile unserer Kollektion!

EINLADUNG



„Sie sprachen miteinander über all das,
was sich ereignet hatte“
Lk 24,14

60. Priesterjubiläum

von

P. Bruno Frank

Kapuziner

Sonntag, 14. Mai 2017

10:00 Uhr feierlicher Einzug
vom Kapuzinergarten/Sprengelsitz aus
in die Kapuzinerkirche

FESTGOTTESDIENST

Umtrunk und Begegnung
im Kapuzinergarten



70 Jahre jung

70 Jahre, welche Wonne!
Kaum Regen und ganz viel Sonne.
So war es bisher und so kann`s
weitergehen,
wir werden weiterhin bei dir stehn.
Wir wünschen dir zu deinem Feste,
alles Gute und Liebe und nur das
Beste!
Wünschen dir deine Kinder
mit Familie.

Kindertagesstätten zentrales Thema

Die Familienreferenten/innen der
Bezirksgemeinschaft setzen sich
mit dem Thema der Kindertages-
stätten (Kleinkindbetreuung)
auseinander. Es gibt noch viele
Unklarheiten. Christa Ladurner,



Vizebürgermeisterin und Familienrefe-
rentin von Tschermers und die Geschäfts-
führerin der Tagesmütter Judith Vonmetz
referierten am letzten Freitag in der Kin-
dertagesstätte in Tschermers. Treff.Familie
hat dazu die Familienreferenten/innen der
Bezirksgemeinschaft eingeladen. Das zahl-
reiche Erscheinen hat gezeigt, wie wichtig
das Thema in den einzelnen Gemeinden
ist und auch, dass es noch viel Unklarheit
darüber gibt. Ein zentrales Anliegen der
Referenten/innen war, neben der konkre-
ten Organisation beim Aufbau der Diens-
te, auch die angemessene Bezahlung des
Personals der Kitas und der Tagesmütter
sowie die Einhaltung von Qualitätskrite-
rien bei der Führung der Dienste. „Eltern
müssen Vertrauen haben in die Arbeit der
Betreuerinnen. Dazu müssen diese feinfüh-
lige Personen sein, die mit den Kindern
eine gute Bindung aufbauen. Um gutes
Personal anzustellen und ein gutes Ange-
bot zu gewährleisten, müssen die Genos-
schaften angemessene Arbeitsbedin-
gungen bieten können. Der Dienst an den
Kleinsten muss hohen Qualitätskriterien
entsprechen und es sollen die besten Ge-

nossenschaften angestellt werden,
nicht die billigsten, die Ausschrei-
bungen auf Stundenbasis führen
aber immer wieder genau zum Ge-
genteil“, so Christa Ladurner. Die
Situation, wie sie im Moment ist,

sieht vor, dass die Vergabe der Kindertages-
stätten dem freien Markt unterworfen ist
und wenn dann ein Preisdumping betrie-
ben wird, ist das unzumutbar. „Wenn die
Kindergärten auf die gleiche Art geführt
würden und immer neu ausgeschrieben
werden müssten, gäbe es sicherlich einen
starken Protest seitens der Eltern. Je klei-
ner die Kinder sind, desto besser muss die
Betreuung sein, denn da ist der Einfluss
auf die Entwicklung der Kinder am größ-
ten“, so Ladurner.

Über die Errichtung und die Führung ei-
ner Tagesstätte gibt es noch einige Unklar-
heiten seitens der Gemeinden.

Infos zu treff.familie

treff.familie wird von der Autonomen
Provinz Südtirol/Familienagentur, der
Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und
dem Südtiroler Kinderdorf finanziert. Das
Südtiroler Kinderdorf hat die Trägerschaft
übernommen.

www.familie.it, treff.familie@kinderdorf.it
Andreas Hofer Str. 2, 39011 Lana
Tel. 342 3350083 und 342 5748764

Lesen an öffentlichen Orten

Blütenfesttage im Kapuzinergarten

Im Rahmen der Blütenfesttage hatten
die Klassen 5A und 5E der Knabenschule,
sowie die Klasse 1E der Mittelschule
ein Frühlingsfest vorbereitet. Es wurde
am Dienstag, 4. April um 11 Uhr im Ka-
puzinergarten gefeiert.

Die Schülerinnen und Schüler haben
sich mit ihren Lehrpersonen intensiv
vorbereitet. Sie haben Lieder, Gedich-
te und Texte zum Thema „Frühling“
gelesen, geschrieben und einstudiert,
um sie gekonnt und sicher vorzutra-

gen. Drei Moderatoren leiteten die
Veranstaltung, bei der die Schüler auch
ihr musikalisches Talent unter Beweis
stellten. Im Rahmen der Vorbereitung
wurde auch gebastelt, sowie ein kleiner
Snack vorbereitet. Das Wetter war gut,
und zahlreiche Zuhörer und Zuschauer
hatten sich eingefunden, um diesen an-
genehmen Frühlingsvormittag mit den
Schülern zu verbringen. Am Ende durf-
ten alle Äpfel verspeisen, die der Touris-
musverein spendiert hatte.

Ambulante sozialpädagogische Familienarbeit



Anna* (33 Jahre) ist den Tränen nahe. Seit einiger Zeit hat sie das Gefühl, dass alles aus dem Ruder läuft. Ihr Baby (3 Monate) schreit viel, die beiden anderen Kinder Lea* (6 Jahre) und Michael* (3 Jahre) streiten ständig. Lea kann sich in der Schule nicht konzentrieren und klagt des Öfteren über Bauchschmerzen, Michael verhält sich im Kindergarten auffallend aggressiv. Annas Partner ist arbeitsbedingt viel unterwegs, wenn er zu Hause ist, gibt es immer öfters Streit.

Anna fühlt sich überfordert und wendet sich an den Sozialdienst. Eine Mitarbeiterin spricht mit ihr und ihrem Partner über ihre Schwierigkeiten. Gemeinsam mit ihnen sucht sie nach Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme und nach Strategien, mit schwierigen Situationen umzugehen. Nach Absprache kommt zudem eine Familienarbeiterin regelmäßig zu der Familie nach Hause, um die Kinder in ihrer vertrauten Umgebung kennenzulernen, den Eltern in ihrer Erziehung und im innerfamiliären Umgang miteinander beratend zur Seite zu stehen, und um gemeinsam mit der Familie neue Lösungsstrategien zu erarbeiten.*

*Namen und Fallbeispiel frei erfunden

Als ambulante sozialpädagogische Familienarbeit bezeichnet man eine intensive Form der Beratung und Be-

gleitung von Familien, die sich in einer multiproblematischen Situation befinden. Diese Leistung wird vom Sozialdienst Lana angeboten. Die Ausführung erfolgt sowohl auf Anfrage der Betroffenen in Vereinbarung mit dem Sozialdienst, als auch auf Anweisung des Gerichtes. Es handelt sich dabei um eine zeitlich begrenzte Intervention, die auf Prävention, Einschätzung und Entwicklung einer adäquaten Lebensbewältigung ausgerichtet ist. Ziele der Familienarbeit sind das Aufzeigen und Einüben von geeigneten Problemlösungsstrategien und neuen Kommunikationsmustern. Grundprinzip ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Im Rahmen der Zielsetzung wird auch das soziale Umfeld der Familie miteinbezogen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Sozialsprengel Lana unter der Tel. 0473 553020.

Pizzatreff
Pizza al taglio zum gleich essen,
oder zum Mitnehmen!
Wir liefern an Gastbetriebe und Feste!

Gampenstr. 1 | 39011 Lana
Tel. 0473 562053 | Mobil: 335 8394111

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-19 Uhr | Sa: 9-13.30 Uhr

24 Jahre Frische und Qualität

Danke



Die „Mesnerin“ Resi möchte sich in ihrem Namen sowie auch im Namen ihres geliebten Sepp, für all die Unterstützung der freiwilligen Helfer in all den Jahren bedanken. Resi kann nur telefonieren und sofort sind die treuen und fleißigen Helfer immer zur Stelle. Sei es beim jährlichen Großputz, beim schmücken der Kirche an hohen Festtagen, oder auch bei vielen kleinen Dingen die Resi oder Sepp nicht alleine konnten und können.

Dafür sei allen aufrichtig und von ganzem Herzen gedankt.

„Vergelt’s Gott!“

Gamper Resi

Jahrgang 1955

Der Jahrgang 1955 trifft sich am Samstag, den 15. Juli 2017. Ziel: Maso Paz am Nonsberg. Genaue Info in der nächsten Ausgabe. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Tag. M.A.M.

Gratulation!



Wir Gratulieren Lukas & Markus Mair zu Italienmeister U19 und Lukas zum Vize Italienmeister Serie C

Book slam in der Öffentlichen Bibliothek Lana

kultur.Lana
Öffentliche Bibliothek | Kulturreisepublikum

Auf Einladung der Öffentlichen Bibliothek war am 30. März der österreichische Buchhändler und Literaturvermittler Tom Weninger in Lana zu Gast.

Er veranstaltete ein eineinhalbstündiges „gnadenloses Buchduell“ für zwei Klassen der Mittelschule. Dabei präsentierte er verschiedenste Bücher und las passende Textstellen vor. Durch die Stärke des Applauses konnten die Schüler ihren Favoriten und somit den Sieger des Buchduells ermitteln. Gewonnen hat das Buch



„Die Legende von Drachenhöhe – Plötzlich Drachentöter!“ von Frank Schmeißer. Man kann es - genauso



wie alle anderen vorgestellten Bücher - in der Öffentlichen Bibliothek Lana ausleihen.

Tanzstudio Pircher - Ihre Tanzschule in Lana

Abschlussfeier der Kinder- und Jugendkurse

Wir heißen Sie herzlich willkommen zu unserer großen Tanzshow der Kinder und Jugendlichen.

Tanzen macht Spaß, Freude, ist Sport, liegt voll im Trend, begeistert Groß und Klein. Aus diesem Grund freuen sich unsere Kinder und Jugendlichen schon riesig darauf, auf der Bühne zu stehen um endlich das Publikum mit ihren Choreographien zu begeistern.

Die Show bei der sich Tänzer und Tänzerinnen im Alter zwischen 6 und 17 Jahren zu den verschiedensten Rhythmen und Stilrichtungen bewegen wird Sie voll begeistern und in ihren Bann reißen.

Die dargebotene Palette reicht von Kindertanz, einem Mix aus Modern Dance, Hip Hop, Funky, Street Dance. Auch unsere Paartänzer werden mit so manch heißer Einlage das Parkett zum Glühen bringen.

Tanzen soll in erster Linie Freude an Bewegung, Musik sein, Ausdruck des eigenen Ich's, es fördert die Koordination und Konzentration. Ein sehr wichtiger Aspekt ist das gemeinsame Miteinander, der Teamgeist und das Fairplay, das in der Gruppe gefördert



wird. Daraus ergibt sich ein großes harmonisches Ganzes, so Miriam Bagamoro. Auch der Turniertanz wird bei uns sehr gefördert, wir haben seit Bestehen des Tanzstudios mit unseren Athleten 30 Italienmeistertitel und 61 Regionalmeistertitel nach Lana geholt berichtet Karl Pircher.

Unsere Athleten haben sich auch etliche Finalistenplätze bei der EM und WM im Discofox sichern können. 2016 konnte ein Paar in St. Petersburg die Konkurrenz hinter sich lassen und ertanzte sich den Weltmeistertitel im Discofox.

Wir bieten auch im Sommer Tanzkurse und Studentenkurse in unseren angenehm klimatisierten Räumen an. Die Palette reicht von Boarisch bis

Cha Cha Cha, dem aktuellen Renner Kizomba bis Walzer, Bachata bis Tango und Zumba. Wollt ihr lieber individuellen Unterricht, Einzelstunden und Brautleutekurse? Wir lassen keine Wünsche offen und helfen Euch, gekonnt und anmutig in die neue Festsaison zu tanzen.

Neugierig geworden? Besucht uns auf www.tanzstudio.it, auf facebook oder ruft uns einfach an unter Tel. 340 2284338 oder Tel. 347 8303760.

Vorerst freuen wir uns mit Euch auf die Tanzshow !!!

Wann? Am Samstag 27. Mai

Wo? Im Raiffeisenhaus

Wie spät? Um 18 Uhr

Für Tanzspaß ist gesorgt! Eintritt Frei!

2. NachmitTag der offenen Tür im Montessori Kindergarten in Tscherm's



Wir möchten alle Interessierten recht herzlich zum NachmitTag der offenen Tür im Aktiven Montessori Kindergarten in Tscherm's / Baslan am Samstag, den 20. Mai von 16–18 Uhr einladen. Dabei gibt es die Möglichkeit unsere gemütlichen Räumlichkeiten und den Naturgarten im Park, die Materialien und den pädagogischen Ansatz dieses besonderen Kindergartens in privater Führung kennenzulernen: ein Montessori Kindergarten mit einer kleinen Kindergruppe, ohne vorgefertigtes Programm, in dem sich die Kinder ganzheitlich und mit allen Sinnen entwickeln können, in dem den individuellen Bedürfnissen und dem persönlichen Rhythmus Rechnung getragen werden und auf die sozialen Fähigkeiten und ein respektvolles Miteinander geachtet wird. Wir freuen uns auf euer Kommen und den Austausch mit unseren Begleiterinnen!

Adresse:

Aktiver Montessori Kindergarten,
Lebenbergerstraße 2, Tscherm's,
Tel. 339 5204290

MÄNNER
GESANGSVEREIN
LANA



Der Männergesangsverein Lana lädt zum

Frühjahrskonzert

am Samstag, 06.05.2017 um 19.00 Uhr
im Haus des Katholischen Arbeitervereins
(gegenüber dem Raiffeisenhaus)

Frauenchor Steinegg
Ltg. Sabine Psenner
Querflöten Ensemble
der Musikschule Lana/Ulten/Nonsberg
Ltg. Renate Schwärzer
MGV Lana
Ltg. Julia Perkmann

Am Klavier Andreas Benedikter
Sprecherin Veronika Wetzol
Gesamtleitung Julia Perkmann

Eintritt: Freiwillige Spende

fEST

Aktive
Montessorischule

Samstag, 20. Mai 2017
ab 16 Uhr
Lebenbergerstraße 2, Tscherm's / Baslan



Livemusik
vegetarisches Buffet
Schulführungen
Kleinkind-Spielbereich

> Prieth und
Krempel
> Stitch acoustic project

DIE PFÜTZE MERAN
Mit Kindern neue Wege gehen
info@pfuetzemeran.org

Miteinander - Füreinander
Insieme per voi



Eltern-Kind-Zentrum Lana Centro Genitori Bambini Lana

Franz-Höfler-Straße 6, Via Franz Höfler, 39011 LANA (BZ)
Tel.: (+39) 0473 56 33 16
email: info@elkilana.it - www.elkilana.it

Rund um's Baby Tragetuch binden

am 25.05.2017 ab 10 Uhr
mit Birgit Wielander

Hebammensprechstunde

ganzjährig donnerstags
(9-11:15 Uhr) mit
Hebamme Anna Somvi

Babymassage

ab 02.05.2017 (5 Einheiten) dienstags
(10-11 Uhr) mit Tanja Hofer

Krabbelrunde „Krümelkiste“

ganzjährig freitags (9:30-11 Uhr)
mit Monika Zöggeler

Spielgruppen

Offene Spielgruppe „Stoppelhopper“
ganzjährig montags und mittwochs
(9-11 Uhr) mit Maria Hackl

Fixtermine

Haarschneiden für Kleinkinder
Montag, 15.05.2017 (14:30-17 Uhr)
(Anmeldung spätestens am Vortag erbeten)

Tagesmütterdienst

ganzjährig donnerstags (14-16 Uhr) mit
der Koordinatorin Elisabeth Larcher

Leih- Mietangebot

Wir verleihen Tragetücher, Reisebett-

chen, das Schwungtuch und unseren
Storch an Mitglieder! Auch die Räum-
lichkeiten stehen für Geburtstagsfeiern
zur Verfügung. Die jeweilige Verfügbar-
keit erfährt ihr im Büro.

Beratung rund um den Elternalltag

mit Dr. Silke Pardeller
nach Vereinbarung

Besondere Termine

Daddy Cool "Auf den Hund gekommen"

am Samstag, 13.05.2017 (9-11 Uhr) mit
Dr.Christine Kompatscher und Hund
Balou im Elki Lana

Eltern-Kind-Zentrum Lana

Franz-Höfler-Straße Nr. 6
39011 Lana, Tel. 0473 563316
E-Mail: info@elkilana.it
Homepage: www.elkilana.it

Öffnungszeiten

Büro:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag
von 15 bis 17 Uhr

Tauschmarkt

Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Freitag
von 15 bis 17 Uhr
(Termine für die Annahme be-
kommt Ihr unter 0473 560407)

Offener Treff:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 15 bis 17 Uhr

Das Baby ist da, die Freude ist groß – und vieles kommt durcheinander!
Die neuen Veränderungen und Herausforderungen nach der Geburt verlangen der Familie - und besonders der Mutter - einiges an Kräften ab.
Familien Support möchte Ihnen zu Pausen im Alltag verhelfen, damit Sie sich erholen und stärken können und den Übergang in den Babyalltag gut meistern.
Eine ehrenamtliche Person kommt einige Stunden wöchentlich zu Ihnen, hört zu und unterstützt ganz alltagspraktisch: mal mit dem Geschwisterkind spielen, den Einkauf erledigen, über den Schlaf des Babys wachen, ...
Die Unterstützung ist zeitlich begrenzt und kostenlos.
Informationen für Familien und interessierte Freiwillige, die einer Familie Zeit schenken möchten unter: www.familien-support.it
Oder melden Sie sich direkt zu einem Erstgespräch bei unserer Mitarbeiterin unter: Tel.: 331 152 97 43

Arriva un bebè, la gioia è grande ma lo sono anche le nuove sfide e gli innumerevoli cambiamenti.
Tutta la famiglia e soprattutto la madre svolge un compito importante che comporta anche fatica.
Familien Support vuole aiutare i genitori a vivere delle pause per riposare e ricaricare le energie perse.
Una persona volontaria viene per alcune ore a settimana, ascolta e aiuta con le mansioni pratiche quotidiane, come giocare con il fratellino o la sorellina, fare la spesa, vegliare sul sonno del neonato per concedervi un riposo ...
Il servizio è gratuito e per un tempo prefissato.
Ulteriori informazioni per famiglie o persone interessate al volontariato su: www.familien-support.it
Una nostra collaboratrice competente può essere raggiunta per un primo colloquio al numero: 331 152 97 43



Kostenlose Beratungstermine des KVW Lana

Im Gemeindehaus – M.-Hilf-Str. 5, im II. Stock

Für alle anderen Berater und Patronatsangelegenheiten Reservierungen unter Tel. 339 7554988 oder E-Mail: lana@kvw.org

03/05/2017 von 17–18 Uhr hilft Ihnen **Esser Petra unsere Computerhilfe**. Sie macht Computerschulungen für Senioren. Hilft bei kleinen Computerfragen, wie Internetsuche, Emails schreiben, Installationen, Word & Excel, aber auch den sicheren Umgang mit der Bürgerkarte. Nehmen sie ihren Laptop mit ins KVW Büro und lösen Sie ihr Problem gemeinsam mit Frau Esser.

04/05/17 und 18/05/17 **Patronatssprechstunde** von 14–17 Uhr für Information, Hilfestellung und Vertretung in allen Sozialfürsorgeangelegenheiten, Familiengeld Land und Region, Rentenansuchen jeder Art, Mutterschaftsgesuche, Familiengelder und Familienzulagen, Arbeitslosenunterstützung.

02/05/17 von 17–18 Uhr berät Sie **Versicherungsexperte Flarer Günther** Beratung über r(w)ichtig versichern. Erklären von Versicherungsklauseln. Kontrolle von Versicherungslücken und Check-up der Versicherungssituation

10/05/17 von 17–18 Uhr berät Sie unser **Arbeitsrechtsexperte Walter Gasser**. Fragen im Arbeitsrecht sind sein Spezialgebiet. Als Gewerkschafter bei der SGB/CISL hat er tagtäglich mit den Problemen der Arbeiter und Angestellten zu tun.
Neu! Kontrolle des Arbeitsvertrages

11/05/17 und 25/05/17 von 14–17 Uhr: **Soziallotsen geben Informationen** und Hilfe zur Vorsorge und Fürsorge (Rentenauszahlungen, Familien- und Mutterschaftsgeld, Zivilinvaliden-, Arbeitslosen-, Pflegegeld usw.) sowie zu den Diensten der Sozialsprengel,

Hilfen für Senioren, Pflegesicherung, Hilfen in privaten und öffentlichen Einrichtungen

11/05/17 von 17–18 Uhr erwartet Sie **Rechtsanwältin Dr. Angelika Ennemoser**. Rechtsanwältin Dr. Ennemoser ist unsere namhafte und engagierte Rechtsexpertin. Für Fragen im Familien-, Kondominiums- und Privatrecht steht sie am Donnerstag für KVW-Mitglieder bereit.

16/05/17 von 16:45–17:45 Uhr hilft **Steuerexperte Dr. Reinhold Kofler** jeden 3. Dienstag im Monat bei Steuerfragen

09/05/17 von 15–16 Uhr berät Sie die **Wohnberaterin Monika Telfser Terzer**. Frau Telfser Terzer ist freischaffende Einrichtungsberaterin. Sie verfügt über langjährige Berufserfahrung und berät Senioren wie auch Familien in Wohn- und Einrichtungsfragen.

17/05/17 von 8–9 Uhr hilft **Rechtsanwalt Dr. Hans Telsler** jeden 3. Mittwoch im Monat bei Testamentsfragen und Vertragswesen

17/05/17 von 18–19 Uhr **Dr. Arch. Mitterhofer Annemarie**: Beratung für Bauvorhaben – Altbausanierung von Gebäuden – Denkmalschutz/Ensembleschutz – Energetische Sanierung mit Kubaturbonus – Änderung von Bauleit- und Durchführungsplänen.

23/05/17 von 18–19 Uhr coacht Sie unser **Personalberater Philipp Weifner**. Eine Arbeit zu finden ist heute schwer, eine gute Arbeit finden, klappt nur mit einer Top-Bewerbung. Unser Berater arbeitet in einer führenden Personalberatungsagentur und gibt nützliche Tipps beim Bewerbungsgespräch und der Lebenslauferstellung. Nutzen Sie diese kostenlose Chance für ihren Traumjob.

25/05/17 Jeden 4. Donnerstag im Monat von 17–18 Uhr berät sie **Psychologe und Pädagoge Martin Niederstätter**. Persönliche Krisen? Familiäre Schwierigkeiten? In einer vertraulichen Kurzberatung werden erste lösungsorientierte Schritte aufgezeigt und ein Überblick über mögliche psychologische und pädagogische Hilfs- und Beratungsangebote in Südtirol gegeben

Jetzt ganz neu! Beratungen im Jahr 2017

Neu ist auch unser Berater in Handy & Smartphonefragen Martin Happacher, welcher Beratungen nach Termin macht.

Neu sind heuer auch die **Sprechstunden des KVW-Obmannes Olav Lutz**, welche nun jeden Montag von 17–18 Uhr stattfinden. Tipps und Hilfe zum Thema Wohnbauförderung, Wohnbausanierung und Sozialwohnungen. (Diese Beratung ist die einzige ohne Voranmeldung)

03/05/17 kann die EEVE bei der KVW-Service im KVW-Büro in Lana gemacht werden. Onlineanmeldungen unter <http://vormerkungen.kvw.org/>. Die EEVE ist Voraussetzung für viele Leistungen des Landes und Neu auch bei der Wohnbauförderung

Witwen und Alleinstehende

Die Interessengemeinschaft organisiert für alle Interessierten am Samstag, den 6. Mai die Frühlingssfahrt zum Achensee. Anmeldung unter Tel. 339 7554988.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Volkshochschule Urania

 Volkshochschule
Urania Lana

Kurse / Seminare / Vorträge

Auskünfte und Anmeldungen:

Volkshochschule Südtirol, Bozen, Schlernstraße 1,
Tel. 0471 061444, E-Mail: info@volkshochschule.it

Wirbelsäulengymnastik

Referent: Christian Zöschg

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna,

Laugengasse 2, Vigiliussaal

Dauer: Di. 02.05.2017 | jeweils Di. von
18.30–19.30 Uhr | 7 Treffen

jeweils Di. von 19.45–20.45 Uhr

7 Treffen

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,

Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Sa. 06.05. und Sa. 13.05.2017 von
9–12 Uhr | 2 Treffen**Pilates**

Referent: Christian Zöschg

Ort: Lana, Pflegeheim St. Anna,

Laugengasse 2, Vigiliussaal

Dauer: Di. 02.05.2017

Englisch für den Urlaub

Referentin: Ulrike Bonell

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,

Urania Lana Seminarraum 2

Dauer: Mi. 03.05.2017 | jeweils Mi. von
19–21 Uhr | 5 Treffen**Tourenplanung mit Wanderapps und PC**Ganz einfach eine individuelle Wander-
tour zusammenstellen

Referentin: Martin Martinelli

Ort: Lana, kultur.lana, Hofmannplatz 2,

Urania Lana Seminarraum 1

Dauer: Mi. 31.05.2017 von 19–21 Uhr

Upcycling - Aus Altem Neues nähen

Referentin: Bettina Meißner

EINLADUNG

zu

„Singen und Spielen im Mai“

mit dem Lananer Dreigesang und
der Meraner Stubenmusigam Samstag, 20. Mai 2017
um 18 Uhr
in der St.-Agatha-Kirche in Lana

Eintritt frei

Spenden zugunsten der Restaurierung
des Kirchturms in St. AgathaFrauenwallfahrt
der Kfb Lana

Am 1. Juni 2017

Unsere Wallfahrt geht heuer wieder nach
Österreich und zwar nach Lavant in Ost-
tirol. Wir fahren durch das Pustertal bis
nach Lienz und von dort ins Lavanttal
bis zur Wallfahrtskirche St. Ulrich. Wir
starten am Donnerstag, den 1. Juni um
7:30 Uhr bei Senneg in Lana mit Zusteie-
gemöglichkeiten am Tribusplatz und
bei der Pomus. Melden Sie sich bitte bis
Donnerstag, den 25. Mai bei Frau Klara
Maier unter Tel.: 0473 563615 an.

Geburtsvor-
bereitungskurs

Der Gesundheitssprengel Lana orga-
nisiert regelmäßig Geburtsvorberei-
tungskurse. Eine Hebamme des Kran-
kenhauses Meran gibt Informationen
zum Thema Schwangerschaft, Geburt,
Wochenbett, leitet Entspannungs- und
Atemübungen an. Die Sanitätsassisten-
tin informiert über die Säuglingspflege,
Leben mit dem Neugeborenen, Stillen.
Die Kurse sind kostenlos
Anmeldungen: Montag bis Freitag von
9 bis 11 Uhr, Tel. 0473 558325

VFL - Kursangebot im März



Vormittagsrunde und Kindertreff

Termin: Mi. am 03., 10., 17., 24., und 31.
05.2017 von 9–11 Uhr

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Info & Anmeldung: Sagmeister Maria,
Tel. 0473 563147

Kreativgruppe - Lernwerkstätte (monatl. Treffen)

Termin: Mi. am 03.05.2017
von 19.30–ca. 22 Uhr

Achtung!!!! Terminänderung

Ort: VFL-Raum – Küche (Mittelschule
Lana)

Leitung: Gerda Nicolussi

Info & Anmeldung: Gerda Nicolussi,
Tel. 0473 563786

Monatliches Treffen der Patchworkgruppe Flic-Flac

Termin: Fr. am 12.05. 2017
von 14.30–18.30 Uhr

Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Christine Mahlknecht

Info & Anmeldung: Christine
Mahlknecht, Tel. 0473 563754

Acrylmalen auch mit Naturmaterialien

Termin: Samstag 13.05.2017, 9–18 Uhr
Ort: VFL-Raum (Mittelschule Lana)
Leitung: Pia Pedevilla, Buchautorin
Info & Anmeldung: Christine Knoll
Tel. 0473 550470

Sommerprogramm

Kinder- und Jugendzirkus (2 Wochen)

Termin:

1. Woche: Kinder ab 8 Jahren

vom 31.07.17–05.08.17

2. Woche: Kinder von 5–7 Jahren

vom 07.08.17–12.08.17

jeden Tag von 9–12 Uhr

Ort: Turnhalle – Knabenschule Lana

Leitung: Barbara Lechner,

Zirkuspädagogin

Info & Anmeldung:

Christine Mahlknecht, Tel. 0473 563754

Sommercamp Abenteuer Hauswirt- schaft (für Jugendliche 11–13 Jahre)

Gemeinsam kochen, nähen und
servieren macht Spaß!

Termin: Mo. 21. - Fr. 25.08.2017

von 9–13.30 Uhr

Ort: Bildungszentrum Frankenberg,
Fachschule für Hauswirtschaft und
Ernährung, Tisens Dorf 42

Leitung: Fachlehrerinnen: Andrea Ur-
ban, Evi Huber, Filomena Kofler

Info & Anmeldung:

Fachschule für Hauswirtschaft +

Ernährung – Frankenberg

Tel. 0473 920962

Wandern und Kultur



Mittwoch 17. Mai 2017 Wanderung Völlanerbadl

Senioren und Interessierte sind herz-
lich eingeladen:

Treffpunkt Busbahnhof Lana um
13.20 Uhr:

Fahrt mit dem Linienbus bis nach
Naraun. Wir wandern durch Obstwie-
sen und Wald bis zum Völlanerbadl,
dort kehren wir ein. Der Rückweg
führt uns durch eine Waldschlucht
bis nach Völlan. (Gehzeit ca. 2,5 Std.)
Rückkehr von Völlan nach Lana (mit
dem Linienbus) ca. 19 Uhr

Teilnahme: kostenlos

Begleitung: Karl Tratter

Information & Anmeldung:

Tel. 0473 553080

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

PRÄVENTION

Familien- und Seniorendienste
VEREIN

Freiwillige im Familien- und
Seniorendienst

39011 Lana - Andreas-Hofer-Str. 2
Gesundheits- und Sozialsprengel



Wir feiern 20 Jahre

Zündstoff

mit einer kleinen Ausstellung:
Stoffdruck, Patchwork und Quilts

im Park des Lorenzerhofes

Samstag, 27. Mai 2017

von 10 bis 17 Uhr

bei Regen:

im ex EDV-Raum des Martinhauses



...eine Initiative der



Sie wurde ihnen am Tag zum Schutz und in der
NACHT *zum*
Sternenlicht.
Wahrheit 10,17

Divenne per loro riparo di giorno e luce
di stelle nella
NOTTE
Sapienza 10,17

Freitag, 26. Mai 2017 **venerdì 26 maggio 2017**
Pfarrkirche Maria **Chiesa parrocchiale S. Maria**
Himmelfahrt Niederlana **Assunta Lana di sotto**

Programm:

- 16.00 Uhr **Krabbelgottesdienst**
- 16.00 Uhr **Krankensalbung** im Altersheim „Lorenzerhof“ *zelebriert von P. Bruno Frank.*
- 17.30 Uhr **Fahrrad- und Skateboard - Segnung für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene**
Treffpunkt: Pfarrhof Hl. Kreuz Kirche
- 20.00 Uhr **Konzert des erweiterten Pfarrorchesters von Lana und Schnatterpeck – Altar – Führung.**
- 21.30 Uhr **Friedenslichterprozession und Friedenskundgebung**

Programma:

- Ore 16.00 **S. messa per i piccoli**
- Ore 16.00 **Unzione degli infermi** *nella Casa di Riposo "Lorenzerhof", celebrata da P. Bruno Frank.*
- Ore 17.30 **Benedizione di biciclette e skateboard per bambini, giovani e giovani d'anima**
Luogo d' incontro: Cortile della chiesa Santa Croce
- Ore 20.00 **Concerto dell'orchestra parrocchiale di Lana e visita dell'altare di „Schnatterpeck“**
- Ore 21.30 **Fiaccolata e raduno per la pace**

Mit freundlicher Unterstützung von: Con il gentile sostegno di:

Konzert des erweiterten Pfarrorchesters von Lana

Lange Nacht der Kirchen, Freitag, 26. Mai 2017
 20.00 Uhr, Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Niederlana

Programm:

- Arcangelo Corelli (1653-1713)**
 Concerto grosso op.6/4 D-Dur
- Antonio Vivaldi (1678-1741)**
 Konzert für 4 Violinen, Streicher und b.c. op.3/10
 Allegro-Largo-Larghetto-Adagio-Largo-Allegro
 Solo: Josef Höhn-Manuel Chizzali-Andrea Ferroni-Marlies Schmid
- Johann Sebastian Bach (1685-1750)**
 Kantate BWV 51 "Jauchzet Gott in allen Landen"
 Aria-Recitativo-Aria-Choral-Alleluja
- Henry Purcell (1659-1695)**
 Instrumentalstücke aus Abdelazer, The Fairy Queen und King Arthur
 Rondeau-Air-Air-Minuet-Air-Chaconne-Rondeau

Sopran: Stefanie Steger
Trompete: Günther Graber

Pfarrorchester Lana
Leitung: Josef Höhn

Ehejubiläum

Wenn Sie schon 5,10,15.....50 Jahre und noch länger verheiratet sind und miteinander ihren Weg gehen, wenn Sie dieses Jahr ein Ehejubiläum feiern möchten, so laden wir Sie und ihre Familie herzlich zur feierlichen Eucharistiefeier am 21. Mai 2017 um 9 Uhr in die Kreuzkirche ein. Die Jubelpaare treffen sich vor der Kirchentür und werden dann vom Priester in die Kirche begleitet. Sie können auch ihre Kerze mitbringen, die dann am Altar entzündet wird. Nach dem Gottesdienst gibt es einen kleinen Umtrunk im Pfarrheim. Die Pfarrseelsorger und die katholische Frauenbewegung freuen sich auf viele Ehepaare.

Heimatschutzverein Lana



- Samstag, 13. Mai 2017: Fahrt mit Führung durch Trient, „vom Municipium Tridentum zur Konzilstadt“
- Samstag, 20. Mai 2017, 18 Uhr in der St.-Agatha-Kirche: „Singen & Spielen im Mai“ mit dem Lananer Dreigesang und der Meraner Stubenmusik; Eintritt frei
- Freitag, 7. Juli 2017: heimatkundliche Fahrt mit Führung ins Pustertal nach Taisten und zum Schloss Welsperg
- Samstag, 5. August 2017: Fahrt auf den Spuren des Ersten Weltkrieges zum Tonale Pass, zum Festungswerk Strino und nach Vermiglio; Anmeldungen bei Albert Innerhofer, Tel: 338 4901550

Alexander Holzner

DORFMETZGEREI
 „Zündende Idee - Grillen“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bürgerversammlungen in Lana, Völlan und Pawigl haben großen Anklang gefunden. Die große Beteiligung von Seiten der Bevölkerung hat uns gezeigt, dass Interesse besteht an der Arbeit der Gemeindeverwaltung. Fragen konnten wir beantworten und kleinere Missverständnisse klären. Wir wurden gelobt, haben auf der anderen Seite aber auch einige Hausaufgaben mitbekommen. Der Abend in Lana war ein gedanklicher Spaziergang durch unser Dorf. Gestartet sind wir bei dem neuen LED Display neben der Ortseinfahrt in der Boznerstraße. Vom Sportplatz und vom Lido ging es weiter in die Zollstraße, vorbei am neuen Kreisverkehr, bis nach Niederlana und Ackpfeif. Zurück am Tribusplatz berichteten wir über den Umsetzungsstand des Zuegg Areals und der Citybuslinie nach St. Agatha. Im Dorfczentrum Am Gries haben wir über die unterirdische Zufahrt zu verschiedene Tiefgaragen gesprochen, welche 2018 realisiert wird. Es folgten Projekte in der Gaulschlucht und an der Falschauer. Über die Unterbringung von Asylwerbern in der Industriezone wurde ebenso gesprochen, wie über Projekte im Bereich Kultur, Umwelt und Ehrenamt.

Eine Bürgerversammlung ist eine von vielen Möglichkeiten sich in das Gemeinschaftsleben einzubringen. Die Gemeindeverwaltung informiert über viele Kanäle - Homepage, Facebookseite, GEM2GO Südtirol App, Presseaussendungen, Flyer, Plakate, Veranstaltungen, LED Display etc. – und steht für Fragen und Anregungen in Sprechstunden, sowie per Email zur Verfügung. Wer informiert ist, kann mitreden und konstruktive Vorschläge für ein besseres Miteinander liefern. Bringen Sie sich ein!

Care Concittadine e Concittadini,

Le assemblee dei cittadini di Lana, Foiana e Pavicolo hanno avuto un gran riscontro. La numerosa partecipazione dei cittadini ci ha dimostrato che l'interesse, per il lavoro dell'amministrazione comunale, é molto. Abbiamo risposto a domande e chiarito piccoli malintesi. Siamo stati lodati ma al tempo stesso ci siamo portati a casa compiti da svolgere.

La serata a Lana é stata una passeggiata ipotetica attraverso il paese. Partendo dal nuovo led display all'entrata del paese in via Bolzano proseguendo per lido, campo sportivo, fino a Via Dogana e attraverso la nuova rotonda abbiamo raggiunto Lana di Sotto ed Acquaviva; da lì di ritorno in Piazza Tribus per informare circa la trasformazione dell'areale della Zuegg e della linea Citybus per Sant' Agata e nel centro del paese Am Gries si é parlato dell'accesso ai diversi parcheggi sotterranei che saranno realizzati nel 2018. A seguire i progetti per la Gola e il Valsura. Inoltre si é informato sulla sistemazione dei richiedenti asilo in zona industriale e su alcuni progetti riguardanti la cultura, l'ambiente e il volontariato.

L'assemblea dei cittadini é una tra le molte possibilità per contribuire alla vita della collettività. L'amministrazione Comunale informa attraverso diversi canali – sito internet, facebook, Gem2Go App, comunicati stampa, volantini, manifesti, manifestazioni, led display ecc. – ed é a disposizione personalmente per domande e richieste durante le udienze o per mail. Chi é informato può dire la sua e portare proposte costruttive per il benessere di tutti. Contribuisca anche Lei!

Bürgermeister - Harald Stauder - Sindaco

Erlebe deine Feuerwehr!

Tag der offenen Tür

anlässlich 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lana



Samstag, 27. Mai 2017
9.00 - 19.00 Uhr - Feuerwehrhalle Lana

Frühschoppen ab 9.00 Uhr
Hähnchen vom Grill ab Mittag

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Lana



Aufnahme-Urkunde eines Feuerwehrmannes im Gründungsjahr 1877

Die freiwillige Feuerwehr Lana blickt auf eine lange Geschichte zurück. Bereits um 1820 gibt es erste Berichte eines Feuerwehrdienstes, jedoch gilt der 25. März 1877 als offizieller Gründungstag der Feuerwehr Lana. Bereits zu Beginn zählte die Mannschaft 70 freiwillige Mitglieder und das erste Gerätehaus wurde in Oberlana errichtet. Wenig später folgten je ein Spritzenhaus in Mitterlana und Niederlana und die Feuerwehr wurde entsprechend in drei Züge aufgeteilt. In dieser Anfangszeit lag die Aufgabe der Feuerwehr vor allem im Abwehren großer Feuersbrünste und Hochwasserkatastrophen, die eine große Gefahr für Mensch, Tier und Besitztümer darstellte.

Die Ausrüstung war zu Beginn spärlich, doch nach und nach erhielten Ober-, Mitter- und Niederlana eine Handspritzenpumpe, wenig später kam eine 18m hohe Schubleiter aus Holz hinzu.

Der erste Weltkrieg schickte viele der Wehrmänner an die Front, der Brandschutz wurde vorübergehend von freiwilligen Helfern abgedeckt.

Erst in den 1920er Jahren wurde das Feuerwehrwesen reorganisiert, es wurde eine erste im Vergleich zur Handspritze sehr leistungsstarke Motorspritze angekauft.



Erste Motorkraftspritze vom Typ „Tamini Nr. 1“ von 1923

Ganze 201 Mitglieder zählte die Wehr, die Mitte der 20er Jahre durch den Faschismus aufgelöst wurde. Die durch den zweiten Weltkrieg geprägten Jahre hemmten die Entwicklung, die Wehr konnte sich erst in den 50er Jahren vom Krieg erholen und griff auf altes Kriegsutensil zurück, wie zum Beispiel auf Jeeps. Alternativ wurden Motorspritzen mit privaten Traktoren zum Einsatzort gezogen.

Ende der 50er Jahre folgte das erste motorisierte Mannschaftsfahrzeug, der erste Pressluftatmer und, Ende der 60er Jahre, das erste Tanklöschfahrzeug. Im Laufe der Jahrzehnte konnte die Wehr die Ausrüstung erheblich aufwerten und auf den neuesten Stand der Technik bringen.

Ein wichtiger Meilenstein war die Indienstnahme der Drehleiter im Zuge der 125-Jahr-Feier (2002), womit ein wertvolles Stützpunktgerät auch für die Nachbargemeinden angeschafft wurde. Die stets wachsenden Aufgaben und die Zunahme der Bevölkerung Lanas stellten immer höhere Anforderungen an die Feuerwehr dar.



Fahrzeugwehre der Iveco Magirus Drehleiter mit Korb und 30m Arbeitshöhe

Tag der offenen Tür

Programm 27. 05.2017

- Ganztägig Schauübungen (Brandein-satz, technischer Einsatz, Fettexplosion)
- int. Feuerwehr- Helme- Ausstellung
- Vorführung technischer Geräte
- Oldtimer-Ausstellung
- Kinderprogramm: Hüpfburg, Ziel-spritzen, Malecke

Während der Veranstaltung Verkauf von Rauchmeldern, Löschdecken, Feuerlöschern u.v.m.

Von 8–15 Uhr Überprüfung von Feuerlöschern (jeweils 6 €).



Nürnberger Schubleiter aus Holz mit 18m Arbeitshöhe

Mobilität | Mobilità
Fahrradrubrik | Rubrica della bicicletta


Der Tag der Mobilität auf dem Rathausplatz war ein großer Erfolg. Zahlreiche Fahrräder haben einen neuen Besitzer gefunden und zahlreiche Fahrräder wurden fit für die neue Saison gemacht. Bis zum Finale des Südtiroler Fahrradwettbewerbs sind es noch fünf Monate. Bisher nehmen daran ca. 100 Radfahrer aus der Gemeinde Lana teil.



Auch über das Carsharing-Angebot in Lana informierten sich zahlreiche Interessierte am Tag der Mobilität. Mittlerweile ist das Carsharing-Auto in Lana und Umgebung viel unterwegs.

La giornata della mobilità in Piazza Municipio é stata un gran successo. Numerose biciclette ora hanno un nuovo proprietaria

Teilnehmer gesamt: 103	km pro Teilnehmer: 84,27 km
neue: 3	Eingespartes CO ₂ : 822,24 kg CO ₂
bestätigt: 109	→ entspricht Waldfläche von: 41,11 m ²
abgemeldet: 0	Gespartes Geld: 2.135,63 €
gestohrene km: 8.679,87 km	Verbrannte Kilokalorien: 250.306,21 kcal
Stand: 09.04.2017, 02:53	

Totale partecipanti: 103	km per partecipante: 84,27 km
nuovi: 3	Anidride carbonica risparmiata: 822,24 kg CO ₂
confermati: 109	→ corrispondono a una superficie boschiva di: 41,11 m ²
resposti: 0	Soldi risparmiati: 2.135,63 €
km percorsi: 8.679,87 km	Kilocalorie bruciate: 250.306,21 kcal
Data aggiornata al: 09.04.2017, 02:53	

rio e altrettante sono state messe a punto per pedalare nella la nuova stagione. Mancano ancora 5 mesi al termine del cicloconcorso e fino ad ora si sono iscritti e stanno partecipando circa 100 ciclisti di Lana.

Numerosi sono stati anche gli interessati all'offerta carsharing.

**Carsharing Infopoint
Am Gries**


Gab Antworten auf folgende Fragen: Wie funktioniert Carsharing? Wo kann ich mich anmelden? Wie ist das Carsharing Auto ausgestattet?

Carsharing ist ideal als Zweitauto, für Führerscheinneulinge und laut einer Studie für Autofahrer die weniger als 10.000 km im Jahr fahren

Ha risposto a: Come funziona il Carsharing? Dove posso iscrivermi? Come è attrezzata la macchina Carsharing?

Carsharing è ideale come seconda macchina, per neopatentati e secondo uno studio per automobilisti che percorrono meno di 10.000 km.

**Fahrradwerkstatt |
Officina per la
bici-clette**


Zahlreiche Fahrräder wurden in der kostenlosen Fahrradwerkstatt am Tag der Mobilität kontrolliert. Bremsen wurden nachgestellt, Luft in die Reifen eingepumpt und die Sitzhöhe reguliert. Sichere und straßentaugliche Fahrräder auf Lanas Straßen sind der Gemeindeverwaltung ein großes Anliegen.

Nella giornata della mobilità, l'officina per biciclette ha controllato gratuitamente numerose biciclette. Regolato i freni, gonfiato le ruote e regolato la seduta. L'amministrazione Comunale ci tiene molto che ciclisti attenti con bici sicure percorrano le strade di Lana.

**Versteigerung von
Fahrrädern |
Asta delle biciclette**


Insgesamt 19 Fahrräder kamen bei der Versteigerung am Tag der Mobilität unter den Hammer. Das höchste Angebot betrug 2x 70.- Euro. Dabei handelte es sich um Damenfahrräder. Der Gesamterlös beträgt 550.- Euro.

Complessivamente durante la giornata della mobilità sono state battute all'asta 19 biciclette. L'offerta più alta é stata di 70€ per 2 biciclette da donna. L'entrata complessiva derivante dalla vendita all'asta é stata di 550€.

Sportfest Mittelschule | Festa dello sport scuola media



Auch heuer haben die rund 500 Schülerinnen der Mittelschule Lana ein Sportfest abgehalten. Ein besonderer Dank wurde den zahlreichen Helfern für die Unterstützung bei der Umsetzung ausgesprochen. Darunter die Freiwilligen des Weißen Kreuz Lana.

Bei der Preisverleihung waren der Bür-

germeister Harald Stauder, die zuständige Referentin Valentina Andreis und der Präsident des Sportvereins Lana Paul Flöss anwesend.

Anche quest'anno circa 500 studenti della scuola media di Lana hanno partecipato alla festa dello sport. Un particolare grazie a tutti coloro che con il loro aiuto hanno



sostenuto questo evento, tra i quali i volontari della Croce Bianca di Lana.

Alla premiazione erano presenti il Sindaco Harald Stauder, l'Assessore alla scuola Valentina Andreis e il Presidente dell'associazione Sport Lana, Paul Flöss.

Besuch aus Idstein | Idstein in visita



Der Idsteiner Kneipp Verein war im April erstmals zu Besuch in Lana. Der Bürgermeister Harald Stauder hat die Delegation mit Herrn Karl-Willi Höhn aus der Partnergemeinde Idstein im Rathaus empfangen und die Gemeinde Lana vorgestellt.

L'associazione Kneipp di Idstein ad Aprile ha visitato per la prima volta Lana. Il Sindaco Harald Stauder ha invitato il gruppo e il Sig. Karl-Willi Höhn provenienti dalla città gemellata di Idstein in Municipio dove ha presentato il comune.



Idsteins Handballspielerinnen waren heuer zum zweiten Mal zu Besuch in Lana. Auf dem Programm stand ein Lauf auf dem Brandiser Waalweg mit Bürgermeister Harald Stauder, sowie ein Freundschaftsspiel in Algund. Im Bild sind die Mädchen mit den Betreuern und dem Koordinator Peter Stübing.

L'associazione femminile di pallamano di Idstein per la seconda volta in visita a Lana. Nel loro programma un allenamento di corsa lungo il sentiero Brandis con il Sindaco Harald Stauder e un incontro amichevole con una squadra del Lagundo.

Energie|Energia

Neue Landesförderung für Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energiequellen

Für die verschiedenen Energiesparmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energiequellen vergibt das Land Beiträge in Höhe von bis zu 70% der anerkannten Kosten.

Die Landesförderungen von Seiten des Amtes für Energieeinsparung wurden von ursprünglich 30% auf bis zu 70% angehoben. Für die meisten Maßnahmen, wie z.B. den Fensteraustausch, den Austausch der alten Heizanlagen und den Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung liegt die Beitragshöhe bei maximal 50%.

Mehrfamiliengebäude mit mindestens 5 Baueinheiten können hingegen für die verschiedenen Wärmedämmmaßnahmen, wie z.B. die Wärmedämmung der Außenwände, des Daches oder der Kellerdecke Beiträge von bis zu 70% erhalten.

Im Falle eines Neubaus sieht die neue Landesförderung nur mehr einen Beitrag für den Einbau einer Warmwassersolaranlage vor. Alle anderen Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung und die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen betreffen jeweils nur bestehende Gebäude, welche vor dem 12. Jänner 2005 errichtet wurden.

Die neue Landesförderung stellt keine Zusatzförderung zum Steuerabzug dar, sondern lediglich eine Alternative. Wobei diese Alternative durchaus interessant sein kann. Vor allem aus dem Gesichtspunkt der eigenen Geldtasche, denn der Steuerabzug (50% oder 65%) muss jeweils zu gleichen Teilen auf 10 Jahresraten aufgeteilt werden. Der neue Landesbeitrag hingegen wird je nach Verfügbarkeit im Normalfall innerhalb einiger Monate ausbezahlt.

Um in den Genuss des Landesbeitrages zu kommen, muss vor Beginn der Arbeiten ein entsprechendes Gesuch an das Amt für Energieeinsparung gerichtet werden. Die Gesuchsformulare stehen auf der Internetseite der Provinz zur Verfügung (<http://umwelt.provinz.bz.it/energie.asp>) und können jeweils im Zeitraum zwischen

1. Jänner und 30. Juni eines jeden Jahres eingereicht werden.

Je nach Sanierungsmaßnahmen müssen verschiedene Voraussetzungen, wie z.B. das Erreichen der KlimaHaus Zertifizierung (C oder R) erfüllt werden.

Der Landesbeitrag wird für folgende Maßnahmen vergeben:

- Wärmedämmung von Außenwänden, Dächern, obersten und untersten Geschossdecken, Lauben und Terrassen
- Austausch der Fenster und Balkontüren
- Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung
- Energetische Sanierung einzelner Baueinheiten
- Hydraulischer Abgleich bestehender Heiz- und Kühlanlagen
- Einbau von thermischen Solaranlagen
- Einbau von automatisch beschickten Heizanlagen für feste Brennstoffe, wie Hackschnitzel und Pellets, sowie der Einbau von Stückholzanlagen
- Einbau von Wärmepumpen
- Einbau von Photovoltaikanlagen und Bau von Windkraftanlagen, welche nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden können

Text: Christine Roman, dipl. Energieberaterin, Energieforum Südtirol




Kostenlose Bau- und Energieberatung
Consulenza gratuita in materia di energia ed edilizia



Anmeldung / prenotazione:
Tel. 0473-567731 oder/oppure
melanie.roncador@gemeinde.lana.bz.it
Erdgeschoss/pianoterra

Überarbeitung und Erstellung der Rangordnungen für die Zuweisung von Gewerbegrund

Hiermit wird zur Kenntnis gebracht, dass die Marktgemeinde Lana das Verfahren für die Überarbeitung und Erstellung der Rangordnungen für die Zuweisung von Gewerbegrund in den Gewerbezone einleitet, welche für das II. Halbjahr 2017 Gültigkeit haben werden. Gesuchsvordrucke sind im Gemeindebauamt erhältlich. Der Antrag muß innerhalb 31.5.2017 eingereicht werden, Bezugsperson Armin Gaiser. Im Juni werden die Rangordnungen genehmigt.

Variatione e creazione della graduatoria per l'assegnazione di terreni commerciali

Si comunica che é avviata la procedura per la variazione/creazione della graduatoria per l'assegnazione di terreni commerciali nella zona artigianale di Lana, valida per il II° semestre 2017. Il modulo per la domanda è disponibile presso l'ufficio tecnico del Comune; la domanda va presentata entro il 31.5.2017, la persona di riferimento è il Signor Armin Gaiser. A giugno saranno approvate le nuove graduatorie

Baukommission Commissione edilizia

Abgabe der Projekte

Consegna dei progetti

24.5.2017 - 12.30

Sitzung - Seduta

7.6.2017


 MARKTGEMEINDE LANA
 COMUNE DI LANA

**FEST DER
 BEGEGNUNG
 & Familienfest**
**FESTA
 DELL'INCONTRO
 & della Famiglia**

**Samstag, 20. 05. 2017 Sabato
 11.00 - 17.00**
Rathausplatz – Piazza Municipio

Kunst Am Gries Galleria all'aperto


 Freiluftgalerie Am Gries | Galleria all'aperto Am Gries
 Zivilcourage – coraggio civile – ZiCou

**Eröffnung | Inaugurazione
 ZiCou
 12.5.2017
 ore 17 Uhr**

„Genießt euch und eure Kinder“



Im März fand in der Bibliothek Lana die **Buchvorstellung „Genießt euch und eure Kinder“** von Astrid Egger & Elisabeth Kuß-tatscher statt.

Die Buchvorstellung war gleichzeitig ein Elternabend mit Informationsaustausch. Die Buchautorinnen hatten aus ihrer Praxis im Alltag beim treff.familie viele Ideen und Ratschläge parat, ihre angenehme Art vorzutragen oder Anekdoten zu erzählen brachte ein gutes Gesprächsklima hervor und die Eltern öffnen sich durchaus und fragten oder erzählen aus ihrem eigenen Alltag.

Eröffnung | Inaugurazione HIER und JETZT und MORGEN



Die Skulpturenausstellung **HIER und JETZT und MORGEN** wurde am Samstag, 1. April 2017 eröffnet mit den Künstlern und dem Vizebürgermeister Horst Margesin. Entlang des Brandiswegs in der Nähe des Brandisbaches können die neuen Skulpturen jederzeit betrachtet werden.



L'esposizione **QUI e ADESSO e DOMANI** lungo il percorso Scultoreo è stata inaugurata sabato 1° aprile 2017 dagli artisti e dal vicesindaco Horst Margesin. Le nuove sculture possono essere visitate lungo il percorso Brandis vicino al Brandisbach. Fotos: LANAART

Mitteilungen | Comunicati

Vernissage Ernst Müller in Telfs



Foto: Wilfried Schatz, Telfs

Im Bild v.l.n.r.: der Bürgermeister der Gemeinde Telfs, Christian Härting, der Künstler Ernst Müller mit seiner Ehefrau Maria Müller, Bürgermeister Harald Stauder, der Direktor der Raiffeisenbank Telfs-Mieming, Wolfgang Dirnberger und der Kulturreferent der Gemeinde Telfs Josef Federspiel.

Ausflug Senioren | Anziani in gita



Foto: Seniorenbeirat

Im März veranstaltete der Seniorenbeirat von Lana einen Ausflug zum Wegleithof in St. Walburg, wo Frau Franziska Schwienbacher einen ausführlichen Einblick in die Tätigkeiten der Winterschule bot. An-

schließend wurden die verschiedenen Werkstätten der Textil- und Holzverarbeitung besucht. Ein großes Vergelt's Gott an Frau Schwienbacher für die anschaulichen Schilderungen.



Folgen Sie uns auf Facebook!

Seguici su Facebook!

„Rathaus Lana Municipio“

Bleiben Sie auf dem Laufenden! Per rimanere aggiornato!

Led-display

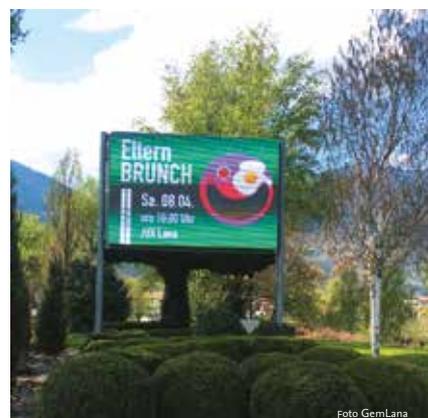


Foto GemLana

Am Ortseingang in der Bozner Straße wurde die alte elektronische Tafel mit einem neuen Led-Display ausgetauscht. All'entrata del paese il vecchio tabellone elettronico è stato sostituito con un display a led di nuova generazione.



Kostenlose fachliche
Beratung für Vereine
Consulenza gratuita
per le associazioni

15.5.2017 | 17-19

Anmeldung | Prenotazione

0473 567702/03

Arcilepago Lana Archipel



Primi anni 60: Lana di Sopra, gli autobus della linea Lana-Merano davanti agli ormai abbandonati binari del tram.



Anni 50: passeggiata in Gola della famiglia Talamoni.

Al Raiffeisenhaus di Lana: “Camera a ore”

L'Associazione Cittadina Ricreativa prosegue l'attività del 2017, con un'altra commedia brillante dal titolo “Camera a ore”.

Sarà la compagnia teatrale “Teatro dell'Attorchio” di Cavaion Veronese a metterla in scena sul palcoscenico del Raiffeisenhaus di Lana Venerdì 19 maggio alle 20,45.

La commedia, di Elisabetta Squarcina, segue la tradizione del teatro brillante proponendo situazioni comiche e gag che nascono da una situazione chiaramente ingestibile nella quale i “padroni di casa” si sono cacciati e che li costringe ad acrobazie fino all'inevitabile imprevisto. Per arrotondare la pensione permettersi almeno un buon piatto di lesso con la pearà, decidono di affittare una camera, ma a quale dei due candidati inquilini. E qui nascono i primi problemi con una bella pensata Il tutto condito dalle liti con una vicina impicciona e dai tentativi del marito di questa di ristabilire un buon rapporto di vicinato.

La commedia ha sempre avuto un'ottima accoglienza da parte del pubblico in tutti i teatri (e sono molti) in cui è stata presentata e nella rappresenta-



zione del “teatro dell'Attorchio” è stata anche premiata dalla critica.

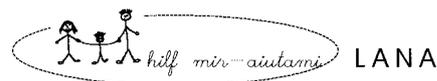
Anche a Lana è stata proposta molti anni fa dalla Filodrammatica di Laives e questa sarà una buona occasione, per chi l'ha vista in quella versione, per verificare che uno spettacolo teatrale non è mai uguale a se stesso perché “vive” della rappresentazione che ne dà la compagnia che lo mette in scena e sarà una buona occasione per chi

non l'ha ancora vista per apprezzarne la comicità e fare il pieno di allegria.

Del resto la compagnia “Teatro dell'Attorchio” è già nota ai soci dell'Associazione Cittadina Ricreativa per aver proposto anche al Raiffeisenhaus nel recente passato altre commedie brillanti molto gradite.

Un'altra buona ragione per essere Venerdì 19 maggio alle 20,45 al Raiffeisenhaus di Lana.

Hilf mir - aiutami Lana



„Tartar di salmone“, „riostto nero con moscardini, cozze e vongole“: erano solo alcuni dei piatti che hanno arricchito la cena di beneficenza a favore degli orfanatrofi di Parecca e Novagroduc. Grazie al contributo dei numerosi volontari che puntualmente hanno prestato il loro tempo ed il loro impegno, anche quest'anno è stato possibile servire ed anche un pò viziare i circa 200 invitati. La serata è stata l'occasione di mostrare loro alcune immagini relative alla vita non sempre serena di quei bambini negli



orfanatrofi della Bielorussia. Col ricavato della cena, l'associazione di Lana „Hilf mir - aiutami Lana“ vuole sostenere diversi progetti tra i quali le due

settimane di vacanza a Lana di alcuni bambini che saranno ospitati presso alcune famiglie che si sono rese disponibili. Verranno finanziate anche le spese per quattro ragazzi e due accompagnatori che si recheranno anche quest'anno nei suddetti orfanatrofi come volontari, per rallegrare un pò la vita ed il gioco e per creare legami importanti.

L'associazione è disponibile a dare informazioni relative alle attività o semplicemente per rispondere alle Vostre domande.

Attività culturale: gita a S. Giacomo – Castelaz

Grazie alla disponibilità del socio Alessandro Pedrotti il Circolo ACLI di LANA ha svolto un'interessantissima gita a Termeno visitando la chiesa di S. Giacomo al Castelaz. La Chiesa, menzionata per la prima volta nel 1214, edificata su un precedente luogo di culto dedicato ad Iside è importantissimo esempio ben conservato di arte romanica. Notevoli sono gli affreschi originali con al centro dell'abside Cristo raffigurato in mandorla circondato dai simboli degli

evangelisti. Al di sopra si riconoscono le scene del sacrificio di Caino e Abele, nel registro inferiore la rappresentazione degli apostoli. Di notevole impatto le raffigurazioni dei bestiar, esseri mostruosi rappresentanti le allegorie delle debolezze umane. La navata a destra invece è caratterizzata da elementi gotici più recenti. Interessantissimi i collegamenti che la guida nel spiegare la Chiesa e l'arte in essa contenuta ha saputo fare con la storia di quella che è oggi la nostra Eu-



ropa: la via Claudia Augusta, l'imperatore con in Sacro Romano Impero, il Papato, i Principi Vescovi, il Tirolo Storico fino alla Spagna con Santiago de Compostela.

Intervista ad Ariana Grande Butera



I-Ciao Ariana, grazie per essere qui con noi. Potremmo farti qualche domanda?
A- Ciao, anche io sono contenta di fare questa intervista. Spero di rispondere al meglio alle vostre domande.

I-Bene, cominciamo. Raccontaci qualcosa della tua vita, ad esempio dove sei nata? Di che origini sei ecc.

A-Io sono nata il 26.06.1993 in Florida. Ho un fratello di nome Franky. A me già da piccola piaceva recitare e cantare. Quando avevo 17 anni ho recitato nella serie tv "Victorious" e sono diventata famosa.

I-Raccontaci la tua passione per i cani!



A-Io ho 5 cani di nome: Toulouse, Coco, Ophelia, Sirius, Strauss. Io sono molto legata a loro. Ho anche fatto degli scatti

per Billboard con dei cani randagi.

I-Com'è la tua vita sentimentale?

A-Sono stata fidanzata con tanti cantanti famosi (per esempio Justin Bieber, Big Sean ecc.).

I-Se non fossi diventata una cantante, cosa saresti diventata?

A-Sarei diventata addestratrice di delfini, perché amo i delfini.

I-Questo è tutto e grazie per averci risposto. È stato bello conoscerti. Grazie mille!

A-Grazie a voi, vi voglio bene!

Daniela Gega, Noemi Di Giuseppe, Sofia Ryabchenko, Anna Gruber

Intervista a Harry Potter a Hogsmeade nel bar “I Tre Manici di Scopa”



Giornalisti: “Ciao, grazie per essere venuto qui. Sei un esempio per tanti bambini che ti adorano, come noi. Ti possiamo fare delle domande?”

Harry Potter: “Certamente, perché no? (Ride)”

G: “Per prima cosa vorremmo sapere come ci hai raggiunto. Hai preso la scopa o sei venuto come i babbani con la macchina o con il treno?”

H P: “Non so, se l'avete visto, ma la Firebolt è nell'angolo. Ma per certe cose prendo anche la mia macchina. Come i babbani, ma certamente preferisco la scopa.”

G: “Quale era il/la tua professore/professoressa preferito/a?”

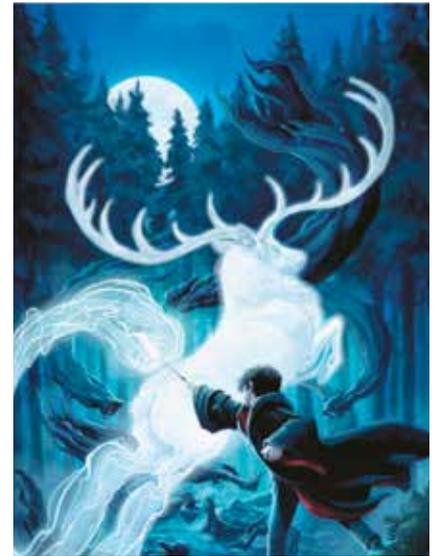
H P: “È difficile da dire.... (Pensa) Ci sono tanti professori competenti e divertenti. Ho imparato moltissimo in questi sei anni. Soprattutto dalla professoressa McGranitt, ma anche Lupin mi ha insegnato molto.”

G: “Se cammini per strada, le persone ti riconoscono, ti chiedono una foto o un autografo?”

H P: “A volte sì, ma per me è normale. Mi ci sono abituato. A volte è stressante, perché ho fretta o voglio stare da solo. Sono solo una persona come voi.”

G: “Un' ultima domanda: ci puoi mostrare la tua magia preferita?”

H P: “La mia magia preferita è “Expecto Patronum”. Mi fa ricordare mio papà e Sirius. Mi ha salvato la vita parecchie volte. Mi dice che sono forte e con la mente positiva si può raggiungere molto. Attenti! Expecto Patronuum!”



G: “Wow! Grazie mille per esser stato qui con noi, è stato veramente interessante.”

H P: “Prego, non c'è nessun problema, è stato un piacere.”

Michael Pfitscher 2C, Daniel Flaim 2G, Noah Schwienerbacher 2F, Susanne Überbacher 3D

Un'intervista a Marilyn Monroe



Giornalista: Buongiorno, oggi intervistiamo la famosa Marilyn Monroe. Grazie che lei si sia presa il tempo di rispondere alle nostre domande.

G: Come è diventata famosa?

Marilyn Monroe: Il fotografo David Conover mi ha convinta a iscrivermi in una scuola specializzata per diventare modella. Quando avevo venti anni si sono aperte le porte per Hollywood e ho cambiato il nome in Marilyn Monroe. Dopo sono diventata un'attrice famosa.

G: Le piace stare al centro dell'attenzione?

M: Sì, all'inizio mi piaceva, ma adesso mi dà fastidio perché devo essere sempre perfetta.

G: Da bambina aveva una famiglia che

si prendeva sempre cura di lei?

M: No, ho vissuto in un orfanotrofio e poi sono stata adottata da una famiglia e lì stavo meglio.

G: Lei si chiamava da sempre Marilyn Monroe?

M: No, io sono nata con il nome Norma Jeane Baker Mortenson.

G: Le piacciono i suoi capelli come sono ora?

M: No, non mi piacciono, li dovevo schiarire per sembrare più attraente perché la mia azienda li voleva così.

G: Sei soddisfatta della tua vita adesso?

M: Sono soddisfatta con quello che ho raggiunto, ma se tornassi indietro farei la mamma con dei figli che avrebbero avuto un'infanzia felice al contrario della mia.



Grazie per l'intervista e buona serata!

Lea Tomic 2D, Chiara Berardelli 2G,
Eva Gentile 2F,

Laura Loguercio 2A, Lara Zanettini 2A



Mittwochwanderer



Endlich ist sie vorbei, die wanderlose Zeit der Mittwochwanderer/innen.

Die erste Wanderung der heurigen Saison begann in Arco, einer Stadt am Ufer des nördlichen Gardasees und am Ende des weiten Sarcatales gelegen.

Wahrzeichen der Stadt ist die Felswand mit der Burgruine Arco, ein mittelalterliches Schloss, welches auf 273 m liegt. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde Arco zum Wintersitz des österreichischen Kaiserhofs (veraltet deutsch Arch). In dieser Zeit entstanden dort zahlreiche Jugendstilvillen von adeligen und bürgerlichen Familien, unter anderem die des Erzherzogs Albrecht, der hier 1895 verstarb.

Vom Hauptplatz folgten wir den Schildern Richtung „Castello di Arco“. Auf einer kleinen Straße ging es nun durch alte Olivenhaine aufwärts, über S. Maria di Laghel. Nach kurzer Zeit begann nun ein kurzer Aufstieg über einen steinigen, steilen und schmalen Steig

bis zum Monte Colt. Dort hielten wir unsere Mittagspause. Am frühen Nachmittag begann dann der Abstieg, zuerst noch etwas steil hinunter, danach auf Schotterweg und Straße wieder zurück nach Arco. Dort genossen wir noch einige Sonnenstrahlen bis uns die Busse wieder zurück nach Lana brachten.

sm

Am 29.03.2017 fand die nächste Wanderung statt, sie begann in Garda, am Ostufer des Sees gelegen und Namensgeber des Gardasees. Zuerst auf der Straße leicht ansteigend, später durch den Wald nun etwas steiler hinauf, vorbei an blühenden Blumen und Sträuchern, weiter bis auf den Monte San Giorgio, zum gleichnamigen Kloster. Der Orden wurde 1663 von einer Gruppe von Kamaldulensern vom Monte Rua gegründet. 1704 wurden die Arbeiten am Gebäude schließlich fertiggestellt. 1810 wurde das Kloster von den

napoleonischen Truppen besetzt und von Bauern besiedelt. Ab 1885 kehrten die Mönche des Eremiten-Ordens mit dem Rückzug der Truppen wieder in das Kloster zurück. Nach kurzer Besichtigung ging es weiter zum Aussichtspunkt Rocca di Garda, ein Fels, der steil und markant zwischen den Orten Garda und Bardolino über das östliche Gardaseeufer ragt. Auf der heute bewaldeten Anhöhe stand vor 1000 Jahren eine Festung, in der Markgraf Berengar Italiens Königin Adelheid gefangen hielt. Von der Burg steht bis auf ein paar Steine heute nichts mehr. Auf dieser schön gelegenen Wiese hielten wir nun unser Picknick, genossen den tollen Blick auf Bardolino und Garda mit Punta San Vigilio. Am gegenüberliegenden Ufer sieht man klar den spitzen Fels der Rocca di Manerba, die größte Gardaseeinsel Isola del Garda und die weit in den See ragende Halbinsel von Sirmione. Es folgte nun der Abstieg über einen Steig Richtung Bardolino, von dort auf der Promenade am Seeufer entlang zurück nach Garda. Ein herrlicher Tag ist nun zu Ende und es ging wieder zurück Richtung Heimat.

sm

AVS Lana

Frühlingswanderung Leuchtenburg und Rosszähne

21 Wanderfreudige, 13 Frauen, acht Männer. Ausgangspunkt Klughammer, feines Wetter, ausschlagende Bäume, blühende Sträucher. Interessante Burgruine, tolle Aussicht auf den Kalterer See, verdientes Halbmittag. Wanderung durch ursprünglichen Laubwald, Naturdenkmal Warmlöcher (leider kaum spürbar, weil außen auch warm), Rosszähnedurchschlupf (nur ohne Rucksack zu bewältigen), Mittagsrast auf ausgesetztem Aussichtskanzelrosszahn, Weinnotstand im Weinland, langer Abstieg über Glet-



scherschliffe, Mäusedorn wohin man schaut. Schweiß und müde Knie, langwieriges Flachgehen, verdiente Durstlöcher, ein paar Regentropfen, erster

Donnerer, aufgewühltes Kaltererseewasser. Obligatorische fast vollzählige Forsterbräu Einkehr.

PL

AVS Lana



Auf den Corno d'Aquilio (1545 m)

Unser Ausgangspunkt war Tommasi, eine kleine Häusergruppe nahe der Ortschaft Fosse linksseitig hoch über der Val Lagarina, wie das Etschtal südlich von Salurn heißt. Bis hierher hat uns der Bus über eine kurvenreiche Straße von Peri aus auf die Hochfläche des Regionalparks „Monti Lessini“ gebracht. Anfangs führte uns der Weg durch Laubwald nordwärts fast eben bis zum Sattel Rocca Pia. Von da an ging's lange auf dem „Sentiero dei contrabbandieri“ in leichtem Auf und Ab aber insgesamt mit etwas Höhenverlust unter den imposanten senkrechten Wänden des Corno d'Aquilio dahin. Vom nördlichsten Punkt aus drehte der nun immer steiler werdende Pfad nach Südosten. Im oberen Bereich wurde es dann auch noch ziemlich eisig, und da die meisten von uns ihre „Kröteln“ schon aus dem Rucksack verbannt hatten, war einige Vorsicht geboten. Bernhard Genetti, der die Tour für unsere 43 AVS-ler vorbildlich geführt hat, war aber immer Herr der Lage, und so konnte auch dieses Hindernis gut überwunden werden. Auf der Hochfläche angelangt genossen wir endlich die Frühlingssonne und wanderten fast eben teilweise noch auf Schnee unserem Ziel entgegen. Unterwegs machten wir einen kurzen lohnenswerten Abstecher in die „Grotta del Ciabattino“, eine eindrucksvolle große Karsthöhle die derzeit mit Stalaktiten und Stalagmiten aus Eis bestückt ist. Mittlerweile schon weit nach Mittag waren alle froh, den nahen aussichtsreichen Gipfel zu erreichen. Uns boten sich großartige Ausblicke auf die Val Lagarina, den südlichen Teil des Gardasees und die Gipfel der Adamello und Presanella Gruppe. Direkt uns zu Füßen lag die Hochfläche von der aus wir gestartet waren mit ihren vielen Ortschaften und deren typischen mit Kalksteinplatten gedeckten



Aufstieg im Schnee

Häusern. Im Gipfelbereich des Corno und auch in den darunterliegenden Mischwäldern blühten die „Echten Schneeglöckchen“, die bei uns in Südtirol nicht in Wildform vorkommen. Auf dem Rückweg machten einige von uns noch einen Abstecher zur „Spluga della Preta“. Hier erwartete uns ein Naturdenkmal ersten Ranges. Bei der Spluga handelt es sich nämlich um eine zuerst trichterförmige Vertiefung im Karstgestein, der dann ein kreisrundes etwa vier Meter im Durchmesser großes senkrecht verlaufendes

Loch folgt. Nun dieses Loch ist mit seinen 877 Metern Tiefe das tiefste in ganz Europa und wird nur von einem ähnlichen Abgrund in Mittelamerika übertroffen. Wirklich beeindruckt und staunend verließen wir den zwar mit riesigen Steinplatten abgegrenzten aber doch zugänglichen Ort und erreichten bald darauf frohen Mutes unser Ausgangsziel. Ein herzlicher Dank gebühren unserem Vorstand Sepp, der die Tour ausgesucht und Hartl, der sie geführt hat.

PL



Beim Abstieg, hinten links die Spluga della Preta

Fastensuppe für den guten Zweck

Ein riesiges Dankeschön für die leckeren Suppen, die uns folgende Betriebe für die Aktion „Fastensuppe“ kostenlos zur Verfügung gestellt haben: Pizzeria Restaurant Lido, Restaurant Traube, Happmpappm-Niederlana, Restaurant Lanahof; dem Restaurant Krebsbach ein großes Danke für die Kartoffelschneidemaschine; Auch der Bäckerei Schmidt für die Spende des Brotes, der Genossenschaft Lanafruit für den Apfelsaft sowie der Kellerei Meran Burggräfler für den Wein ein herzliches Dankeschön.

Allen fleißigen Helferinnen und Helfern ebenso ein großes Vergeltsgott. Ein großer Dank gilt auch den Musikanten und Musikantinnen der Jugendkapelle des Musikverein Lana



welche für die gute Stimmung sorgten und der Künstlerin Monika Spiess Lochmann die ihre Bilder ausstellte und eines davon ebenso dem guten

Zweck spendete. Der Erlös der Aktion geht auch dieses Jahr an „MOMO“, den Verein für die Kinderpalliativbetreuung in Südtirol.

LanaFilm: Aus Leidenschaft zum Kino

Vor mittlerweile acht Jahren hat sich eine Gruppe von Kinobegeisterten zusammengefunden mit dem erklärten Ziel, in regelmäßigen Abständen kostenlose Filmvorführungen in Lana zu organisieren. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Marktgemeinde Lana, des Jugendzentrums Lana, des Lananer Kulturvereins SüdtirolKultur sowie weiteren Sponsoren ist es uns schließlich gelungen, diese engagierte Idee in die Tat umzusetzen.

Heute zählt die ehrenamtliche Gruppe LanaFilm acht aktive Mitglieder, die mit Begeisterung und viel Herzblut an der Realisierung von immer neuen, spannenden und abwechslungsreichen Kinoevents arbeiten.

Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen mit verschiedenen Aktionen ein möglichst breit gefächertes Publikum anzusprechen: Unter anderem veranstalten wir einen jährlichen Kinotag für Kinder und Jugendliche, an dem sorgfältig ausgewählte, altersgerechte Filme zur Aufführung gebracht werden. Ebenfalls einmal im Jahr findet

in Zusammenarbeit mit der Frauengruppe Lana der sogenannte „Frauenfilmabend“ statt, der Filmen gewidmet ist, die frauenspezifische Themen aufgreifen.

Nicht zu vergessen sind außerdem unsere „Schwerpunkt-Tage“, an denen mehrere Filme zu einem bestimmten Thema vorgeführt werden: So zeigten wir beispielsweise 2015 unter dem Titel „Cinema retro“ Filmklassiker der 40er-50er und 60er Jahre; 2016 kamen dann mit dem Event „Bergfilme“ alle Bergfreunde auf ihre Kosten. Darüber hinaus haben wir in den letzten Jahren im Rahmen des Kulturfestivals „LanaLive“ unterschiedliche weitere Projekte verwirklichen können: Genannt seien an dieser Stelle das legendäre Autokino beim Obstmagazin Rieper im Jahr 2011 oder der 2013 abgehaltene Freilichtkinoabend im Lananer Schwimmbad. Ganz besondere Erwähnung verdient schließlich das „Sommer-Open-Air-



Kino“ in der wildromantischen Gaulschlucht. Es handelt sich dabei um unser größtes und wohl auch bekanntestes Event, welches heuer bereits zum siebten Mal ausgetragen wird. Dabei werden wir an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden Ende Juli/Anfang August ein abwechslungsreiches Programm präsentieren, in dem

für jeden Geschmack und jedes Alter etwas dabei sein dürfte.

Zu guter Letzt sei noch darauf hingewiesen, dass die Gruppe LanaFilm auch in den „Neuen Medien“ vertreten ist. So haben wir eine eigene Facebook-Seite eingerichtet, auf der sich Interessierte zum Beispiel über sämtliche Termine der anstehenden Veranstaltungen informieren können.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Bist auch Du kinobegeistert und möchtest bei uns mitmachen? Dann melde Dich ganz einfach unter info@lanafilm.it oder 333 7394321 (Karl).

Applaus für die Sektion Rodeln, Völlan



Naturbahnrodeln: 9 junge Athleten beenden eine erfolgreiche Saison

Ende März 2017 fand die Jahreshauptversammlung des Amateursportvereins Völlan Raika statt. Trotz anstehender Neuwahlen blieb den jeweiligen Sektionen genügend Zeit ihre Tätigkeitsberichte 2016 vorzutragen. Beifall gab es für die Sektion Rodeln, welche mit seinen jungen Athleten nationale und internationale Erfolge erzielten und dem Trainer Severin Unterholzner für seine Leistungen.

Die Ergebnisse der Athleten auf der Naturbahn:

Christa Unterholzner: gute Platzierungen bei den Juniorenweltcup
 Stefan Unterholzner: Teilnahme an Landes – und Italienmeisterschaft
 Teilnahme an einem Juniorenweltcup
 Tobias Lochmann: 2. Platz Gesamtwertung bei den Jugendrennen
 4. Platz bei den Weltjugendspielen
 Hannes Unterholzner: 2 X 3. Platz bei den Jugendrennen
 4. Platz bei den Weltjugendspielen
 2. Platz bei der Landes – und Italienmeisterschaften
 Anton Gruber Genetti: 1. Platz Gesamtwertung bei den Jugendrennen
 1. Platz bei den Weltjugendspielen
 1. Platz bei der Landes – und Italienmeisterschaften
 Eva Lochmann: 2. Platz Gesamtwertung bei den Jugendrennen
 4. Platz bei den Weltjugendspielen
 3. Platz bei der Landes – und Italienmeisterschaft
 Katharina Sofia Kofler: 1. Platz Gesamtwertung bei den Jugendrennen
 1. Platz bei den Weltjugendspielen
 1. Platz bei der Landesmeisterschaft
 Johannes Santer: 2. Platz Gesamtwertung bei den Jugendrennen
 2. Platz bei den Weltjugendspielen
 3. Platz bei der Landesmeisterschaft
 Jakob Gruber Genetti: 5. Platz bei den Weltjugendspielen
 Mannschaftswertung: 1. Platz bei allen



Im Bild von links nach rechts: Johannes Santer, Tobias Lochmann, Katharina Kofler, Jakob Gruber Genetti, Eva Lochmann, Anton Gruber Genetti, Hannes Unterholzner. Es fehlen: Christa Unterholzner und Stefan Unterholzner

vier Jugendrennen
 1. Platz Italienmeisterschaft
 In der Besetzung: Tobias Lochmann, Hannes Unterholzner und Anton Gruber Genetti

Auf diesem Weg danken wir allen Athleten, Eltern und vor allem dem Trainer Severin Unterholzner für ihren Einsatz und wünschen weiterhin viel Erfolg für die nächste Saison!

Berge erleben



Sektion Lana

*Bist du gerne draußen?
 Magst Natur und Mensch?
 Jung, kreativ und abenteuerlustig?
 Dann bist du bei uns richtig!*

WIR SUCHEN EINEN AVS-JUGENDFÜHRER

KONTAKT: 335 7167198 SEPP HOFER

Gourmet-Fischessen 2017



„Lachstatar“, „Scampicoctail“, „Risotto nero mit mostardini, cozze und vongole“, „Wolfsbarsch mit Nusskräuterkruste auf Gemüsecaponata und Spinatcreme“ – dieser kleine Auszug aus der Menü-Karte zeigt, welches leckeres Essen der Verein „Hilf mir - aiutami Lana“ auch dieses Jahr zubereitet hat. An die 200 Gäste haben sich das schon zur Tradition gewordene Benefiz-Fischessen im Raiffeisenhaus Lana schmecken lassen und einen angenehmen Abend verbracht. Der Erlös aus dieser Benefiz-Veranstaltung wird zur Unterstützung der

beiden weißrussischen Kinderheime in Parecca und Novagrudoc verwendet. Es werden aber auch die Flügel jener weißrussischen Waisenkinder bezahlt, die im Sommer ein paar Wochen bei Lananer Gastfamilien verbringen dürfen. Nicht zu vergessen die Finanzierung des Sommerprojekts, über das Reinhold Vigl mit beeindruckenden Bildern während des Fischessens berichtet hat. Vier Jugendliche aus Lana und Umgebung sowie zwei Begleitpersonen waren die ersten zwei August-Wochen 2016 im Kinderheim Parecca, in dem z.Z. 60 größtenteils be-

hinderte Kinder im Alter von 3 bis 17 Jahren leben, allesamt Waisen bzw. Sozialwaisen, um den Kindern ein wenig Abwechslung, Freude und Liebe in ihr tristes Leben zu bringen. Auch 2017 wird das Sommerprojekt wieder stattfinden.

Im Februar 2017 hat der Verein „Hilf mir - aiutami Lana“ einen neuen Vorstand gewählt. Richard Passler wurde für die nächsten drei Jahre als Präsident bestätigt. Im Vorstand sitzen fortan Verena Hillebrand, Herta Mitterer, Raffaella Canossa und Reinhold Vigl.

Neues von der Volkstanzgruppe Lana



Am Montag, den 13. März 2017, fand die Jahreshauptversammlung der Volkstanzgruppe Lana statt. Die Gruppenleiterin Sabine Schöpf begrüßte alle anwesenden Mitglieder und ganz besonders unser Ehrenmitglied Albert Seppi.

Sabine Schöpf blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Volkstanzgruppe hat im Jahr 2016 an vielen Auftritten teilgenommen. Erwähnenswert sind hierbei die Auf-führung des Fackeltanzes zu Ostern, das Fest der Begegnung, die Auftritte beim Abendshopping Dorf Tirol und beim „Langen Donnerstag“ in Lana. Auch die Teilnahme an kirchlichen Festen und Prozessionen gehörte im Jahr 2016 zu den Fixterminen der

Volkstanzgruppe. Zudem fanden ein Winterausflug nach Innsbruck und ein Sommerausflug in das Wandergelände Watles statt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden einige Mitglieder geehrt:

Für 5 Jahre Mitgliedschaft: Stefanie Prünster

Für 10 Jahre Mitgliedschaft Anna Julia Spitaler, Walter Unterholzer

Für 15 Jahre Irmgard Ploner

Für 20 Jahre Mitgliedschaft Priska Maierhofer Proßliner, Matthias Zischg

Für 25 Jahre Mitgliedschaft Katrin Trafoier

Für 35 Jahre Mitgliedschaft Anton Proßliner

Bei der Versammlung wurde über eine Änderung der Statuten abgestimmt. So bilden zukünftig nur mehr 7 Personen den Ausschuss der Volkstanzgruppe Lana. Auch das Wahlverfahren wird durch die Änderung der Statuten verkürzt.

Im Anschluss wurden bei Speis und Trank, Bilder von den Tätigkeiten im vergangenen Jahr gezeigt.

Wir Mitglieder der Volkstanzgruppe Lana bedanken uns ganz herzlich bei allen Gönnern, besonders der Raiffeisenkasse Lana und der Gemeinde Lana für die finanzielle Unterstützung.

Für die VTG Lana, A.J.Sp.

Fischer und Jäger säubern die Umwelt



Unter der Leitung des Fischervereins Lana-Marling-Tscherms werden seit nunmehr über 30 Jahren der Flusslauf der Falschauer und der Mühlgraben Marling-Tscherms vom Müll gesäubert.

Auch dieses Jahr trafen sich über 30 Mitglieder des Fischervereins und der Lananer Jäger am Samstag, den 11. März um 8 Uhr beim Sportplatz in Niederlana zur gemeinsamen Säuberungsaktion.

Hier wurden die Gruppen eingeteilt, welche mit Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet loszogen.

Vom Waalweg und der Gaul bis ins Biotop wurden das Bachbett und der Uferbereich der Falschauer und weiter über Tschermers den Mühlbach entlang bis nach Marling von den Helfern genauestens durchkämmt.



Dabei wurden auch dieses Jahr wieder über drei Fuhren Müll eingesammelt, welcher den Arbeitern der Gemeindeverwaltung zur Entsorgung weitergegeben wurde. Darunter befand sich auch heuer wieder jede Menge Hausmüll, Altkleider, Elektrogeräte, Alteisen, Reifen, Batterien, Plastikbehälter und vieles andere mehr.

Referent Helmut Holzner war ebenfalls vor Ort und bedankte sich bei Präsident Leonhard Lösch und allen Helfern für die wertvolle Arbeit. Die Gemeindeverwaltung spendierte wie üblich wieder Weißwurst und Getränke, damit die Helfer sich nach getaner Arbeit bei einem Frühschoppen in der Vereinsfischzucht stärken konnten.





Aktion Erdbeeren

05. - 13. Mai 2017

Erdbeeren

- Dauerträger, hoher Ertrag von Frühling bis Spätherbst. So lange der Vorrat reicht!!! Erdbeeren ab 5 Stück:

statt 1,80 € **0,99 €**

GÄRTNEREI ZÖSCHG · Romstr. 60, Burgstall · T 0473 292220 · www.gaertnerei-zoeschg.it
MONTAG bis FREITAG 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, SAMSTAG 8.00 - 12.00 Uhr



Verein Freiwillige im Familien- und Seniorendienst



Im März trafen sich unsere Freiwilligen der zehn Gemeinden des Sprengelgebiets zu einem gemütlichen Spielenachmittag, es wurde „gekartet“, „gfürlt“ und Minigolf gespielt. Auf diesem Wege möchte sich der Verein recht herzlich bei allen Betrieben für ihre Großzügigkeit bedanken. Sie haben dazu beigetragen dass die freiwilligen Helfer, die das ganze Jahr selbstlos für andere da sind, einen lustigen und harmonischen Nachmittag verbringen durften.

Sieger Preiswatten: Marianne Strozega und Ernst Maurer



Die Schützenkompanie Rinn lädt zum Schützenjahrtag

Eine Abordnung der Schützenkompanie „Franz Höfler“ Lana fuhr am Vortag dem 19. März zum 17. Schützenjahrtag der Schwesterkompanie nach Rinn in Nordtirol. Dort durften wir in den Reihen der Rinner Schützen zum Kirchengang marschieren und nahmen geschlossen an der Messfeier teil. Die Hl. Messe wurde von Hochwürden Herrn Dekan Augustinus Kühne gestaltet und lässt uns für das vergangene Schützenjahr danken und für ein gutes Neues bitten. Das vergangene Jahr war leider durch schwere Verluste geprägt. Erst vor kurzem fiel der Obmann der Rinner Schützen ins Koma, ein besonderer Gedanke gilt ihm. Die Messfeier wurde von der Rinner Musikkapelle festlich umrahmt und gestaltet. Bei der anschließenden Festversammlung im Golf Club Rinn, begrüßte Hauptmann Florian Kiechl die geladenen Gäste und auch Hochwürden Augustinus Kühne. Dieser wurde sogleich zum Feldkaplan der Rinner Schützen ernannt und erhielt eine „Rinner Schützen Joppe“.

Nach kurzer Gedenkminute für die Verstorbenen und dem Tischgebet wurde zu Tisch gebeten. Zahlreiche



Die Schützenkompanie Rinn aus Nordtirol

Schützen wurden in Rinn geehrt, ein Schütze sogar für seine 80 jährige Mitgliedschaft in der Kompanie Rinn. Hptm. Florian Kiechl berichtete von den Tätigkeiten des vergangenen Jahres und erwähnte dankend vor allem „Das Fest Rinn“ und die bleibenden Eindrücke davon. Bei dem Fest, das auch das Bezirksfest des Bezirkes Hall war, war die Lananer Kompanie vollständig als Ehrenkompanie angetreten. Kiechl sprach von einem tollen Tag, auch wenn das Wetter nicht

mitspielte. Weiters erwähnte er mit Freude, das immer weitere Zusammenwachsen der Rinner und Lananer Schützen. So kommen die Lananer auf den Osterball mit einer größeren Abordnung nach Rinn. Wie jedes Jahr nehmen die Kameraden aus Rinn mit einer großen Abordnung beim Lananer Schützenball teil, heuer durften wir 30 Rinner begrüßen. Es besteht jetzt schon reges Interesse am Lananer Schützenball 2018. Der Tag klang beim gemütlichen Beisammensein aus.



Musikverein begeistert Grundschüler

Der Musikverein Lana lud kürzlich mit einem Theaterstück die Schüler der 3., 4. und 5. Klassen des Grundschulsprengels Lana in das Raiffeisenhaus. Musikalisch wurde den Schülern die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten erzählt.

Während die verkleideten Musikanten und Musikantinnen auf ihren Instrumenten das leise Schreiten des Esels, des Hundes, der Katze und des Hahns, deren bedrohliche Begegnung mit einer Räuberbande und das glückliche Ende der Geschichte im Räuberhaus musikalisch untermahlten, begleitete der Erzähler die Kinder mit einer spannenden Geschichte und gekonnten Geräuscheinlagen.

Nach etwa einer Stunde kannten die Schülerinnen und Schüler die bekannte Geschichte nun auch in Form einer Blasmusikvorführung, verliehen ihrer Begeisterung durch anhaltenden Applaus Ausdruck und wurden dafür mit einer schwungvollen Zugabe von den jungen Musikern belohnt.

In der darauffolgenden Woche konnten sich die Kinder dann im Probelokal des Musikvereins die Arbeit in einem Blasmusikorchester zusammen mit der Jugendkapelle des Musikvereins genauer vor Augen führen.

So mancher hat dabei bereits sein Lieblingsinstrument ausfindig machen können und so hoffen wir, dass die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten in den kommenden Jahren von den diesjährigen Zuhörern auf ihren Instrumenten weiter erzählt wird.

5 Promille für den Musikverein Lana: Geben Sie in Ihrer Steuererklärung die Steuernummer des MVL (91006820210) im hierfür vorgesehenen Feld an. 5 Promille Ihrer Einkommensteuer werden dem Musikverein Lana zugeführt und für die Jugendförderung verwendet.

Hast auch Du Lust Querflöte, Klarinette, Tompete, Posaune, Tuba, das Horn oder Euphonium und Bariton zu spielen? Dann melde Dich bei Jugendleiter Tobias Mairhofer unter Tel. 333 1501146 (abends) oder E-Mail: tobias.mairhofer@hotmail.de. Wir freuen uns auf Dich!



Du bist auf der Suche nach einer spannenden, sinnvollen Aufgabe? Dann bewirb dich jetzt als **Zivildienstler** beim Weißen Kreuz und arbeite mit uns ein Jahr lang als Sanitäter.

www.weisseskreuz.bz.it
☎ 800 11 09 11





Bäurisch gian



Im Februar veranstaltete der Beirat der Marketenderinnen des Bezirks Burggrafnamt-Passeier im Schützenheim Lana einen Kurs zum Stecken der festlichen, bäurischen Frauentracht.

Das Burggräfler Bäurische erhält momentan einen großen Aufschwung und wird bei den Marketenderinnen immer populärer. Ob neu, auf Maß geschneidert, oder aus Großmutterns alten, verstaubten Truhe hervor gekramt – zahlreiche Frauen sind im Besitz einer solchen wertvollen Tracht.

Doch nicht nur die edlen Übertüchln, die zart bestickten Samtmieder und die fein geklöppelten Spitzen sind das Kunstvolle an diesem Gewand. Die wahre Kunst ist das saubere und korrekte Ankleiden, das so manch eine Frau an den Rand der Verzweiflung bringen kann.

Die Nachfrage beim Kurs zeigte, dass das Interesse groß ist, die Tradition

dieser Tracht, trotz des komplizierten Regelwerks zum Tragen, aufrecht zu erhalten. Über 25 Marketenderinnen folgten der Einladung. Darunter waren auch Vertreterinnen der Schützenbezirke Vinschgau und Bozen, unter anderem die jeweiligen Bezirksmarketenderinnen Sandra Holzknicht und Julia Burger.

Andreas Leiter Reber, Bezirksmajor und Mitglied der ARGE "Lebendige Tracht", führte in einem höchst interessanten Vortrag durch die geschichtliche Entwicklung dieser besonderen und vielfältigen Tracht. Anhand zahlreicher historischer, aber auch neuerer Fotografien, erklärte er, worauf beim Tragen des Bäurischen geachtet werden muss.

Ebenso wies er auf die weitläufige Verbreitung dieser Tracht hin, welche vom oberen Vinschgau bis hin ins Eisacktal reicht. Anschließend wurden Grup-

pentische gebildet, bei denen jede Kursteilnehmerin sich selbst am Stecken der Tüchln ihres eigenen Bäurischen versuchen konnten. Unterstützt wurden sie dabei von erfahrenen Marketenderinnen, darunter die Bezirksmarketenderin Angelika Haller, deren Stellvertreterin Magdalena Gaidaldiprantl sowie Bundesmarketenderin-Stellvertreterin Manuela Lastei.

Bis in die späten Abendstunden wurde Falte um Falte gelegt und gesteckt. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott geht an Bezirksmajor Andreas Leiter Reber für seinen ausführlichen und anschaulichen Vortrag, sowie den Marketenderinnen, welche die Gruppentische geleitet haben. Natürlich gilt auch allen Teilnehmerinnen ein großer Dank für ihr Kommen. Durch ihr aktives Interesse leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Wahrung unserer Traditionen und unserer Kultur.

Für weitere Informationen zur Burggräfler Tüchltracht können Sie sich gerne an den Schützenbezirk Burggrafnamt-Passeier unter der E-Mail marketenderinnen@burggrafnamt-online.eu wenden.

Die Bezirksmarketenderin Angelika Haller

Die Blütenpracht genießen



Blüht eine Blume, zeigt sie uns die Schönheit. Blüht sie nicht, lehrt sie uns die Hoffnung.

Chao-Hsiu Chen

Bald ist es wieder so weit und wir bringen unsere Balkonblumen ins

Freie und gestalten unsere Blumenbeete. Damit wir heuer eine blühende Blütenpracht genießen können, ließen wir uns von einem Fachmann beraten. Herr Oskar Pinggera von der Fachschule Laimburg stellte uns im Vortrag "Blumen rund ums Haus" verschiedene Arten und Sorten von Beet- und Balkonblumen vor und wir erhielten wichtige Tipps für die Pflege, sowie die Farbgestaltung.



Neue Sektionsleiterin im Turnverein Lana

In der letzten Vollversammlung der Sektion TURNEN am 22.02.2017 hat unsere langjährige Sektionsleiterin Loredana Giraladin Beltrami ihr Amt an Petra Schroffenegger übergeben.

Wir danken Loredana ganz herzlich für die viele Zeit und Mühe, welche sie mit Leidenschaft sieben Jahre lang ehrenamtlich für unseren Verein aufgebracht hat. Die neue Sektionsleiterin wird künftig mit den im letzten Jahr gewählten Vorstandsmitgliedern den Verein nach außen vertreten und nach innen bürokratisch und organisatorisch unterstützen.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern, Trainern, Eltern, dem SV Lana Amateursportverein und allen Lananer Vereinen, freut sich der Vorstand

„Silver“-Wettkampf der Federazione Ginnastica d'Italia

Am Sonntag, den 9. April, fand in Brixen der erste Qualifikationswettkampf der Buben und zugleich der zweite Qualifikationswettkampf der Mädchen für die Italienmeisterschaften im Kunstturnen mit beinahe 200 Teilnehmern und Teilnehmerinnen statt. Geturnt haben die Lananer Buben auf den fünf Geräten Boden, Barren, Reck, Trampolin und Sprung. Dabei belegten Hannes Perathoner und Benedikt Knoll jeweils den ersten und Michael Teutsch den zweiten Platz. Die Mädchen turnten auf dem Boden, Stufenbarren, Schwebebalken und dem Sprung. Nadin Paris, Laura Riedl und Martha Garber konnten sich den ersten Platz sichern. Evelin Stablum, Victoria Gallmetzer, Alexa Tanzer und Judith Lamprecht den zweiten, sowie Barbara Stieler, Maria Ungerer, Maja Pixner und Linda Muraro jeweils einen dritten Platz.

Wir gratulieren unseren Turnern und Turnerinnen und wünschen ihnen viel Glück für die noch bevorstehenden Wettkämpfe.



Unsere Turner in Aktion. Von links nach rechts: Trainer Zoran Aleksou, Michi Teutsch, Hannes Perathoner und Benedikt Knoll



von links nach rechts: Petra Schroffenegger (Sektionsleiterin), Judith Ladurner (Vize-Sektionsleiterin), Veronika Berger (Kassierin), Lucia Quaranta Perathoner (Schriftführerin), Heidi Sparber Perli (Administration)

Info-Abend



Apotheke · Farmacia
zur Mariahilf
Dr. Zita Marsoner Staffler

für Alt und Jung zum Kennenlernen der Kneipp-Gesundheitslehre in Theorie und Praxis

Bei einer gemütlichen Wanderung erfahren Sie Verschiedenes über die Anwendung von Wasser und Heilkräutern für das Wohlbefinden im Alltag. Abschließend lassen wir den Abend bei einer Tasse Kräutertee in der Apotheke ausklingen.

mit **Elisabeth Angler-Telser**
Kneipp-Gesundheitstrainerin und
Wanderführerin mit Schwerpunkt Kneipp

Treffpunkt: **Donnerstag, 11. Mai, 19.00 Uhr,**
Apotheke zur Mariahilf Lana

Ausweichtermin: **Donnerstag, 18. Mai, 19.00 Uhr**
Anmeldung erbeten unter Tel 0473/561305

Eine kostenlose Veranstaltung der Apotheke zur Mariahilf Lana

am Gries 27 | 39011 Lana | T: 0473 56 13 05 | www.mariahilf.it
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 8.00–12.30, 15.00–19.00 Uhr
Sa: 8.00–12.30 Uhr

Sicher ist sicher im KVW Lana



Dies das Motto bei der Jahreshauptversammlung des KVW Lana, bei welcher Dietmar Angerer (stellv. Kommandant der Polizei Bozen) über Betrug und Delikte informierte und den zahlreichen Teilnehmern nützliche Tipps zur Vorbeugung von Einbrüchen und anderen Straftaten gab.

KVW-Obmann Olav Lutz konnte auf ein ereignisreiches Jahr zurückschauen und gemeinsam mit seinem Team wiederum viel Neues berichten. Neben den Patronatsdiensten konnte durch viel Ehrenamt ein engagiertes Beraterteam viel Gutes für die Mitglieder tun. Auch Geselliges ist nicht zu kurz gekommen. Über 650 Mitglieder schenken seit etlichen Jahren dem KVW in Lana ihr Vertrauen. Einigen davon konnte Obmann Lutz für 50 Jahre Mitgliedschaft danken. Der Präsident des Pfarrgemeinderates, Edl Graber, bedankte sich beim KVW für den Einsatz bei der letztjährigen Bibelausstellung und der Herz-Jesu-Familienwanderung, welche einmalig in Südtirol abgehalten wurde. Für die Jugend und Familien wurden tolle Aktionen geboten (Sommerpatenprojekt, Namenspatron-Heftchen und Preis-



v.l.n.r.: Dietmar Angerer, Marianne Hofer Hilpold, Olav Lutz, Max Sparber, Edl Graber, vorne: Irma Weiss Hofer, Engelbert Perkmann, Rosa Zöschg Pfattner

Mau-Mau u.v.m.) und damit zählt die Ortsgruppe Lana zu den aktivsten im ganzen Land. Dass auch die Senioren im KVW Lana sehr aktiv sind, ist auch bemerkenswert. Neben der Völlaner Tanzrunde, dem Tanz ab der Lebensmitte und diversen Bildungsveranstaltungen für Senioren, startete der KVW Lana die Low-Carb-Kochkurse

mit Silvia Gasser, welche sehr gefragt sind. Der neue Soziallotse Erhard Gruber war auch vor Ort, um sich ein Bild des KVW zu machen.

Der KVW Lana hat erneut bewiesen, dass er erste Anlaufstelle in Lana für Soziales ist. „Jeder, der sich hier engagieren will, kann sich bei mir melden“, so Obmann Olav Lutz.

KVW goes Low Carb



„Wir gehen immer wieder neue Wege“, so KVW-Obmann Olav Lutz, der mit seinem Team des KVW Lana den ersten Low-Carb-Kochkurs mit der bekannten LC-Köchin Silvia Gasser organisierte. In der neuen Aktivküche bei Comploj's Wohnwelt in Tscherm's konnten viele Teilnehmerinnen das Geheimnis von schmackhaften Gerichten mit wenigen Kohlenhydraten lüften. Der KVW konnte die beliebte Koch-Bloggerin gewinnen, und die Kurse waren schnell ausgebucht. Begeistert waren alle Teilnehmerinnen von der lockeren Kochkunst der jungen Trendköchin. Im Herbst werden



wieder neue Termine vorgemerkt, so dass die restlichen Teilnehmerinnen

auf der Warteliste auch das Vergnügen haben werden.

Schon wieder steuerliche Neuerungen



Dr. Reinhold Kofler
Wirtschaftsprüfer
und Steuerberater

Boznerstrasse, 78 – Lana
info@drkofler.it
Tel. 0473 550329

Kürzlich hat der Gesetzgeber wiederum einige steuerliche Neuerungen und Abänderungen eingeführt. Hier nun ein kurzer Überblick:

Steuerbonus Ankauf Wohnung

Der Steuerbonus für den Ankauf einer neuen Wohnung von einer Baufirma in Höhe von 50% der MwSt. wurde nun auch für 2017 verlängert. Wer innerhalb 31. Dezember 2017 eine Wohnung der Energieklasse A oder B von einer Baufirma kauft, kann die Hälfte der MwSt. in 10 gleichen Raten in der Steuererklärung als Spesen absetzen. Die Wohnung muss vom Käufer nicht selbst bewohnt werden. Es kann sich auch um die Zweitwohnung handeln.

Falsche Überweisungen betreffend den Steuerbonus 50% u. 65%

Die Agentur der Einnahmen hat mitgeteilt, dass nicht korrekt durchgeführte Zahlungen im Rahmen von Wiedergewinnungsarbeiten (50%) und energetischen Sanierungsarbeiten (65%) saniert werden

können. Wenn eine Rücküberweisung des Rechnungsbetrages durch den Handwerker und eine erneute korrekte Überweisung möglich ist, ist dies sicher die einfachste Lösung. Sollte das nicht möglich sein, dann kann mittels einer speziellen eidesstattlichen Erklärung des Handwerkers der Fehler bereinigt werden.

Intrastat-Meldung

Wie bereits berichtet, wurde ursprünglich die Intrastat-Meldung mit 01. Jänner 2017 abgeschafft. Nunmehr wurde die Abschaffung jedoch um ein Jahr aufgeschoben, d.h. für das gesamte Geschäftsjahr 2017 sind die Intrastat-Meldungen wie bisher zu erstellen. Grund für den Aufschub ist, dass die Meldungen auch für statistische Erhebungen benötigt werden, welche von Seiten der EU verpflichtend sind

Kunden- und Lieferantenlisten

Auch für die Kunden- und Lieferantenlisten wurden Anpassungen gemacht. Ursprünglich war vorgesehen, dass die Kunden- und Lieferantenlisten ab 2017 trimestral zu versenden ist. Für 2017 ist die Meldung nun nur noch halbjährlich zu versenden. Die Fälligkeiten sind

- 1. Halbjahr am 18. September 2017
- 2. Halbjahr am 28. Februar 2018

Ab dem nächsten Jahr soll die Kunden- und Lieferantenlisten trimestral zu versenden sein

Druck MwSt.-Register

Der Druck der Buchhaltungsbücher und Register ist grundsätzlich an das Abgabedatum der jeweiligen Steuererklärung gekoppelt. Da die MwSt.-Jahreserklärung heuer bereits am 28. Februar versendet wurde, müssen die MwSt.-Register innerhalb 28.05.2017 gedruckt und archiviert werden. Der Druck kann auch in elektronischer Form erfolgen. Dazu ist es notwendig die Register digital zu archivieren, wozu man eine digitale Signatur und einen digitalen Zeitstempel benötigt. Zusätzlich sind bestimmte Vorschriften einzuhalten, für die eine eigene Software unerlässlich ist. Nach Redaktionsschluss hat das Finanzministerium bekannt gegeben, dass der Druck der MwSt.-Register nun doch erst innerhalb 31. Dezember 2017 zu machen ist.

Mehrerlös bei Lease-Back

Der Mehrerlös bei Lease Back Operationen kann in Zukunft anteilmäßig auf die Dauer des Leasingvertrages aufgeteilt werden. Bisher war die Agentur der Einnahmen der Auffassung, dass der Mehrerlös des Anlagegutes (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis), im Jahr der Tätigkeit der Operation oder maximal auf fünf Jahre aufgeteilt und dementsprechend versteuert werden musste.

100 **HÖLLRIGL**
MICHAEL & LEO OHG/SNC
STEINMETZBETRIEB U. RESTAURIERUNG
LAVORAZIONE MARMI E RESTAURO

1912-2012

- Küchenarbeitsplatten
- Stufenverkleidungen
- Fensterbänke
- Waschtische
- Bodenbeläge

0473 561496 39011 Lana
www.steinmetz-hoellrigl.it



VSS Landesmeisterschaft der Buben im Kunstturnen



Am 25. März fand die VSS Landesmeisterschaft der Buben im Kunstturnen statt. Geturnt wurde am Boden, Barren, Reck, Sprung und am Minitram-

polin. Der SV Lana Amateursportverein konnte sich mit Michael Teutsch und Benedikt Knoll zwei Landesmeistertitel sichern, Hannes Perathoner

holte die Silbermedaille und Samuel Franzelin belegte den 5. Platz. Wir gratulieren allen Turnern und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Kleinanzeigen

STELLENMARKT

Seilbahn Vigiljoch: Ab Mitte Juni bis ca. Ende Oktober suchen wir einen Kabinenbegleiter. Voraussetzungen: männlich - min. 18 Jahre - Eu-Bürger - deutsch und italienische Sprachkenntnisse. Bewerbungen unter 0473 561333 oder info@vigilio.com

Frau für Mithilfe im Gasthaus Sessellift/Vigiljoch für 4-5 Std. täglich ab Mai - Juni gesucht. Arbeitszeit ab 11 Uhr. Weitere Informationen unter Tel. 335 6318382

Südtirolerin ab Anfang April für fast jeden Samstag für Reinigung von Ferienwohnungen gesucht. Tel. 349 7385270

Wir suchen einmal die Woche für ca. drei Stunden ein **Reinigungsfrau** für Privathaushalt in Tisens, Tel. 339 3111441

Wir suchen einmal die Woche für ca. drei bis vier Stunden ein **Reinigungsfrau** für Privathaushalt zwischen Lana und Nals, Tel. 338 1015947.

Betreuung des Bunkers am Gampenpass:

Für die Führung/Betreuung der Besucher im Gampen Bunker sucht der Tourismusverein Deutschnonsberg ab sofort bis Mitte Oktober eine/n Mitarbeiter/in. Vorausgesetzt werden Kontaktfreudigkeit und Organisations-talent. Die Tätigkeit konzentriert sich insbesondere auf die Führungen im Bunker sowie die allgemeine Informationstätigkeit betreffend den Deutschnonsberg. Interessierte werden gebeten, sich bis 10. Mai beim Tourismusverein zu melden: info@deutschnonsberg.it

Pizzatreff gibt etablierte Tätigkeit nach 24 erfolgreichen Jahren ab. Gerne lernen wir auch ein. Tel. 0473 562053 oder 3358394111

IMMOBILIEN

2-Zimmer-Parterrewohnung in Lana, möbliert, mit einem Autoabstellplatz, Nähe Zentrum, an Südtiroler zu vermieten. Tel 335 5866606

Bio-Bauer sucht Grundstücke für Bio-Obstbau in Pacht in Lana und Umgebung. Tel. 333 2710269

SONSTIGES

Dogsitter: Hundespazieren bietet eine Frau am Wochenende oder morgen von 7.30 bis 9 Uhr. Tel. 338 6228094

Baumeister repariert verschiedene Haushaltwaren und Elektro Klein-geräte. Sie können gerne ein Foto zu einer ersten kostenlosen Auswertung schicken. Tel. 338 6228094

Preise

Immobilienanzeigen

(Verkauf/Vermietung)

50 € inkl. MwSt.

Glückwünsche, Danksagungen, Jahrtage

40 € inkl. MwSt.

Kleinanzeigen
freiwillige Spende

Lana im Rückspiegel

1870

Heidnische Schulinspektion

1870. Gestern hat uns der Bezirks- Schulinspektor Ritter von Schullern wieder verlassen. Bei seiner dreimaligen Visitationsreise machte er sich's zur Aufgabe, die Landschulen der Bezirke Lana und Meran zu besuchen, zu welchem Zwecke derselbe mehr als 14 Tage verwendete. Wie wir hören, fand der Herr Schulinspektor in allen Schulen die Lehrer entgegenkommend. Mit den Katecheten kam er selbstverständlich in keine Berührung, da sie der Weisung von Oben, die da lautet: Gehe der nach unserer Ueberzeugung ungesetzlichen, heidnischen Schulinspektion aus dem Wege, - treulich nachkommen und natürlich nachkommen müssen. (Durch das neue österreichische Schulgesetz war der Kirche die Oberaufsicht über die Schule entzogen worden. Deshalb der oben geschilderte Protest. Chg).

Der Bote für Tirol

..auch in St. Pankraz

1870. Vorgestern langte der k.k. Herr Bezirks-Schulinspektor R. v. Schullern in St. Pankraz an. Nach den trüben Erfahrungen, welche demselben die klerikalen Wühler und Hetzer zu bereiten wussten, war man hier umsoweniger auf einen solchen Besuch gefaßt, als die in letzter

Zeit bekanntlich von gewissen Herren hier entwickelte Agitationswuth in der ihnen sachlich so fernstehenden Wehrfrage sicher ein noch gediegeneres Vorgehen in Schulangelegenheiten gewärtigen ließ und gerade vor wenigen Tagen im Dekanatswiddum von Lana ein Lehrzweckessen behufs Konstituierung eines „katholischen Lehrervereins“ veranstaltet wurde, wobei wohl schwerlich ein Mangel an gutem Weine und diesbezüglichen regierungsföhllichen Instruktionen fühlbar gewesen sein wird.

Der Bote für Tirol

Folgenreiche Predigt

1870. Gegen den hochw. Kapuziner Cyprian ist wegen Aufwiegeleien in seiner am Iosephitage in der Pfarrkirche zu Lana abgehaltenen Predigt die strafgerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Der Bote für Tirol

Obstbau in der Wiege

1870. 30. April. Nun beginnt man auch in dieser Gegend gegen das Ungeziefer da und dort die Stämme der Frucht bäume mit gelöschtem Kalk ganz zu überziehen. In der Gegend von Lana soll dieses Mittel schon seit ein paar Jahren mit gutem Erfolg angewendet worden sein. Die Obstkultur liegt übrigens in dieser Gegend

zum größten Theile ungeachtet der allbekannteren reichen Erwerbsquelle, die sie bietet, noch sehr in der Wiege, und es ist einem unklar, ob Stumpfsinn oder Trägheit der Obstzüchter diesen hergebrachten Schlendrian so fortwuchern lassen. Sehr häufig werden die Bäume nicht einmal von den Schmarotzerpflanzen oder den dürren Ästen befreit, geschweige denn, daß ihnen eine weitere Pflege zukommen würde.

Der Bote für Tirol

Ruchlose Kirchenfeinde

1870. (Bittprozession nach St. Valentin). Ein erhebendes Schauspiel! Kaum je hat der heil. Valentin so viele Beter um sich versammelt gesehen wie dießmal. Sechzehn Gemeinden des Burggrafenamtes hatten ihre Männer, Tausende an Zahl, darunter vom Alter gebeugte Greise hergesandt, um den großen Fürbitter Valentin mit lautem tausendstimmigen Gebete die Noth des gemeinsamen Vaters der Christenheit, Pius IX. zu klagen. Herr Dekan von Lana, Alois Stuefer bestieg die unter freiem Himmel errichtete Kanzel und zeigte in sehr gediegener Weise, wie ruchlos die Feinde der Kirche sich an den hl. Vater vergriffen und was wir diesem gottlosen Frevel gegenüber für Pflichten hätten.

Der Bote für Tirol

Impressum

Monatszeitschrift Lana

Redaktion: Christoph Gufler, Evelyn Haller, Ulrike Bonell, Albert Innerhofer, Dieter Laner, Johann Lösch, Karl Terzer, Anna Holzner

Eigentümer und Herausgeber: Forum Lana e. V., Eingetr. b. Landesgericht Bozen Nr. 13/88 v. 26.4.1988
Obmann Johann Lösch, 39001 Lana
Postfach 40

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Gufler

Druck: Fotolitho Lana Service, Lana

Auflage: 2.200 Stück

Copyright: Alle Rechte Forum Lana,

sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Eingesandte Bilder und Texte werden nur auf Anfrage zurückgegeben. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Druckreif übermittelte Unterlagen für Anzeigen werden nicht korrigiert. Für die Richtigkeit haftet ausschließlich der Auftraggeber. Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden

Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden.

Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Kontakt

Redaktion:

E-Mail: forum.lana@rolmail.net

Werbung: Ulrike Bonell

E-Mail: forum.werbung@rolmail.net

Tel. 334 2621614

Mein erster ARBEITSPLATZ.

Mein sicheres EINKOMMEN.

Il mio primo IMPIEGO.

Il mio primo STIPENDIO.

Wir begleiten Dich.

Beim Einzahlen, Ausgeben, Planen
sowie beim Erfüllen Deiner Wünsche.

Siamo al tuo fianco.

Per aiutarti nella gestione e pianificazione di
entrate e uscite per realizzare i tuoi desideri.

www.raikalana.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Lana
Cassa Raiffeisen Lana